

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 188.

Mittwoch den 7. Juli.

1869.

## Bekanntmachung.

Nach §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 23. Juni 1868, die Abänderungen mehrerer Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 betreffend, sind **Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter verpflichtet, zu einer Casse Beiträge zu zahlen, deren Zweck die Unterstützung in Erkrankungsfällen, sowie die Bestreitung von Beerdigungskosten ist**, und wird dieser Verpflichtung durch den Nachweis der Betheiligung bei irgend einer der zur Erreichung der bezeichneten Zwecke bestehenden Cassen genügt, welche den allgemeinen Voraussetzungen der Sicherheit nach Einrichtung und Mitgliederzahl entspricht. Da nun nach der Erläuterungsverordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 27. Februar 1869 diese Bestimmungen auch auf das **weibliche Arbeitspersonal** Anwendung erleiden, so veranlassen wir das **gesamte gewerbliche Hülfspersonal ohne Unterschied des Geschlechts** hierdurch, einer den obigen Erfordernissen entsprechenden Casse, soweit dies nicht bereits geschehen ist, bei 5 Thlr. Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe beizutreten, indem wir den jetzt in Arbeit Stehenden dazu eine vierwöchentliche Frist von Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, den künftig in Arbeit Tretenden aber eine solche von acht Tagen vom Arbeitsantritt gerechnet einräumen.

Zugleich werden sämtliche Arbeitgeber und insbesondere die Obermeister der Innungen hiermit aufgefordert, das Arbeitspersonal vorstehend entsprechend anzuweisen.

Leipzig, am 5. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Für die nächste Session des Bundesrathes wird die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über Kranken-, Hülf- und Begräbniscassen für Gesellen, Gewerbsgehülfen und Fabrikarbeiter beabsichtigt. Für diesen Zweck ist eine Uebersicht über den Stand der bestehenden derartigen Cassen in den einzelnen Bundesstaaten am Ende des Jahres 1868 zusammenzustellen. Der Anordnung der königlichen Kreisdirection gemäß werden die Vorstände sämtlicher hier bestehender derartiger Cassen hierdurch angewiesen, über die Gesamtzahl ihrer Cassenmitglieder im Jahre 1868, über die Höhe der in diesem Jahre gezahlten Beiträge der Arbeitgeber und der Arbeiter, über die in demselben Jahre gezahlten Unterstützungsgelder und Verwaltungskosten, sowie über den Vermögensbestand am Jahreschlusse möglichst genaue und vollständige schriftliche Anzeigen bis zum 31. Juli laufenden Jahres uns einzureichen. Nichtbefolgung dieser Anweisung zieht eine Geldstrafe von fünf Thalern nach sich.

Leipzig, am 5. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

## Im Monat Juni 1869 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Ruhaupt, Wilhelm Karl Georg, Schneider.  
= Schlieder, Theodor Eduard Emil, Schlosser.  
= Kalisky, Abraham Joseph, Kaufmann.  
= Weber, Franz Eugen Ferdinand, Advocat.  
= Ackermann, Johann Richard, Buchdrucker.  
= Bandt, Gottfried August, Lohnkutscher.  
= Seifert, Friedrich Hermann, Schmied.  
= Göbe, Johann Karl, Schuhmacher.  
= Stehfest, Friedrich Ferdinand, Restaurateur.  
Frau Freygang, Henriette Wilhelmine verw. Hausbesitzerin.  
Herr Blumann, Max, Commissionair.  
= Lüder, Johann Gottlob, Restaurateur.  
= Zimmermann, Johann Gottlieb, Lohnkutscher.  
Frl. Döring, Clara Auguste, Inhaberin eines Milchgeschäfts.  
Herr Koch, Julius Hermann, Kaufmann.  
= Semmel, Ernst Friedrich Moriz, Chemiker.  
= Fiedler, Gustav Adolph, Lohnkutscher.  
= Kalhof, Karl Wilhelm Richard, Kaufmann.  
= Stork, Heinrich Moriz, Restaurateur.  
= Kälbel, Friedrich Wilhelm, Lohnkutscher.  
= Göbe, Karl Ferdinand, Restaurateur.  
= Keil, Johann Friedrich, Schneider.  
= Albrecht, Friedrich Wilhelm, Tischler.  
= Bort, Johann Carl Christian, Steingutwaarenhändler.  
Frau Oberländer, Christiane Aurelie verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.  
Herr Richter, Johann Gottfried, Lohnkutscher.  
= Beyer, Christian Friedrich, Restaurateur.  
= Bähle, Johann Karl, Lohnkutscher.  
= Scherzinger, Johann Clemens, Uhrmacher.  
= Kröning, Johannes Adolph Theodor, Kaufmann.

Herr Lütgen, Ludwig Hermann, Handlungs-Agent.  
Frau Spangenberg, Caroline Emilie verw., Schänkwirthin.  
Herr Schmidt, Johann, Cigarrenhändler.  
= Haase, Heinrich Theodor, Buchbinder.  
= Allgeier, Johann Georg Richard Albin, Schneider.  
= Wagner, Johann Friedrich, Tischler.  
= Dauthe, Johann Georg Kämpfer, Kaufmann.  
= Schmidt, Karl Wilhelm, Victualienhändler.  
= Wittig, Gustav Emil, Kaufmann.  
= Lauterbach, Friedrich August, Feilenhauer.  
= Prochowick, Wilhelm Wolf, Kaufmann.  
= Dübner, Adolph Christian, Lohnkutscher.  
= Böhlend, Friedrich Adolph, Lohnkutscher.  
= Härtling, Karl Eduard Franz, Schuhmacher.  
= Hörig, Franz Hermann, Schuhmacher.  
= Treibmann, Paul Volkmar, Dr. med. und prakt. Arzt.  
= Reichelt, Karl Friedrich Wilhelm, Kaufmann.  
= Rosencrantz, Ludwig Erich, Kaufmann.  
= Lauterbach, Anton Hermann, Kaufmann.  
= Deutrich, Johann Friedrich Wilhelm, Kohlenhändler.  
= Wölker, Karl Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.  
= Uhlig, Karl Gottlob, Victualienhändler.  
= Siedmann, Ludwig Wilhelm, Restaurateur.  
= Seyffarth, Ferdinand Emil, Schuhmacher.  
= Bachstein, Adolph Bernhard, Kaufmann.  
= Bachstein, Bernhard Paul Richard, Kaufmann.  
= Pötter, Friedrich Wilhelm Theodor, Restaurateur.  
= Teubner, Gustav Adolph, Blumen-Fabrikant.  
Frau Schröter, Friederike Rosine verehel., Flaschenbierhändlerin.  
Herr Günther, Friedrich Gottfried, Schneider.  
= Maschwig, Karl Friedrich, Schuhmacher.

## Im Monat Juni sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Friedrich Ferdinand Schulze als Taxator für Gold, Silber und Juwelen beim Leihhause.  
Carl Friedrich Ernst Berger als Aufwärter bei der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Freischule.  
Friedrich Wilhelm Zimmermann als Rathesdiener.



## Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten einer 950 Ellen langen Schleufe II. Classe am rechten Parthenuser und an der Berliner Straße von der Pfaffendorfer bis zur Blücherstraße, sowie die Verlegung eines hierzu gehörigen, unter das Flußbette der Parthe zu liegenden 45 Ellen langen, 1° 22' im Lichten weiten, eisernen Dufers sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 12. Juli d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Des Rath's Baudeputation.

### Finanzieller Wochenbericht.

Mit dem schönen, warmen Wetter, mit der wiederkehrenden Sonnengluth entledigte sich auch die Börse der fesselnden Bande, um einen neuen Hauffesturmlauf zu beginnen. Semestralsingänge und andere Einflüsse zauberten plötzlich mitten in der allgemeinen Erschlaffung einen Frühling mit all seinem Duft und all seinen Blüten hervor. Die Speculation hat sich wieder einen Augenblick aufs hohe Meer begeben und sucht ferne Gestade, deren Umrisse sich kaum erkennbar am Horizont abzeichnen. Noch gleitet das Fahrzeug leicht dahin, einen feurigen Schweiß goldglänzender Punkte hinter sich lassend; wird aber nicht, je weiter es sich von der Küste entfernt, das Spiel der Wogen heftiger werden und zuletzt über das Steuer den Sieg davon tragen? — Sonst pflegt die Sommerhitze abkühlend auf die Speculation zu wirken. Die Börsensäle leeren sich; die tonangebenden Größen begeben sich auf Reisen, und wenn auch der Speculant von echtem Schrot und Korn Orte meidet, welchen der Fluch der Telegraphenlosigkeit anhängt, so geht doch der Pulsschlag der Börse in solcher Zeit so langsam, daß die Verfäumniß der Tageswettkämpfe nicht als großes Opfer erscheint. Das ganze Börsentreiben sieht dann aus, als wenn Kinder Soldaten spielen. Freilich Diejenigen, welchen die Pflicht obliegt die Thaten der Börse täglich oder wöchentlich zu besingen, sie müssen ihre Leier stark herabstimmen, und statt homerischer Heldenwerke die kurzweiligen Spiele des zurückgebliebenen großen Haufens zum Gegenstande nehmen. Diesmal scheint die Speculation, welche sich rühmen kann, im letzten Halbjahre Großes geleistet zu haben, nicht leicht dem Schauplatze ihrer Thätigkeit den Rücken kehren zu können, obgleich es für sie besser wäre, wenn sie einige Zeit auf ihren Lorbeern ausruhte, um später bei kühlerer Temperatur ihr Tagewerk wieder aufzunehmen. Noch immer verrieth aus dem Mammonstempel herausdringendes Triumph- und zuweilen auch Schmerzengeschrei den außerhalb der geheiligten Mauern Weilenden, daß innerhalb derselben reges Leben herrscht. Das gesellschaftliche Interesse ist aber gegenwärtig so eng mit dem der Börse verknüpft, daß jedes Leiden der Letztern von der Allgemeinheit mehr oder weniger nachempfunden wird. Die Börse ist der große Geldbeutel für alle Unternehmungen, welche die Verwirklichung der Forschungen der Wissenschaft ins praktische Leben, die Verbindung der auseinander gerissenen Glieder des Menschengeschlechts zum Ziele haben. Klein und Groß ist dabei betheilig; in alle Canäle des Volksvermögens haben die Werthtitel, welche der Schooß der Börse gebirgt, Eingang gefunden. Die paar Actien aber, welche im Schrein des kleinen Besitzers ruhen, sie wiegen in ihrer Wesamtheit ebenso viel wie die Tausende des großen Capitalisten; denn je mehr der Besitz eines Papiers in viele Hände sich vertheilt, desto fester ist sein Unterkommen begründet.

Wer sich durch den Lärm und das Treiben nicht irreleiten läßt, erkennt leicht, daß der plötzlich hereingebrochene Spätfrühling nichts ist als ein krampfhaftes Abmühen, ein von den Hauffe-Consortien in Scene gesetztes Manöver. Die Course der Speculationspapiere haben eine Höhe erreicht, welche weit über ihre Berechtigung hinausgeht, also auf reiner Willkür beruht.

Paris eröffnete unter dem Eindruck einer verheißenden Rede des Staatsministers in der Legislativen mit gesteigerten Coursen die Rente. Das zog bei der Prämienbeantwortung Rückkäufe nach sich, was seinerseits zur Befestigung des Courses beitrug. Daß die starke Steigerung Ende der Woche eine künstliche, wird von allen Correspondenten bestätigt.

„Es giebt wohl einzelne Gruppen, sagt ein Börsenbericht, welche den Cours gern steigern möchten, aber bei dem geringsten Alarm entzieht sich ihnen das Publicum, der Markt wird schwankend, ihre Mühe ist verloren, und sie müssen von neuem beginnen. Es ist dies eine harte und undankbare Arbeit. Es sind keine Hauffiers aus Ueberzeugung, welche von Hauffe sprechen und von Zeit zu Zeit mit der größtmöglichen Ostentation kaufen, es sind nur individuell und collectiv handelnde Speculanten, welche, zu stark engagirt, den Markt befestigen möchten, um ihre eigene Bürde zu erleichtern. Der Cours des Staatspapiers ist in der That hoch genug, um gegenüber den Conjunctionen der inneren Politik keinen Anspruch auf starke Steigerung zu begründen. Sobald die Hälfte der Wahlen, schreibt man aus Paris, als regelmäßig geprüft anerkannt worden, stehen verschiedene Interpellationen zu erwarten. — Zu sehr wird sich allerdings die Regierung nicht beeilen ihre Absichten, wie sie zukünftig Frankreich zu beglücken gedenkt, den neugierigen Blicken zu enthüllen und der ganze Lärm könnte vorläufig auf einen Sturm im Glase Wasser hinauslaufen, indem der Kaiser gern einige formelle Concessionen gewähren wird.

Italiener folgten, wie üblich, slavisch den Spuren der Rente. Die gänzlich unberechtigte Hauffe in diesem Effect zeigt deutlich ihren Ursprung. Die Untersuchungscommission wegen angeblicher Bestechung einiger Deputirten bei Gelegenheit der Abstimmung der Kammer über die Tabakregieverpachtung hat ihre geheimen Sitzungen geschlossen und ist zur öffentlichen übergegangen. Die heimlich einem der Angeklagten entwendeten Documente zur Beweisführung sind durch die italienischen Blätter bereits bekannt geworden.

Rente 70.42, 70.47, 70.40, 70.42, 70.65, 71.7.

Italiener 56.60, 56.45, 56.5, 55.87, 55.90, 56.75.

Franzosen gingen bis 786, Lombarden bis 526, erreichten also in diesem Jahrzehnt noch nicht dagewesene Preise.

In dem Proceß der Actionaire des Immobiliarcredits gegen die Pereire trug der Generalprocurator darauf an, Letztere zu verurtheilen, den Inhabern von innerhalb der Jahre 1864, 1865 und 1866 gekauften Actien dieselben vollständig zurückzahlen und auf die früher entstandenen einen Schadenersatz von 250 Francs per Stück zu leisten. — Bekanntlich hat die Generalversammlung der Actionaire des Mobilier und der Immobiliere sich verbindlich gemacht die Pereire für Verabreichung des Schmerzensgeldes von 36 Millionen gegen alle Verurtheilungen schadlos zu halten. Was sollte also daraus werden, wenn das Gericht den Anträgen des Staatsanwalts Folge gäbe? Indes die höheren Gerichte der Hauptstadt pflegen in den Pereire'schen und dergleichen Fällen ein Einsehen zu haben. — Der Gerichtshof zu Colmar hat neulich die Verwaltungsräthe einer Compagnie zur Bezahlung bedeutender Entschädigungen an die Actionaire verurtheilt (je nach ihrer Schuld von hunderttausend bis zehntausend Francs herab), weil sie ihre Stellung zu statutenwidrigen Speculationen mißbraucht hatten. Kurz vor der Bankrotterklärung hatten die Gravirtesten unter denselben vor der Generalversammlung erklärt, daß sie Bücher und Rechnungen untersucht und Alles in bester Ordnung gefunden hätten, daß ferner ein Gewinn erzielt worden, welcher eine Dividende von mehr als zehn Procent verstatte, und daß außerdem der Reservefonds verschiedene Hunderttausende besitze. Wie sich später herausstellte, war damals bereits ein Deficit von fast acht Millionen vorhanden, und die Bücher ergaben, daß kolossale Summen im Differenzspiel und in chimärischen Projecten vergeudet worden waren.

Correspondenzen aus Madrid klagen darüber, daß die Cortessitzungen bei Finanzfragen gewöhnlich verödet sind, während gleich alle Bänke sich füllen, sobald persönliche Angelegenheiten zur Sprache kämen. Es mag freilich kein Vergnügen sein, ewig vom leeren Staatsfädel zu vernehmen.

In Wien gab die Rückzahlung von 40 Fl. den Anstoß zu einer Hauffe in Creditactien, an welcher die Partisanen der Anglobank, welche für die Einführung der Kaschau-Oberberger eine erwärmte Stimmung brauchten, gewiß nicht ganz unschuldig sind. Uebrigens war diese Hauffe längst vorausgesehen. Man glaubte sich heute, sagt ein Bericht vom 30. Juni, in die Zeiten zurückversetzt, wo der Schwindel in vollster Blüthe stand. Die Speculation zeigt eine wahre Ameisenthätigkeit; sie griff nach Allem, was ihr geboten wurde; sie ließ fast kein Effect ungefragt, und viele derselben erfuhren ansehnliche Steigerungen. Es schien, als wenn die am Tage darauf beginnende Rückzahlung von 40 Fl. einen neuen Zauber auf die Speculation geübt hätte, und als wenn der morgen abzutrennende Dividendecoupon der Anglobank wieder heringebracht werden sollte. Selbstverständlich konnte es unter solchen Verhältnissen keinem Zweifel unterliegen, daß eine neue Erscheinung auf dem Geldmarkt eines glänzenden Erfolgs sich erfreuen würde. Einen solchen hatten die heute von der Anglobank eingeführten Actien der Kaschau-Oberberger Eisenbahnactien, welche mit wahren Enthusiasmus von der Coullisse aufgenommen und dem Vertreter der Anglobank mit 5 ja 7 Gulden Aufgeld buchstäblich aus den Händen gerissen wurden. Böhmisches Westbahn stieg gleichfalls 7 Fl. und fehlte es zu dem gestrigen Course an Abgeben. Auch Reichenberg-Pardubitzer stiegen aus unbekanntem Gründen.

Nicht so belebt war das Geschäft in den der Speculation geläufigen Bahnpapieren. Doch machten mit Ausnahme der vernachlässigt gebliebenen Carl Ludwigs-Bahn die anderen Sorten gleichfalls Avancen. Geld war trotz des Ultimos sehr flüchtig, Dank der Intervention der Creditanstalt, welche der Börse große Summen für billige Zinsen zur Verfügung stellte. Auf den anderen Verkehrsgebieten übten die Zulieginge bereits ihren Einfluß. So wurden die verschiedenen Sorten Silberprioritäten



in großen Summen und zu theilweise erhöhten Coursen aus dem Markte genommen.

Der erste Tag des neuen Monats hatte bereits eine viel nüchternere Physiognomie. Es fehlte sowohl der massenhafte Umsatz. (Am Tage vorher wies ein beaufsichtigtes Arrangement aufgelegtes Journal, das nur einen Theil freilich der gangbarsten Effecten umfaßte, nicht weniger als sechsundzwanzig Millionen Gulden auf.) Die meisten Effecten erlitten sogar Einbußen, und zu diesen gehörten gerade solche, für welche man als Capitalsanlagen große Hoffnung auf die Eingänge des Julicoupon gesetzt hatte. Sogar der Geldstand war keineswegs so angenehm, als man nach den massenhaften Couponsauszahlungen erwartet hatte. Es scheint demnach, daß das Ausland wieder einen großen Theil seiner Coupons baar rembourste. Kaschau-Oderberger wurden bis 11 Gulden Aufgeld getrieben. Auch der folgende Börsentag zeigte Ermattung. „Offenbar, sagt ein Bericht, hatte sich die Speculation während der letzten beiden Tage übernommen, und da es ihr heute an kräftiger Anregung gebrach, die eingeschlagene Richtung weiter zu verfolgen, so trat sie den Rückzug an.“ Erst am Sonnabend änderte sich wieder das Bild und die Börse machte einen massenhaften Umsatz. In den leitenden Spielpapieren folgte auf die vorangegangene Reaction eine wahre Hausseexplosion: Credit schloß 285. Dagegen vertheuerten sich die fremden Baluten: London bis 124,85, Napoleons bis 9,99, Silberagio bis 121½. Galizier vernachlässigt gingen mit 239½ aus der Woche hervor. Ihre Rolle ist gegenwärtig ausgespielt; dagegen wurden Böhmische Westbahn mit allen möglichen Reclamemitteln poussirt. Die Journale wollten von großen Schienentransporten w. wissen, die bereits angemeldet worden. Ihren höchsten Cours vermochten indeß auch sie nicht zu behaupten. Der letzte Schluß war 205. Auch Kaschau-Oderberger vermochten nicht weiter zu kommen, sondern neigten sich mehr zum Rückgange.

Das Capital, welches die Anglobank für die Kaschau-Oderberger zu placiren hat, besteht in 10 Millionen Actien und 38 Millionen Prioritäten. Der Emissionspreis der mit 5% in Silber verzinslichen Actien (die Einzahlungen werden mit 6% verzinst), deren Unterbringung wenigstens zum Theil unter der Hand geschieht, ist auf 85% in Papier normirt. Die Prioritäten sollen später zur Subscription gelangen. Die Staatsgarantie ist dem Unternehmen so verschwenderisch zugemessen worden, daß alle Mißgriffe, welche beim Bau vorgekommen sind, noch immer nicht kostspielig genug waren, um das Geschäft zu ruiniren. Daß die Wiener Presse wieder pflichtschuldigst ihr Möglichstes in Reclamen thut, versteht sich von selbst, trotzdem der Emissionscours ein unverkündet hoher ist und nur Unwissende verlocken kann; denn an eine Rentabilität des so ungemein vertheuerten Unternehmens ist auf lange hinaus nicht zu denken. — Auch 10 Millionen neuer Rudolfsbahnactien werden soeben von der Anglobank ausgegeben. Die Besitzer von drei alten Actien erhalten eine neue zum Preise von 162 Papier. — Die Elisabethbahn kündigt gleichfalls die Emission von 50,000 Stück neuer Actien zum Course von 164 und 25,000 Stück Prioritäten à 170 an, mit Bezugsrecht der alten Actionaire. Es gilt den Umbau der Pferdebahn Budweis-Linz in eine Locomotivbahn.

Die Generalversammlung der Anglobank hat gemäß dem Antrage des Directoriums die Ausgabe von 20,000 neuer Actien mit 50% Einzahlung beschlossen, und falls die Regierung das statutenwidrig erklärt, bezügliche Abänderung der Statuten. Auf 5 alte soll 1 neue Actie entfallen. Bekanntlich handelt es sich dabei lediglich um einen Agiotageprofit. Ein Redner der Opposition und Baissier in Angloactien machte darauf aufmerksam, daß das fortwährende Flattern nicht voll eingezahlter Interimsscheine etwas Gefährliches habe. Zur Zeit des letzten Krieges seien die Interimsscheine der Gesellschaft unter pari notirt gewesen, und leicht könne die Einzahlung des Rests in ähnlicher kritischer Zeit gefordert werden.

Aus Pest schreibt man: Wer Freund starker Emotionen ist, komme nach Pest und werde Getreidespeculant. Er kann dadurch oft an einem und demselben Tage die Süßigkeiten einer Hausse und die Schrecknisse einer Baissie durchkosten. Die Schwankungen auf dem Getreidemarkt haben einen nahezu fabelhaften Charakter angenommen, und optimistische und pessimistische Ansichten besetzen sich fortwährend. Indes stimmen alle Berichte darin überein, daß die Ernte ein quantitatives besseres Resultat liefern werde, als bisher ausposaunt wurde. Ein ausgiebiger Getreideexport wird daher jedenfalls möglich sein. — Dagegen schreibt man aus Lemberg im Gegensatz zu den früheren Berichten von glänzenden Ernteaussichten: Während in Westgalizien die Regengüsse Ende Mai und Juni zu den besten Aussichten für die kommende Ernte berechtigten, sind die landschaftlichen Zustände in Ostgalizien, wo während dieser Zeit fast gar kein Regen fiel, nichts weniger als erfreulich. Gerste ist ganz mißrathen und in Folge der andauernden Hitze verdorrt, nicht viel besser steht es mit Sommerweizen und Hafer, Kartoffeln stehen sehr niedrig. (Wir geben natürlich diese Berichte, ohne die geringste Verantwortlichkeit dafür zu übernehmen. Es ist bekannt, welcher kolossale Schwindel mit dergleichen getrieben wird.) — Interessant ist der jetzt eben verhan-

delte Proceß gegen die zwei Cassirer für Personenverkehr an der Nordbahn wegen Unterschlagung. Nach der Aussage des Einen hätte er eine halbe Million stehlen können, ohne daß es bemerkt worden wäre! —

(Schluß folgt.)

## Der Leipziger Saatmarkt.

\* Leipzig, 6. Juli. Zur Vervollständigung unseres vorläufigen Berichtes über den gestern im Schützenhause stattgefundenen zweiten Saatmarkt haben wir noch Folgendes nachzutragen. In der Erwartung eines gegen das Vorjahr bedeutenderen Verkehrs waren die umfassendsten Vorkehrungen getroffen. Im Eingangraum des Schützenhauses war ein Bureau errichtet, in welchem Auskunft über die Besuchenden gegeben, die Börsennotizen entgegengenommen und sonstige Bestellungen aufgegeben wurden. Im Zimmer Nr. 6 war eine Depeschen-Aufnahme, im Garten selbst aber auf einem erhöhten Plage eine Depeschen-Ausgabe und Briefpost hergestellt, überhaupt in jeder Weise für einen bequemen und leichten Verkehr der Fremden Sorge getragen. Die nicht anzubringenden Briefe und Telegramme waren an einer Tafel ausgehängen, die telegraphischen Notirungen sämtlicher auswärtiger Börsen während des Marktes an mehreren Plätzen innerhalb des Schützenhauses offen ausgelegt, aufgestellte Affichen dienten als Sammelpunkte der Besuchenden aus den betreffenden Ländern und Städten, während das Zimmer Nr. 39 und der kleine Saal nebenan für Garderobe und Toilette eingerichtet waren. Im Garten selbst waren mehrere Buffets errichtet. Schon früh kurz nach 6 Uhr begann der Zuzug der Fremden.

Während des Marktes selbst wurde das Leben durch Concertvorträge der bewährten Büchner'schen Schützenhauscapelle noch wesentlich reger und die Stimmung animirter. Mittags 1 Uhr vereinigte ein Saatmarkts-Festmahl die Teilnehmer im großen Saale, und dasselbe wurde durch mancherlei Trinksprüche in angenehmster Weise gewürzt. Der Nachmittag wurde mit dem Abschluß der weitgehendsten Geschäfte und Notirungen verbracht, und während ein Theil der Fremden nach Erledigung der Geschäfte wiederum mit den Nachtzügen Leipzig verließ, blieb ein nicht unbedeutender Theil derselben theils zum Abendconcert im Schützenhausgarten, theils zum Besuche des Theaters und anderer Orte zurück. Ein herrliches Wetter begünstigte den Markt. Vielsach wurde der Wunsch ausgesprochen, daß der Saatmarkt, in Anbetracht seines Umfanges und seiner Bedeutung für das gesammte Deutschland und noch darüber hinaus, nicht auf die Dauer eines Tages beschränkt, sondern auf mindestens zwei Tage ausgedehnt werden möge. Den in voriger Nummer gegebenen Schlußnotirungen von Leipzig und Berlin lassen wir noch die weiteren nach-

### Hamburger Course in Dec. Thlr.

Weizen 5400 Pfd. Netto pr. Juli-August 115 Bf., 115—114½ bez., 114 G., pr. September-October 118 Bf., 118—118½—118 bez., 117 G.  
 Roggen 5000 Pfd. Netto pr. Juli-August 98 Bf., 98—97 bez., 97 G., pr. September-October 90½ Bf., 90 bez., 90 G., pr. April-Mai 70, 86 Bf., 85½—85—85½ bez., 85 G.

### Pariser Course.

Rüböl pr. 100 Kilo pr. September-December 104 Frs., pr. Januar-April 104 Frs. 50 Cts. bez.

### Stettiner Course.

Roggen 2000 Pfd. schwimmend 61 <sup>ap</sup> bez., loco Berlin 62 <sup>ap</sup> bez., loco Leipzig 60 <sup>ap</sup> G.  
 Delfuchen pr. Ctr. lange ab Stettin 2½/12 <sup>ap</sup> bez., runde Breslauer franco Schiff nach Magdeburg 2½/30 <sup>ap</sup> bez.  
 Weizen 2125 Pfd. pr. Juli-August 70—72 <sup>ap</sup> bez., 70 <sup>ap</sup> Bf., Schluß pr. September-October 71—70½—70 <sup>ap</sup> bez.  
 Roggen 2000 Pfd. pr. Juli 60 <sup>ap</sup> bez., pr. Juli-August 55½ <sup>ap</sup> bez., pr. September-October 53½—53¼ <sup>ap</sup> bez., pr. October-November 52¼—52 <sup>ap</sup> bez., pr. Frühjahr 78—70—50 <sup>ap</sup> bez.  
 Rübsen 1800 Pfd. pr. Juli-August 94 <sup>ap</sup> bez.  
 Raps 1800 Pfd. pr. September-October 96—98 <sup>ap</sup> bordfrei bez.  
 Rüböl 1 Ctr. pr. Juli-August 11½ <sup>ap</sup> bez., pr. September-October 11½ <sup>ap</sup> bez., pr. October-November 11¼ <sup>ap</sup> bez.  
 Leinöl 1 Ctr. pr. Juli 11¼ <sup>ap</sup> bez.  
 Spiritus 8000 % Tr. loco 17½ <sup>ap</sup> bez., pr. Juli-August 17½ <sup>ap</sup> bez., pr. August-September 17½—17¼—17½/24 <sup>ap</sup> bez., pr. September-October 16½/24 <sup>ap</sup> bez., pr. Frühjahr 16¼ <sup>ap</sup> bez.

### Magdeburger Course.

Hafer 1200 Pfd. pr. September-October 30¼—30½ <sup>ap</sup> bez.  
 Spiritus 8000 % Tr. loco mit Faß 17½ <sup>ap</sup> bez., Juli-August ohne Faß 17¾—17½ <sup>ap</sup> bez.  
 Rübenspiritus 8000 % Tr. pr. Juli-October 16¾ <sup>ap</sup> Bf., 16½ <sup>ap</sup> G., nach Paris pr. September-December pr. Hefto liter 59 Frs. gehandelt.  
 Hafer 1200 Pfd. ab Hannover nach Braunschweig u. Wolfenbüttel 37 <sup>ap</sup> bez.



**Rölnner Course.**

Rüböl 1 Ctr. pr. October 13<sup>1</sup>/<sub>10</sub>—13<sup>2</sup>/<sub>10</sub>—13<sup>2</sup>/<sub>10</sub> <sup>sp</sup> bez.  
Weizen pr. 100 Kilo pr. November 6<sup>10</sup>/<sub>30</sub> <sup>sp</sup> bez.

**Wester Course.**

Roggen 1920 Pfd. Vtto. frei Dresden neue Waare pr. August Abladung 55 <sup>sp</sup> bez.  
Mais 2000 Pfd. Netto frei Leipzig 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup> bez., frei ab Pest pr. Ctr. 2 Fl. 50 Kr.

**Stadttheater.**

Leipzig, 4. Juli. Der gestrige Theaterabend brachte uns die zwar nicht allzuoft, aber immerhin gern gehörte Oper „Das Nachtlager in Granada“ von E. Kreuzer. Im Allgemeinen können wir uns über die Aufführung nur anerkennend aussprechen, da die Besetzung der Hauptpartien den hiesigen Verhältnissen angepasst, die Einstudirung im Ganzen als eine sorgfältige und das Ensemble als ein glattes bezeichnet werden muß.

Die Hauptpartie, in der sich wohl der eigentliche Nerv der ganzen Oper concentrirt, war unserm strebsamen Baritonisten Herrn Schmidt übertragen, der in dieser lyrisch-pathetischen Rolle eine seiner individuellen Begabung besonders entsprechende Aufgabe herausfühlen mochte und dieselbe mit erwünschtem Erfolg zu erledigen verstand. Wesentlich zur Vollendung seiner Aufgabe würde es freilich ausschlagen, wenn er im Auftrage seines volltönenden Stimmvolumens etwas abgemessener und insbesondere im musikalischen Dialog etwas tonlich maßvoller vorgehen wollte. Namentlich trat dies im Anfange seines Auftretens auffallend hervor; wir zweifeln aber nicht, daß ein im Uebrigen so hoffnungsvoller Künstler sich dieses stellenweise unvorthellhaft angebrachten stimmlichen Kraftaufwandes zu seinen Gunsten entledigen werde. Auch das Spiel ließ für den scharfsichtigen Kritiker noch Etwelches zu wünschen übrig. Doch schien es, als ob dem Künstler zu wenig Ruhe vergönnt gewesen, als daß wir die geringfügigen Mängel (z. B. den barhäuptigen Abgang am Schluß) ihm ausschließlich auf Rechnung setzen dürften.

Nächst ihm stand Fräulein Erl, in deren Händen sich die Rolle der anmuthigen Gabriele befand. Die Repräsentantin bezeugte auch mit dieser Partie, daß sie sich auf den Bretern nicht allzulange bewegte. Indes muß ihre Leistung als eine das löblichste Streben bekundende und zu den besten Hoffnungen billigermaßen berechtigende bezeichnet werden. Mit der Zeit wird ihr bisher etwas allzu stark an die ängstliche Schule erinnernder Vortrag an Freiheit, Eleganz und Innerlichkeit gewinnen. Einiges gelang ihr sehr gut, vornehmlich die Romanze und die vom Componisten unseres Erachtens freilich etwas zu weit ausgesponnene Klage um das verlorene Täubchen (am Anfang). In letzterer erschienen uns allerdings einige durch unwillkürliche Vorschläge hervorgebrachte Schmerzaccente und Seufzerlaute allzu naturalistisch.

Herr Hacker würde sein Interesse besser gewahrt haben, wenn er seine an und für sich etwas zu verwachsen gezeichnete Liebhaberrolle theilweise mit etwas minder sentimentalen Contouren zur Geltung zu bringen gesucht hätte. Nichts desto weniger gelang es ihm, vermöge der ihm eigenen lyrischen Gestaltungskraft das Publicum für die Figur des Gomez lebhaft zu erwärmen. — Die übrigen Personen trugen zum Gelingen des Ganzen das Ihrige bei.

Leipzig, 6. Juli. Gestern kam Weber's „Freischütz“ in vielfach neuer, ungewohnter Besetzung zur Aufführung. Von den Hauptpersonen ist nur der Max des Herrn Rebling von früherher vorthellhaft bekannt, und auch diesmal zeigten sich die Vorzüge des gewandten und fein gebildeten Sängers im besten Lichte, da er sein wohl lautendes Organ zu künstlerisch freier musikalischer Darstellung wirkungsvoll zu verwerthen verstand. In Herrn Rebling besitzt die Leipziger Bühne einen wahren Schatz, dessen Werth um so höher zu veranschlagen ist, als er auch den übrigen Mitgliedern zum lehrreichen Vorbilde dient.

Herr Ehrke (Kaspar), der ein gut Theil seiner stimmlichen Errungenschaften und seines künstlerischen Schliffes jener collegialischen Unterweisung verdankt, führte sich als talentirten und gut geschulten Sänger vor. Obgleich nun die Rolle des eingefleischten Bösewichts seinem sich mehr dem Komischen zuneigenden Naturell nicht ganz zusagen mochte und deshalb das Dämonische nicht immer den gewünschten Ausdruck fand, so ersetzte der Sänger doch das Fehlende durch gut durchdachtes, reich nuancirtes Spiel und suchte durch geschickte Benutzung seiner Stimmittel die Klippen zu vermeiden, welche eine so anspruchsvolle Partie dem Organ darbietet. In der großen Arie am Schluß des ersten Actes gelang es ihm allerdings nicht ganz, durch das wuchtige Orchester hindurchzubringen. Dagegen kam das Trinklied recht charakteristisch zum Ausdruck und von packender Wirkung war die Sterbescene. — Letztere erhielt übrigens durch das Erscheinen des schwarzen Jägers im Hintergrunde diesmal einen imposanteren Anstrich, als sonst, wo derselbe seitwärts im Vordergrunde mitten unter den erschrockenen Menschenkindern auftauchte. Bei der Beschwörungsscene in der Wolfschlucht hätten wir dem gut maskirten schwarzen Jäger (Herr Müller) einige herbere Accente gewünscht.

Fräulein Lilli Lehmann scheint dem Ruhm ihrer Schwester — dem einer vielverwendbaren Sängerin — nachzueifern zu müssen. Die Partie der „Agathe“ liegt zwar nicht in ihrem eigentlichen Bereiche, doch abgesehen davon, daß dem Organe an getragenen Stellen die zum Ausdruck der innersten Seelenerregung nöthige Intensität einigermaßen abgeht, war ihre Leistung im Ganzen eine recht tüchtige und anmuthende zu nennen. Auch das Spiel zeugte von fleißigem Studium. Am besten gelangen ihr die leichter gehaltenen Stellen; einige unerhebliche Intonationsdifferenzen mit dem Orchester wollen wir nicht besonders betonen.

Die jugendliche Anfängerin Fräulein Mühle ist mit ihrem „Aennchen“ etwas zu früh herausgetreten. Sie schien die Partie noch nicht hinreichend sich zu eigen gemacht zu haben, als daß ihr Alles gleichmäßig hätte gelingen können. Gegen Anfang mußte der Dirigentenstab des Herrn Kapellmeister Mühlendorfer aus Furcht vor Verschleppungen gar zu ängstlich beobachtet werden, und in der Romanze zc. war noch Manches unvollkommen und ungeschickt angebracht. Nichts desto weniger zeigte sich auch in dieser verfrühten Rolle ein ganz entschiedenes Gesangs- und Spieltalent, das zu den besten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt. Manche Nuancen im Spiel waren recht zutreffend, und die ausgiebige Stimme klang frisch und kräftig. Vermöge ihres munteren Naturells wird die hoffnungsvolle Anfängerin naive Soubrettenpartien mit der Zeit recht gut ausfüllen können.

Mit Ausnahme des Herrn Behr, welcher als biederer, gemüthvoller Erbförster „Runo“ ganz an seinem Platze erschien, war die Besetzung im Uebrigen die nämliche wie früher.

Dr. A. Thierfelder.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Juli. R <sup>o</sup>	am 3. Juli. R <sup>o</sup>	in	am 2. Juli. R <sup>o</sup>	am 3. Juli. R <sup>o</sup>
Brüssel . . . .	+ 11,2	+ 11,6	Alicante . . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 10,0	+ 11,3	Palermo . . . .	+ 23,4	+ 18,6
Greenwich . . .	+ 9,9	+ 10,2	Neapel . . . .	—	—
Valentia (Irland)	—	+ 14,2	Rom . . . . .	—	+ 15,8
Havre . . . . .	+ 11,2	+ 11,2	Florenz . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 10,3	+ 11,4	Bern . . . . .	+ 9,6	+ 10,4
Paris . . . . .	+ 10,2	+ 10,1	Triest . . . . .	+ 18,0	—
Strassburg . . .	+ 13,0	+ 13,8	Wien . . . . .	+ 15,0	—
Lyon . . . . .	+ 13,6	+ 10,8	Constantinopel.	—	—
Bordeaux . . . .	+ 13,6	+ 13,7	Odessa . . . .	—	—
Bayonne . . . .	+ 22,4	—	Moskau . . . .	—	—
Marseille . . . .	+ 15,1	+ 15,1	Riga . . . . .	+ 11,2	—
Toulon . . . . .	+ 16,0	+ 16,0	Petersburg . . .	+ 9,1	—
Barcelona . . . .	+ 16,8	+ 16,8	Helsingfors . . .	+ 9,8	—
Bilbao . . . . .	+ 15,6	+ 15,5	Haparanda . . .	+ 10,4	+ 8,8
Lissabon . . . .	+ 15,1	+ 15,2	Stockholm . . .	+ 13,1	+ 9,1
Madrid . . . . .	+ 10,8	+ 14,0	Leipzig . . . . .	+ 15,1	+ 13,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Juli. R <sup>o</sup>	am 3. Juli. R <sup>o</sup>	in	am 2. Juli. R <sup>o</sup>	am 3. Juli. R <sup>o</sup>
Memel . . . . .	—	+ 11,0	Breslau . . . . .	—	+ 14,2
Königsberg . . .	—	+ 10,6	Dresden . . . . .	—	—
Danzig . . . . .	—	+ 11,3	Bautzen . . . . .	—	—
Posen . . . . .	fehlt.	+ 14,7	Zwickau . . . . .	fehlt.	—
Putbus . . . . .	—	+ 14,0	Köln . . . . .	—	+ 12,5
Stettin . . . . .	—	+ 12,6	Trier . . . . .	—	+ 12,2
Berlin . . . . .	—	+ 15,1	Münster . . . . .	—	+ 10,5

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**

vom 6. Juli 1869.

Rüböl, 1 Ctr., loco: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup> Vf., p. Sept.-Oct. 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> Vf.  
Leinöl, 1 Ctr., loco: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup> Vf.  
Mohnöl, 1 Ctr., loco: 23 <sup>sp</sup> Vf.  
Weizen, 2040 lb. Vtto., loco: 66—70 <sup>sp</sup> Vf., ung. Waare 63—64 <sup>sp</sup> Vf.  
Roggen, 1920 lb. Vtto., loco: 56—59 <sup>sp</sup> Vf., ung. Waare 55—56 <sup>sp</sup> Vf., p. August-Sept., 55 <sup>sp</sup> Vf.  
Gerste, 1680 lb. Vtto., loco: 48—49 <sup>sp</sup> Vf., ung. Waare 45—46 <sup>sp</sup> Vf.  
Hafer, 1200 lb. Vtto., loco: 38 <sup>sp</sup> Vf., feine Waare 37 <sup>sp</sup> Vf., Thüringer Waare 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup> Vf.  
Erbsen, 2160 lb. Vtto., loco: 66 <sup>sp</sup> Vf.  
Mais, 2000 lb. Netto, loco: 44 <sup>sp</sup> Vf.  
Kaps, 1800 lb. Vtto., loco: 100 <sup>sp</sup> Vf., 92 <sup>sp</sup> Vf.  
Spiritus, 8000 % Tr., loco: 18<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>sp</sup> Vf., 18 <sup>sp</sup> Vf., p. Aug.-Septbr. 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup> Vf., 18 <sup>sp</sup> Vf. **Kretschmann, Secr.**

**Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,**

5. Juli. Weizen weiß 70—78 Thlr., braun 60—72 Thlr. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 6, Griesler Auszug Thlr. 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Bäckermundmehl 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Griesler Mundmehl 4, Pohl-mehl 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 0 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 2 4, Roggen loco 57—61. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 0 und 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. Gerste loco 42—50. Hafer loco 36—39. Erbsen 63—70. Widen 66—68. Kukuruz 44—45. Delisaaten: Kaps —. Schlag-Lein —. Kleesaat —. Del raffin. 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub> B. September-October — B. Delluchen —. Spiritus 17 B. — Bitterung: heiß.







Westlichen Staatsbahn: \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
(Das \* bezeichnet die Gültigkeit.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm., 6. Abends. — Pegau: 5. 30 früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — Pegau: 8. Abends.

**Neues Theater.** (129. Abonnements-Vorstellung.)

**Gottsched und Sellen.**

Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

**Personen:**

Prinz Heinrich von Preußen	Herr Grans.
Graf Polza	Herr Claar.
Johann Christoph Gottsched, Professor der Philosophie und Dichtkunst, der Logik und Metaphysik, Decan der Universität, Senior der Philosophen-Facultät und des Fürstencollegiums etc.	Herr Stürmer.
Christian Fürchtegott Sellen, außerordentlicher Professor der Moral	Herr Rohle.
Gato	Herr Mitterwurzer.
Siegfried, Wachtmeister	Herr Behr.
Gottfried, Reitknecht	Herr Neumann.
Schladrigh, Diener Gottsched's	Herr Angelhardt.
von Webell, Adjutant beim Prinzen Heinrich	Herr Gruby.
von Jastrow, Adjutant bei Seidlich	Herr Giers.
Gräfin von Mantensfel	Fräul. Haas.
Wilhelmine, deren Tochter	Fräul. Spettini.
Lovise Adelgunde Viktorie Gottschedin, geborene Kusmus, Gottsched's Frau	Fräul. Pink.
Katharine, Jungemagd in Gottsched's Hause	Fräul. Busch.

Der Schauplatz ist in Leipzig 1762. Die ersten drei Acte in Gottsched's Wohnung am Nicolaiskirchhofe, der vierte Act in Sellen's Wohnung an der Ritterstraße, im sogenannten Schwarzen Bret, der letzte Act im Rathhaussaale.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Donnerstag, den 8. Juli:** Martha. (Gast — Frau Polack, von der-deutschen Oper zu New-York.)

**Freitag, den 9. Juli:** Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. (Gast — Herr Raberg, vom königl. Theater zu Cassel.)

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Bekanntmachung.**

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Gegenstände sind im Laufe des Jahres 1868 im Bereiche der königlich sächsischen Westlichen Staatsbahnen aufgefunden und nachmals anher abgeliefert worden.

Die zur Rückforderung derselben Berechtigten werden hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, deshalb bei uns zu melden, widrigenfalls weiter den Rechten gemäß damit verfahren werden wird.  
Leipzig, den 22. Juni 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Küder. Richter.

**Verzeichniß.**

1 Paar Handschuhe, 1 Schälchen, 1 kleine Tischdecke, 1 Schal, 8 weiße Garnproben, 8 dunkle dergl., 1 Halstuch, 1 Handschuh, 1 Cigarrenspitze, 1 Messer, 1 Gummischuh, 1 Farbezeichen 10 R, 1 Sack, 1 Wattedecke, 1 Paar Handschuhe, 1 Brillenfutteral, 7 Hemdknöpfe, 1 Seitengewehrquaste, 1 Handschuh, 1 Quersack, 1 Cigarrenspitze, 1 Schürze, 1 Mappe mit Zeichnungsvorlagen, 1 Messer, 1 Cigarrenpfeifen, 1 Ledertaschen mit Freimaurerinsignien, 1 Cigarrenetui, 1 Schal, 1 Duzend Gürtelschlösser, 1 Paar Handschuhe, 1 Gürtel, 1 def. Cigarrenpfeifen, 1 Schleier, 1 Sporn, 1 Kanne, 1 Tuch, 1 Paar Tuschschuhe, 1 Fußsack, 1 Cigarrenspitze in Futteral, 1 Tuch, 1 Paar Strümpfe, 2 Paar Unterhosen, 1 Paar Hosen, 1 Hemd etc., 1 Schal, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Paar dergl., 1 Paar dergl., 1 Ledertasche, 1 Brieftasche, 2 Stückchen Tuch, 1 Boa, 50 Stück Cigarren, 1 Tuch, 1 Uhrband, 1 Hörrohr, 1 Plaidriemen, 1 Decke von Wachseleinand, 1 Cigarrenetui, 1 def. goldene Brille, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar dergl., 1 Umschlagetuch, 1 Tabakspfeife, 1 Handschuh, 1 Schürze, 1 Säckchen Victualien, 1 Brille in Futteral, 1 Paar Handschuhe, 1 Cigarrenpfeifen, 1 baumw. Tuch, 1 Stiefel, 1 Buch über Bienenzucht, 1 Riemen, 1 wollenes Tuch, 2 Vorhemdchen, 1 Stiefelette, 1 Messer, 1 Schürze, 1 Schaltuch, 1 verschl. Reisetasche, 1 Damenhut, 1 Taschentuch, 1 Filzschuh, 1 Gummischuh, 1 Schaltuch, 1 dergl., 1 Kiste, 5 Taschentücher, 1 Kapuze, 1 Rissen, 1 Halstuch, 1 Neg etc., 1 Schachtel mit Backwerk, 1 Haarnetz, 1 Handschuh, 1 dergl., 1 Lederbeutel mit 11 S, 1 Paar Stiefeletten, 1 Paar Handschuhe, 1 Geldtasche mit 3 x 3 S, 1 Paar Handschuhe, 1 dergl., 1 Schal, 1 Baddecke,

1 Gummischuh, 1 Dose, 1 Fußsack, 1 Reisebede mit Riemen, 1 Ohrring, 1 Messer, 1 Tabakspfeife, 1 Halstuch, 1 Cigarrenetui mit Visitenkarten, 1 Schal, 1 Paar Filzüberschuhe, 3 bl. Hemden, 1 Halsbinde, 1 Tuch, 1 Packet Wäsche, 1 Handbesen, 1 Paar Blüschschuhe, 1 st. Flasche, 1 Paar Filzüberschuhe, 1 Cigarrenspitze, 1 Uhrschlüssel, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar dergl., 1 Päckchen Kleiderprobett, 1 Handschuh, 1 dergl., 1 Schälchen, 1 wollenes Tuch, 1 Drahtbrotsche, 1 Messer mit Feder und Bleistifthalter, 1 Schälchen, 1 Handschuh, 1 dergl., 1 dergl., 1 dergl., 1 Streichhölzchenetui, 1 Schirmfutteral, 1 Cigarrenetui, 1 Handschuh, 1 rothw. Tuch, 1 Paar Ohrgloden, 1 Buch „Krumme Wege etc.“, 1 Dose, 1 n. Halstuch, 1 Paar Stiefel, 1 Bürste, 1 Knopfloch, 1 Geldbeutel mit 34 Kr. und 2 Kupfermünzen, 1 Strohhut, 1 Haube, 1 Taschentuch, 1 Gummischuh, 1 Buch „La princesse Mathilde“, 1 Fußsack, 1 Portemonnaie, 1 Messer, 1 Säckchen geb. Obst, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar dergl., 1 Burnus, 3 Hefte „Deutsche Classifier von Hempel“, 1 Tuch, 1 Tuch, 2 Paar Strümpfe, 1 Schürze, 1 Etui mit Instrumenten, 1 Paar Gummischuhe, 1 Cigarrenspitze, 1 Ohrring, 1 Fingerring, 1 Muff, 1 Fächer, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Pack mit Baumwolle, 1 Halstuch, 1 Cigarrenetui, 1 Reiseneccessaire, 1 Schaltuch, 1 Cigarrenpfeifen, 1 Paar Handschuhe, 1 Tabakbeutel, 1 Schaltuch, 1 buntes Tuch, 1 Messer, 1 dergl., 1 Paar Handschuhe, 1 Paar dergl., 1 Portemonnaie, 1 Paar Gummibänder, 1 Handschuh, 1 dergl., 1 dergl., 1 Cigarrenspitze, 1 Päckchen wollenes Garn, 1 Paar Gummischuhe, 1 Federmesser, 1 Cigarrenspitze in Futteral, 1 Paar Gummischuhe, 1 Bilderbuch, 1 Halsbinde, 1 weißes Tuch, 1 halbes Messinglager, 1 Tabakspfeife, 1 Waage, 1 Packet mit Drahtproben, 1 Schaltuch, 1 Rock, 1 Rock, 1 Bündel Wäsche, 1 Handhon, 2 Tücher, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Pulswärmer, 1 Messer, 1 Brille in Futteral, 1 Schälchen, 1 Gummischuh, 1 Pack graue Leinwand, 1 Gummischuh, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Stiefeln, 1 Peine, 2 Laternen, 1 schwarzf. Käppchen, 1 Umschlagetuch, 1 Schulbuch, 1 Streichhölzchenbüchse, 1 Umschlagetuch, 1 Wechsel ohne Accepi, 1 Ohrring, 1 Messer, 1 Handschuh, 1 Messer, 1 lederne Tasche, 1 Rolle Kleiderstücke, 1 Partie Fensterbeschläge, 1 Cigarrenetui, 1 Paar Filztiefeln, 1 Reitpeitsche, 1 Paar Strümpfe, 1 Handschuh, 1 Cigarrenetui, 1 Pelzkragen, 1 Fußsack, 1 Paar Filzschuhe, 1 Paar Stiefelchen, 1 Tuch, 1 Handmüßchen, 1 Handschuh, 1 Halstuch, 1 dergl., 1 Kamm, 2 Westen, 1 Tuch, 1 Broche, 1 Gummischuh, 1 Messer, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 1 Maulkorb, 1 Rolle Muster, 1 Gummischuh, 1 def. Brille, 1 Pack Kleiderstoffe, 1 Paar Handschuhe, 1 def. Strümpfen, 1 Rock, 1 Tuch, 1 Ohrlöffel, 1 Schaltuch, 1 Paar Handschuhe, 1 Ring, 1 Paar Handschuhe, 1 Messer, 1 Reißschiene, 1 Geldtäschchen mit 25 S, 4 Spielmarken, 1 Dose, 1 Paar Handschuhe, 1 Dose, 1 Riemen, 1 Geldtäschchen, 1 Schlüssel, 1 Hohlmeißel, 11 Papiertragen, 1 Paar Gummischuhe, 1 Tuch, 1 dergl., 1 Schal, 1 Dose, 1 Handschuh, 1 rothe Decke, 1 Broche, 1 Paar Handschuhe, 1 Baumsäge, 1 Schal, 1 Ledertasche, 1 Tuch, 1 Handschuh, 1 Brille, 1 Handkörbchen, 1 Portemonnaie mit 13 S, 1 Hemd, 1 Vorhemdchen, 1 Umschlagetuch, 3 Pinsel, 1 Päckchen Wolle, 1 Ring, 1 Paar Handschuhe, 1 Glas, 1 Cigarrenetui, 1 Paar Stiefel, 1 Messer, 1 Kragen, 1 Armband, 1 Krücke, 1 Cigarrenetui, 2 Päckchen weißes Garn, 1 bl. Tuch, 1 Nadel, 1 Messer, 1 Schleier, 1 Cigarrenpfeifenkopf in Futteral, 1 Cigarrenetui, 1 Messer, 1 Cigarrenetui, 1 Paar Handschuhe, 1 Riemen, 1 Geldtasche mit 12 S 3 S, 1 Messer, 1 Nadelkissen, 1 Kamm, 1 Messer, 1 Pack Zwirn, 1 schw. Kreuz, 1 Schlips, 1 Brille in Futteral, 1 Cigarrenetui mit Notizbuch, 3 div. Scheine der Böbau-Bittauer E.-B.-G., 1 Einthalerschein, 1 Sammetband, 1 Handschuh, 1 Jacke, 1 Reisetasche, 1 Plaid, 1 Brille in Futteral, 1 Stahlbüchchen, 1 Strähn Garn, 1 Handschuh, 1 Tuch, 10 Stück Citronen, 1 Paar Handschuhe, 1 Notizbuch, 1 Messer, 1 Schmiege, 1 Handschuh, 1 Cigarrenpfeifen, 1 Schälchen, 1 Zinnbecher, 1 Rock, 1 Tuch, 1 Etui mit Kamm und Bürste, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Flasche, 1 Paar Unterhosen, 1 Jacke, 1 Neg, 1 Tuch mit 1 Paar Pantoffeln, Cigarren, 1 Brille, 1 Messer, 1 Sägeblatt, 1 Nadel, 1 Handsäge, 1 Kamm, 1 Messer, 1 Riemen, 1 Handschuh, 1 Rolle Schablonen, 1 Blechbüchse, 1 Portemonnaie mit 8 S 3 S, 1 Täschchen, 2 Schlipse, 1 Cigarrenetui, 1 Rolle bl. Leinwand, 1 Portemonnaie mit 2 S 2 S, 1 dergl. mit 6 S 5 S, 1 Ring, 1 Halstuch, 1 Päckchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Geldtäschchen mit 25 S, 1 Cigarrenetui, 1 Cigarrenspitze, 1 Schal, 2 Tabakspfeifen, 1 Paar Filzpantoffeln, 1 Kragentknopf, 1 Cigarrenkästchen, 1 Paar Handschuh, 60 diverse Taschentücher, 138 diverse Stücke, 41 diverse Hüte, 23 diverse Regenschirme, 5 diverse Sonnenschirme, 35 diverse Mützen, 1 Flasche in Leder, 1 Zoppe, 1 Uhrhalter, 1 Paar Strümpfe, 1 Bürste, 1 Meerschammpfeifen, 1 Zollstab, 1 Brille in Futteral, 1 Paar Handschuhe, 1 Strumpfband, 1 Portemonnaie, 2 franz. Spielarten, 1 Dose, 1 Handschuh, 1 dergl., 1 Schirmfutteral, 1 Portemonnaie, 1 Kapuze, 1 Paar Handschuhe, 1 Botanischerbüchse, 1 Buch, geb. Obst, 1 Driestafche mit Couverts, 1 Kragen, 1 Cigarrenetui, 6 Feilen, 1 Paar Handschuhe, 1 Dose, 1 Schleier, 1 Hut, 1 Duzend Kragen, 1 Schachtel mit Zuckerwerk, 1 Buch: „Knallerbsen“, 1 Cigarrenspitze, 1 Paar Strümpfe, 1 Cigarrenpfeifen, 1 Winkelreißer, 1 Etui, 1 Umschlagetuch, 1 Dose,



1 Paar Tuchnadeln, 1 Fußbank, 1 Ring, 1 Geldtäschchen mit 5 28 1 Reiz, 1 Hut, 1 Paar Manschetten, 1 Haube zc., 1 Plaid, 1 Maulkorb, 1 Serviette, 1 Sack, 1 Täschchen, 1 Notizbuch, 1 bl. Brille, 1 Elle, 1 Haarbürste, 1 Cigarrenspize, 1 Geldtäschchen mit 2 1 7 3, 1 Paket mit 2 Hemden, 1 Täschchen, 1 Strickstrumpf, 1 Decke, 1 Haardecke, 1 Reitgerte, 1 Portemonnaie, 1 Paket Hobeisen, 1 Geldbeutel mit 27 6 3, 1 schw. Nadel, 1 Reisetasche, 1 Vorhemdchen, 1 Halstuch, 1 Peitsche, 2 Säckchen, 2 P. Candis, Päckchen mit schw. Leinwand, 2 Cigarrenspitzen, 1 Decke mit Riemen, 1 Portemonnaie mit 7 3 3, 1 schw. Nadel, 1 Reiz, 1 Messer, 1 Päckchen Cigarren, 1 Stück Seife, 1 Krage, 1 Horngreif, 1 Vorhemdchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar dergl., 1 dergl., 1 P. rohe Wolle, 1 Paar Pelzhandschuhe, 1 Schaltuch, 2 Fensterrollen, 1 Cigarrenetui, 1 Ring, 1 Etui mit Haarbürste, 1 Schleife, 1 Nadel, 1 Messer, 1 dergl., Gentschels Telegraph Nr. 6, 1 Haarnadel, 1 Paar Handschuhe, 1 Notizbuch, 1 Jacke, 1 Kette, 1 Handschuh, 1 Eisenbahncoursbuch, 1 Körbchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Tuch, 1 Pack Tabak, 1 Putzzeug, 1 Tuch, 1 Dose, 1 Paar Handschuhe, 1 Fahne mit Fut., 1 Haube, 1 Paar Handschuhe, 1 Broche, 1 dergl., 1 Paar Handschuhe, 1 Tuch, 1 Kranz, 1 Strickstrumpf, 1 woll. Tuch, 1 Cigarrenspize, 1 Rock, 1 Spiegel, 1 Tuch, 2 Stück Seife, 1 Cigarrenspize, 1 Hutschachtel, Fahrplan der österr. Eisenbahn, desgl. der italienischen Eisenbahn, desgl. der sächs. Staatsbahn, 1 Heft deutsche Classiker, 1 Schmetterlingsnetz, 1 Cigarrenetui, 1 Crucifix, 1 Tabakspfeife, 1 Paar Handschuhe, 1 Hutschachtel, 3 Hüte, 1 Schirmgriff, 1 Bierglas, 1 Cigarrenspize, 1 dergl., 1 dergl., 1 Schleife, 1 Stiefel, 1 Gummischuh, 1 Brille in Fut., 1 Pack Tabak, 1 Haarnetz, 1 Umschlagetuch, 1 Messerchen, 1 Paar Gummischuhe, 1 Busennadel, 1 Paar Farbekräuter, 1 Handtuch, 1 seid. Tuch, 1 Unterseger, 1 Ledertasche mit Cigarren, 1 Paar Handschuhe, 1 Umschlagetuch, 2 Leinen, 1 Schirmüberzug, 1 Kissen, 1 Notizbuch, Gentschels Telegraph Nr. 5, 1 Schal, 1 Handschuh, Gentschels Telegraph Nr. 4, 1 Umschlagetuch, 1 Taschentuch, 1 Vorhemdchen, 1 Schlips, 1 Fläschchen, 1 Brille, 1 Serviette, Uhrschlüssel mit Kettchen, 1 Blechkännchen, 1 Geldbeutel, 2 Handschuhe, 1 Bernsteinspize, 1 dergl., 1 Photographie, 1 Brillenfut., 1 Umschlagetuch, 1 Halstuch, 1 Broche, 1 Datumzeiger, 1 Einleger, 1 Cigarrenspize, 1 Scheibenbüchse mit Kugelform, 1 Tuch, 1 Jacke, 1 Cigarrenspize, 1 Brodsack, 5 Stricknadeln, 1 Strumpfband, 2 Ringe, 1 Jacke, 1 Schürze, 1 Handschuh, 1 Schächtelchen, 1 Busennadel, 2 Hemdknöpfe, 1 Peitsche, 1 Hemdknopf, 1 Beutel mit 15 5 3, 1 Bündel Stricke, 4 Bisirfährchen, 1 Ramm, 1 Paar Handschuhe, 1 Augenglas, 1 Schachtel, 1 Handschuh, 1 Nachtopf, 1 Paket Kaffee, 1 Tuch, 1 Gurt, 1 Haarnetz, 1 Portemonnaie, 1 Riemen, 1 Cigarrenspize, 1 Dose, 1 Glas, 1 Bündel Hanf, 1 Cigarrenetui mit Cigarren, 1 Riemen, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Paar dergl., 1 Ohrring, 1 Schleife, 1 Cigarrenetui mit Cigarren, 1 Paar Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Riemen, 1 dergl., 1 Stockgriff, 2 Handschuhe, 1 Täschchen, 1 Halstuch, 1 Kinderschuh, 1 Messer, 1 Brennglas, 1 engl. Buch, 1 Schal, 1 Schleier, 1 Scheere, 1 Cigarrenspize, 1 Tabakspfeife, 1 Brille, 1 Mappe mit Zeichenblättern, 1 engl. Reisehandbuch, 1 Streichholzschachtel, 1 Brieftasche, 1 Cigarrenspize, 1 Tuch, 1 dergl., 1 Tuch, 1 Rock, 1 Blouse, 1 Häubchen, 1 Portemonnaie mit 14 3, 1 Hutschachtel, 1 Hut, 1 Mütze, 1 Bündel Wäsche, 1 Maulkorb, 1 Tischstuch, 1 Messer, 1 Handkörbchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Handkorb, ein Pfeifenkopf, 1 Schirmfuttermal, 1 Kästchen mit Nähzeug, 1 Schleife, 1 Gummischuh, 1 Bild, 1 Streichholzstiel, 1 Handkörbchen, ein Taschentuch, 1 Ohrring, 1 Täschchen, 1 Mütze, 1 Tabakspfeife, 1 Pack Schnure, 1 Uhrschlüssel, 2 Handschuhe, 1 Umschlagetuch, 1 f. Tuch, 1 Bernsteinspize in Etui, 1 Brieftasche, 1 Elle, 1 Paar Handschuhe, 1 Broche, 1 Landkarte, 1 Handschuh, 1 Cigarrenetui mit Cigarren, 1 Manchette, 1 Mantille, 1 Messer, 1 Handschuh, 1 Datumzeiger, 1 Plaid, 2 Kämme, 1 Zahnbürste, 1 Cigarrenetui, 1 Siegelammlung, 1 Eisenbahncoursbuch, 1 Schälchen, ein Rock, 56 diverse Taschentücher, 94 diverse Stücke, 41 diverse Hüte, 23 diverse Regenschirme, 19 div. Sonnenschirme, 39 div. Mützen, 1 Dose, 1 Pack Telegraphendraht, 1 Halstuch, 1 Strickstrumpf, 1 schwarzl. Tasche, 1 Satteldede, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Ramm, 1 Zahnbürste, 1 Haube, 1 seidenes Tuch, 1 Päckchen Stoffproben, 1 Messer, 1 Tasche, 1 Handschuh, 1 Broche, 1 Notizbuch, 1 Streichholzbüchse, 1 Stück Dachrinne, 1 Botanischbüchse, 1 Pack Schirmüberzüge, 1 Messer, 1 dergl., 1 Brille mit Futtermal, 1 Paar Blüschschuhe, 1 gelbes Tuch, 1 Halsbinde, 1 Waschlappen, 1 Stück Seife, 1 Tasche, 1 Paar Gummischuhe, 1 Etui mit Ladeproben, 1 Broche, 1 Pantoffel, 1 Sack, 1 Tuch, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar dergl., 1 schw. Halstuch, 1 Schachtel, 2 Schirmstäbe mit Gestelle, 1 Schal, 1 Stockgriff von Elfenbein, 1 schwarzf. Schlips, 1 Taschentuch, 1 Mütze, 2 Päckchen Tabak, 1 Battdecke, 1 Kinderschuh, 1 Windel, 1 Portemonnaie, 1 Cigarrenetui, 1 Pack Stricke, 1 Portemonnaie mit 1 10 6 3, 1 wollenes Tuch, 1 Riemen, 1 Schal, 1 Cigarrenspize, 1 Buch, 1 Tuchnadel, 1 Reisetasche, 1 Geldlage mit Venteln, 1 Halstuch, 1 Cigarrenetui, 1 Ohrring, 1 Päckchen mit Mustern, 1 Schachtel, 1 Streichholzstiel, 1 mathematisches Lehrbuch, 1 Hutschachtel, 1 Strohkissen, 1 Ohrring, 1 Tabaksbeutel, 1 Messer, Griebes Reisehandbuch,

1 Riemen, 1 Streichholzstiel, 1 Riemen, 1 Messer, 1 Päckchen Gasbrenner, 1 Federmesser, 1 wollenes Tuch, 1 Schal, 1 Ramm, 1 eisernes Maschinentheilchen, 1 Notizbuch, 1 Maulkorb, 1 Pelz-manchette, 1 Geldtäschchen mit 1 u. 2 Briefmarken, 1 1/6 Thalerstück, 1 Cigarrenspize, 1 Handschuh, 1 Kinderschürze, 1 Strickstrumpf, 1 Kinderweste, 1 Strumpf, 1 Messer, 1 Päckchen Garn, 1 Kistchen, 1 Körbchen, 1 dergl., 1 Paar Schuhe, 1 Sack mit Garn, 1 Messer, Nr. 3 von Gentschels Telegraph, 1 Paar Strümpfe, 1 Glasbüchse, 1 Gummischuh, 1 Fächer, 1 Rock, 1 Paar Hosen, 1 Weste (neu), 1 Cigarrenetui, 1 Tabaksbeutel, 3 Kardätschen, 1 Tuch, 1 Paar Schuhe, 1 Tuch, 1 Hutschachtel mit Hut, 1 Papptafel, 1 Schleier, 1 Paar Handschuhe, 1 wollenes Halstuch, 1 Schürze, 1 Gummischuh, 1 Cigarrenspize in Etui, 1 Paar Schuhe, 1 Kinderschuh, 1 Handschuh, 1 Rolle Bindfaden, 1 Rolle Wachseleinwand, 1 Paar Frauenhosen, 1 Gummischuh, 1 Paar Filzschuhe, 1 Tuch, 1 Rock, 1 Paar Hosen, 1 Weste, 1 Haarbürste, 1 Schal, 1 Messer, 1 Feile, 1 Cigarrenspize, 1 Paar Filzschuhe, 1 Paar Handschuhe, 1 Tuch, 1 Paar Handschuhe, 1 dergl., 1 dergl., 1 Tuch, 1 Nadel, 1 Tuch, 4 Stück Seife, 1 Paar verschürzte Winterstiefeln, 1 Maurerhammer, 1 Tuch, 1 Kästchen mit Moos, 1 Halsbinde, 1 Weinglas, 1 Liqueurglas, 1 Tabaksbeutel, 1 Sigkissen, 1 Schaltuch, 1 Zinkschild Nr. 122, 1 Nadel, diverse Stücke, 1 Buch, 1 def. Klammer, 1 Manchette, 1 Handschuh, 1 Petschaft, 1 Schlüsselchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Tuch mit Mooskränzen, 1 Portemonnaie, 1 Stück kupfernes Rohr, 1 Stock mit Kleiderhaltern, 1 Päckchen mit Kleiderstoffen, 1 schwarzl. Tasche, 1 Schleier, 1 Paar Filzschuhe, 1 Kinderstiefel, 1 Halsbinde, 1 Paar Handschuhe, 1 Kaffeelöffel, 1 Rolle Noten, 1 Sammetbaret mit Schleier, 1 Botanischbüchse, 1 Bürste, 1 Paar Handschuhe, 1 Flaschenbürste, 1 Halstuch, 1 schwarzes halb. Kleid, 1 Umschlagetuch, 1 Schal, 1 Cigarrenspize, 1 Tabakspfeife, 1 Paar Handschuhe, 1 Schal, 1 Handschuh, 1 Brille in Futtermal, 1 Kinderpeitsche, 1 Cigarrenspitzen, 1 Peitsche, 1 Buch, 1 Weberblatt, 1 Messer, 1 dergl., 1 Notenheft, Anilingarnproben, 1 Paar Handschuhe, 1 dergl., 1 dergl., 1 Gummischuh, 1 Hutschachtel, 1 Brillenfuttermal, 1 Cigarrenspize, 2 Vorhemdchen, 1 Tuch, 1 Handschuh, 1 Tuch, 2 Säcke, 1 Brille in Futtermal, 1 carrirte Decke, 1 Plaid, 1 Cigarrenspize, 1 Umschlagetuch, 1 Päckchen mit Leinwandstücken, 1 Blechbüchse mit Peim, 1 Tuchschuh, 1 Cigarrenspitzenfuttermal, 1 Tuch mit Wäsche, 1 Handschuh, 1 Paar dergl., 1 Messer, 1 Paar Handschuhe, 1 Pfeifenrohr, 1 wollenes Tuch, 1 Leine, 1 Schleier, 1 wollenes Tuch, 1 Faß, 1 Messer, 1 Cigarrenspize, 1 Shawl, 1 carrirte Decke, 2 Ellen, 1 Sommerüberzieher, 1 Cigarrenetui, 1 Fußsack, 1 Handschuh, 1 dergl., 51 diverse Stücke, 11 diverse Regenschirme, 1 Sonnenschirm, 1 dergl., 20 diverse Hüte, 20 diverse Mützen, 39 diverse Taschentücher.

Das im laufenden Jahre in hiesiger Caserne auszuführende **Weissen und Färben der Stuben zc.** soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Die Bedingungen sind bei der Garnison-Verwaltung Caserne B Nr. 41 einzusehen und daselbst auch die Offerten bis 10. huj. Vormittags 11 Uhr abzugeben. Nachgebote werden in keinem Falle angenommen.  
Leipzig, am 7. Juli 1869.

Die königliche Garnison-Verwaltung.

## Die Auktion

von feinem weissen und decorirten Porzellan wird heute früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr fortgesetzt.

Petersstraße Nr. 43 im Gewölbe.

## Versteigerung.

Im Dorfe **Bönig bei Taucha** sollen die zum dasigen Betriebe des Braunkohlenwerkes gehörigen:

- 1 Holzschuppen,
- 1 Comptoirgebäude,
- 1 Appartementgebäude,
- div. Hölzer, Steine, Bohlen, Breter zc.

von mir

**Mittwoch den 14. Juli e. Nachmittags 2 Uhr** auf den Abbruch an den Meistbietenden gegen Baarzahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung an den auf dem Werke Bönig wohnenden Aufseher wenden.

Leipzig, am 6. Juli 1869.

**Bruno Reupert,**

Auctionator.

## Obstverpachtung.

Das diesjährige Herbstobst des Rittergutes **Böbigker** soll **Freitag den 16. Juli** Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zu **Böbigker** an den Meistbietenden verkauft werden.



## Heute Fortsetzung der 89. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren 2c. 2c. 2c.

### Orangerie.

Durch Umänderung der Gartenanlagen ist auf dem ohnweit Leipzig gelegenen Rittergute Zöbiger ein Theil der Orangerie überzählig geworden und sollen davon 27 Stück gut belaubte und kräftig treibende Bäume Montag den 19. Juli Nachmittags 3 Uhr an den Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **Janeck**, herrschaftlicher Gärtner.

### Blumen-Auktion.

Es sollen Montag den 12. Juli 1869 früh von 9 Uhr in Leipzig, **Querstraße Nr. 33** eine Partie **Topfpflanzen** gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
Handelsgärtner **Fr. Södel**.

**Franz.** und **Engl. ohne mündl. Unterricht** gut und gründlich zu erlernen durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt**. Probestudien in jed. Buchh.

### Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe 2c. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Väterhaus), 2 Tr.

### Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in eine geläufige u. dauernde umgewandelt wird, Halle'sches Gäßchen 11.

### Pianoforte-Unterricht.

In der **Hospitalstraße Nr. 14, I.** vornheraus linke Thür wird auch weniger bemittelten Schülern, sowohl bereits Vorgesrittenen als Anfängern ein **gründlicher Unterricht** streng **gewissenhaft** und doch **billig** ertheilt.

1 monatl. Cursus: gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei: Aug. Zeidler, Hofm., Theaterpl. 6, I.; zu spr. v. 2 bis 5 Uhr N.

**Gründlicher Clavierunterricht** wird ertheilt. Adressen sub R. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesang- und Clavierunterricht** wird von einer Dame gründlich zu billigem Preis ertheilt. Gef. Anmeldungen werden erbeten Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen links.

### Local-Veränderung.

Die **Federn- und Blätter-Fabrik**

von **Franz Schirmer**

befindet sich jetzt

**Hainstraße Nr. 30, 2. Etage,**  
gegenüber dem bisherigen Geschäftslocale.

### Wohnungsveränderung.

Das Pfandvermittlungsgeschäft, früher Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen, ist jetzt

**Halle'sche Straße 8.**

### Wohnungs-Veränderung.

Die **Chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei** von **Agnes Rowald** befindet sich jetzt **Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.**

## Haupt-Versammlung

der

# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur drei und dreißigsten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins für Kammgarnspinnerei **den 9. Juli dieses Jahres**

angelegt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage im Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Haupt-Versammlung eröffnet wird. Die Gegenstände der Tagesordnung sind folgende:

- I. Prüfung des Geschäftsberichts, Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1868/69 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen Rechnungen.
- II. Vornahme der Ergänzungswahl für ein in letzter Haupt-Versammlung zwar gewählt, aber in Folge seiner Ablehnung nicht eingetretenes Mitglied des Ausschusses, sowie die Wahl zweier Ausschussmitglieder an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren

**Otto Bethmann,**  
**Hugo Welter,**  
**Herrmann Wapler,**

während für die dritte dieser zur Erledigung kommenden Stellen dem Ausschusse die Wahl zusteht.

III. Antrag auf Berathung eventuell Genehmigung eines vom Directorium und Ausschuss vorbereiteten Statutenentwurfes. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung erfordert nach §. 29 des Statuts zur Fassung eines endgültigen Beschlusses der Hauptversammlung, daß wenigstens ein Viertel sämmtlicher Actien (in natura oder statutenmäßigen Depositen Scheinen) vertreten sei. Indem wir hierauf besonders aufmerksam machen, laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Zur Empfangnahme des durch Druck vervielfältigten Statutenentwurfes werden wir rechtzeitig besondere Aufforderung erlassen. Wer einen anderweiten Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 4. Juni 1869.

## Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

**Florentin Wehner,**  
d. B. Vorsitzender.

**F. C. Weber,**  
Vollziehender.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der in der für den 9. d. Mts. anberaumten General-Versammlung zur Berathung kommende revidirte Statuten-Entwurf liegt gedruckt vor und kann vom Dienstag den 6. dieses ab bei Herren **Auerbach & Co.** hier und auf unserem Comptoir von den Theilnehmern unserer Gesellschaft in Empfang genommen werden.

## Das Directorium.

Hierzu vier Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 188.]

7. Juli 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Gegenüber den vielfachen Auslegungen, welche die Urlaubserreise des Grafen Bismarck und sein vorläufiges Fernbleiben von den Staatsministerial-Geschäften findet, mögen folgende Thatfachen beachtenswerth erscheinen, welche der „Köln. Ztg.“ als verbürgt gemeldet werden. Der Plan, dem Grafen in seinen colossalen Amtsgeschäften eine Erleichterung zu gewähren, ist älter als ein Jahr. Seine Familie, seine Freunde sind schon während des vergangenen Sommers in ihn gedrungen, dem Rathe seiner Aerzte zu folgen und sich auf längere Zeit von allen Geschäften zurückzuziehen, während er in zunehmender Weise wünschte, alle Fäden in seiner Hand zu behalten und nichts aufzugeben. Als er sich endlich zu dem jetzt gethanen Schritte entschloß, geschah dies, um sich vor der Wiederkehr der Schlaflosigkeit, unter welcher der Graf sehr gelitten haben soll, durch Ruhe und Vermeidung jeder Aufregung zu schützen. Graf Bismarck soll persönlich auch nicht entfernt daran denken, die preussische Minister-Präsidentenschaft definitiv aufzugeben; durch den Urlaub aber ist ihm für jetzt mehr als die Hälfte seiner laufenden Geschäfte abgenommen worden. So die Versicherung von einer sehr gut unterrichteten Stelle, die in keiner Weise einen officiösen Charakter trägt.

Der Ende des Jahres 1867 zusammengetretene „Hülfsverein für Ostpreußen“ hat sich nunmehr aufgelöst, und der Ausschuß spricht jetzt in einer Bekanntmachung seinen Dank aus allen Denjenigen, welche ihm während der Dauer seiner Thätigkeit warme Theilnahme an den Tag gelegt haben.

Die „Bosn. Ztg.“, welche seither bei Besprechungen über das Verfahren der Regierung bezüglich der Einschränkungen der Staatsausgaben wiederholt darauf hingewiesen, daß die Ausgaben in der Militärverwaltung nicht eingeschränkt würden, enthält jetzt folgende Notiz: „Wie in allen Zweigen der Verwaltung, sollen, um, wie man uns mittheilt, die neuerdings beabsichtigten Ersparungen im weitesten Umfange zu verwirklichen, auch auf militärischem Gebiete diejenigen Bauten, deren Ausführung irgend eine Verzögerung gestattet, sistirt werden. Zunächst gilt diese Maßregel zwar nur für die Casernenbauten, den Bau von Exercirhäusern, Wagenschuppen, Stallungen, Officier-Casinos &c., nach den neueren Nachrichten scheinen indeß auch die Festungsbauten dem gleichen Verfahren unterworfen zu werden. Für die Küstenbefestigungs-Anlagen verlautete früher schon, daß dieselben in diesem Jahre nur bis zum Abschluß der nöthigen Vorarbeiten fortgeführt werden sollten, und wird die Aufrechterhaltung dieser Bestimmung als wahrscheinlich bezeichnet.“ Genauere Details werden wohl die nächsten Landtagsverhandlungen bringen.

Die neuliche Mittheilung über den österreichisch-französischen Vertrag vom Juni 1866 wird jetzt von anderer Seite durch Veröffentlichung von Art. 7 des österreichisch-bayerischen Vertrages bestätigt. Durch den österreichisch-bayerischen Vertrag, welcher wenige Tage vor der Schlacht von Königgrätz, am 28. Juni 1866, ratificirt worden ist, verpflichtet sich Oesterreich, für den Fall, daß bei dem Friedensschlusse Territorialveränderungen in Frage kämen, dahin zu wirken, daß Bayern eine entsprechende Entschädigung erhalte; daß dieses Versprechen nur für den Fall des Sieges der Verbündeten berechnet sein konnte, liegt auf der Hand. Es ist ferner ersichtlich, daß Territorialveränderungen zu Ungunsten Bayerns nicht etwa von den Besiegten Preußens, sondern nur von einer dritten Macht in Anspruch genommen werden konnten. Und daraus wird mit Recht geschlossen, daß Art. 7 des Vertrages mit Bayern im Zusammenhange stehe mit dem Versprechen Oesterreichs, Frankreich für dessen neutrale Haltung mit dem linken Rheinufer, also auch mit der bayerischen Pfalz zu entschädigen. Wenn ferner Art. 7 des Vertrages vom 14. Juni 1866 ausspricht, Bayern solle nur im gleichen Verhältnisse zu allen verbündeten Staaten mit Verlusten belastet werden, so entsteht die Frage, welches denn die übrigen verbündeten Staaten seien und ob mit denselben ähnliche Abmachungen wie mit Bayern bestanden haben? (Magdeb. Ztg.)

Die „Presse“ schreibt: Vom Reichskriegsministerium wird dieser Tage der Vortrag Sr. Majestät zur Genehmigung vorgelegt werden, der die so oft besprochene Heirathscautionsfrage der endlichen Lösung zuführen soll. Demnach wird jedem

definitiv pensionirten oder in diese Kategorie des Ruhestandes tretenden Officier, sowie jeder Officierswitwe die deponirte Caution, dem Erstern nach dem Uebertritte in die Pension, der Letztern nach dem Tode des Gatten, ausgefolgt. Hieran wird jedoch von der Militärbehörde die unumstößliche Bedingung geknüpft, daß das Militairärar für die Zukunft von jedweder Verpflichtung enthoben bleibt, den Wittwen eine Unterstützung auf Staatskosten zuzuwenden; das Gleiche gilt auch für die pensionirten Officiere. Den zeitlich Pensionirten wird ebenso wenig wie den activen Officieren die Heirathscautions zurückgestellt werden. (Die seiner Zeit in Aussicht gestellte amtliche Erklärung über die behauptete „Verkümmerung“ vieler Millionen von hinterlegten Cautionsgeldern ist bis jetzt, nach Verfluß von Monaten, noch immer nicht erfolgt.)

In Spanien nimmt das Auftreten revolutionärer Abtheilungen immer größere Dimensionen an. Den Cortes ist am Sonnabend von dem Erscheinen einer republicanischen Bande bei Sevilla Mittheilung gemacht worden und demnächst dürften auch carlistische Banden in größerer Zahl am Schauplatze erscheinen, nachdem dieser Prätendent so eben ein Manifest an die Nation gerichtet hat, über dessen Inhalt aber noch nichts Näheres verlautet. Mittlerweise ist aber die Krisis im Ministerium noch nicht beendet, denn die letzten Depeschen aus Madrid bezeichnen eine Veränderung in der Zusammensetzung des Cabinets als wahrscheinlich.

Die französisch-belgischen Verhandlungen über die Eisenbahnfragen sind laut Versicherung officiöser Pariser Blätter beinahe bis zum Abschlusse gediehen. Wie die „Patrie“ meldet, haben in der am 1. d. M. im Handelsministerium zu Paris abgehaltenen Commissions-Sitzung die belgischen Mitglieder die letzten Instructionen ihrer Regierung mitgetheilt, welche die Zustimmung zu den französischen Forderungen aussprachen, darauf habe man sich nach längerer Discussion über sämtliche Punkte verständigt, so daß jetzt nur die Redaction der Verträge noch vorzunehmen sei. Diese Arbeit werde ohne Verzug in Angriff genommen und schon in nächster Zeit den Commissionsmitgliedern zur Genehmigung und Unterzeichnung vorgelegt werden.

Aus Konstantinopel kommt die überraschende Nachricht, daß der egyptische Prinz Mustapha Fazyl zum Minister ohne Portefeuille ernannt sei. Der Prinz gilt für den Führer der sogenannten jungtürkischen Partei, und sein Eintritt in das türkische Ministerium könnte demnach für das Signal einer Reformbewegung im Sinne jener Partei gehalten werden. Bei dem augenblicklichen gespannten Verhältniß zwischen der Pforte und dem Vizekönig von Egypten scheint aber die Ernennung Fazyl's, dessen persönliche Abneigung gegen seinen Bruder Ismail Pascha notorisch ist, eher die Bedeutung eines gegen Egypten gerichteten Schachzuges zu haben.

Aus Washington wird gemeldet, daß dort am 1. d. Mts. Abends dem Expräsidenten Johnson eine Serenade gebracht worden sei. Er hielt bei dieser Gelegenheit eine Rede, in welcher er die politische Lage des Landes beklagte, und erklärte, daß man auf dem besten Wege zu einer militairischen Dictatorherrschaft oder einer Monarchie sei. (!)

Die „New-Yorker Handelsztg.“ schreibt aus New-York: Ein überaus großartiges Schauspiel entfaltet sich hier täglich vor unsern Augen, ohne, da es etwas so Gewöhnliches ist, seiner vollen Bedeutung nach gewürdigt zu werden. Während dieses Jahres sind im Hafen von New-York schon 120,000 europäische Einwanderer gelandet, und es hat Wochen gegeben, welche deren 20,000 brachten. Man geht nicht zu weit, wenn man diese Erscheinung mit dem Namen einer Völkerwanderung belegt. Castle Garden ist die enge Pforte, durch welche sich ein ununterbrochener Strom des Segens über das ganze Land ergießt, und gar erfreulich ist es dabei, daß in der letzten Zeit das intelligente deutsche Element das irländische gewaltig überwiegt, während auch der scandinavische Norden ein starkes werthvolles Contingent liefert. Man bemerkt, daß die deutsche Einwanderung seit Jahren sich ihre Rekruten vorzugsweise unter den mehr bemittelten (?) Classen wählt; man hat berechnet, daß jeder solcher Emigrant, ob Mann oder Weib, oder Kind, durchschnittlich hundert Thaler in barem Gelde mit sich bringt. Läßt man dies nur für 50,000 gelten, so ergiebt sich ein sehr hübscher Zuwachs zum Nationalvermögen. Aber was ist der Einwanderer selbst, als solcher — mit Respect



zu fragen — werth? Diese Frage ist hier schon sehr oft in amerikanischen Kreisen aufgeworfen worden, und zur guten alten miserablen Sklaverei war man um die Antwort nicht verlegen. Ein Negerflave kostete durch die Bank 1000 Thaler, und so viel mußte auch der deutsche oder irische Einwanderer wohl werth sein. Man darf aber einen viel höheren, wenn auch noch immer materiellen Maßstab anlegen. Man sehe nur unseren majestätischen Westen — das gesündeste, kräftigste, zukunftsreichste Gemeinwesen, welches die Welt jemals gesehen. Wäre er nur annähernd das, was er jetzt ist, ohne die Deutschen? Dort ist der Kern der Republik und er ist ein deutscher; dort das Herz der Union und es ist ein deutsches. Denkt man das, was der Deutsche dort geschaffen, fort, so bilden nur armselige Klüden den Rest. Auch im Norden und Osten lassen sich die deutschen Farmen leicht von den amerikanischen dadurch unterscheiden, daß sie die besseren, blühenderen, geordneteren sind, und in den Städten geben Handel, Handwerk und Kunst Aufschluß über das, was hier der Deutsche leistet, über die Lücke, welche entstehen würde, wenn er nicht da wäre. Was es ist, wurde Amerika durch die Einwanderung, und alle seine Hoffnung für die Zukunft beruht allein auf ihr.

\* Leipzig, 6. Juli. Unsere Postbeamten in Sachsen erwarten mit großer Spannung die Ausführungs-Berordnung zu dem Bundesgesetz, betreffend die Cautionen der bei der Postverwaltung u. s. w. angestellten Beamten. Dieses Gesetz bestimmt, wie bereits aus den Reichstagsverhandlungen bekannt geworden, bedeutend höhere Cautionen, als sie seither im sächsischen Postbezirk angeordnet waren. So haben jetzt die Vorsteher von Postanstalten und Eisenbahn-Post-Ämtern größeren Umfanges 3000 Thlr., mittleren Umfanges 1000 Thlr., geringeren Umfanges 600 Thlr., die Vorsteher von Postexpeditionen 1. Klasse 400 Thlr. und 2. Klasse 300 Thlr., die Oberpost- und Postsecrétaires 500 Thlr., die Postassistenten, Postelaven und Postexpedienten 300 Thlr. Caution zu hinterlegen, während bisher nur 200 Thlr. gefordert wurden. Sofern nun die Ausführungs-Berordnung nicht die Bestimmung bringen sollte, daß das neue Gesetz auf die bereits vor Erlaß desselben angestellten Beamten keine Anwendung erleidet, so wird wahrscheinlich dem größeren Theile derselben nichts übrig bleiben, als entweder von der gewöhnlichen Vergünstigung, die Beschaffung nach und nach durch Gehaltsabzüge zu bewirken, oder von der durch die Leipziger Lebens-Versicherungs-Anstalt getroffenen, seiner Zeit auch in diesem Blatte mitgetheilten Einrichtung Gebrauch zu machen.

\* Leipzig, 6. Juli. Der am 11. und 12. Juli hier abzuhalten Musikertag hat in viel ausgedehnterem Grade Anklang und Theilnahme gefunden, als sich zuerst erwarten ließ. Namentlich sind aus Mittel- und Norddeutschland zahlreiche Anmeldungen (auch von auswärtigen Tonkünstlerinnen oder Vorsteherinnen von Musik-Instituten) eingetroffen. Officiell repräsentiren lassen sich die Tonkünstlervereine zu Berlin, Dresden und Leipzig, außerdem der kürzlich gegründete Berliner Unterstützungsverein und der Verein der Dresdner Civilchöre. Der Berliner Tonkünstlerverein z. B. sendet nicht nur 12 Mitglieder, sondern hat auch einstimmig zwei wichtige Dinge beantragt, nämlich, wie schon früher erwähnt, besondere Staatsbehörden für die Musik, analog den für die bildenden Künste bereits bestehenden Akademien, und ein Tantiemegesetz für die Componisten. Der Berliner Unterstützungsverein beantragt ein über ganz Deutschland ausgedehntes Unterstützungscomité hilfsbedürftiger Musiker, und der Verein der Dresdner Civilchöre Förderung der Stadtmusik. Desgleichen ist zu den schon früher erwähnten Anträgen noch ein neuer (durch Witting in Dresden) hinzugekommen, betreffend Vereinbarung von Probe-Aufführungen neuer Werke oder Opern mit den deutschen Concert-Instituten und Hoftheatern. Endlich verdient die Bereitwilligkeit hervorgehoben zu werden, mit welcher sowohl die Direction des Leipziger Stadttheaters als auch die Generaldirection des Dresdner Hoftheaters besondere Festvorstellungen für den Musikertag angeordnet haben.

\* Leipzig, 5. Juli. Eine Schrift, welche durch einen vielbesprochenen Vorgang der letzten Tage leider eine traurige Zeitgemäßheit erlangt hat, ist unlängst im Verlage von Ludwig Denike hier erschienen und führt den Titel „Ein Vereat den Duellen! zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Duells.“ Von Dr. Hugo Schramm.“ Es ist zwar nicht zu erwarten, daß eine so tief eingerissene Unsitte, wie der Zweikampf unter allen Umständen ist, mittelst der Darlegung einer ganzen Reihe von Vernunftgründen unmittelbar abgeschafft werden könnte; indessen wird doch jede verständige, an das Denk-, Rechts- und Sittengefühl gebildeter Menschen sich richtende Strafpredigt wenigstens so viel wirken, daß die bereits ansehnliche Schaar Derer, welche den Zweikampf entschieden verurtheilen und verachten, immer neue Zuzüge erhält und endlich stark genug wird, um diesen schmähligen Krebschaden vollständig zu vernichten. Es haben im Laufe der Jahrhunderte schon viele noch tiefer gewurzelte Vorurtheile vor dem mächtigen Andrang einer geläuterten öffentlichen Meinung weichen müssen, und so wird wohl auch die Zeit nicht mehr fern sein,

wo man sich schämen wird, einen wilden Brauch, der unter dem Landsknechten und unter den rohen Soldatenhorden des dreißigjährigen Krieges sich gebildet hat, als ein besonders schmutzige Vorrecht gewisser Classen von Gebildeten zu erachten. Und deshalb sei die auch an pitanten Einzelheiten reiche Schrift Jedermann auf das Beste empfohlen.

— Die am 3. d. Mts von Leipzig nach Dresden übergeführte Leiche des am 1. Juli im Duell gefallenen Forstaccessisten und stud. cam. v. Gablenz wurde daselbst am 5. d. Vormittags in einfacher, würdiger Weise vom Todtenhause des Trinitatis-Kirchhofes aus bestattet. Dem mit Palmen und Blumen reichlich geschmückten Sarge folgte zunächst das tiefgebeugte Elternpaar, deren einziger Sohn der Verbliebene gewesen, sowie des Letztern Schwester. An dieselben schlossen sich zahlreiche Verwandte und Freunde der v. Gablenz'schen Familie, mehrere Officiere, theilweise von sehr hohem Range, als: der Stadt-Commandant Generalleutenant v. Hausen, Generalleutenant v. Stieglitz, ferner eine Deputation der Leipziger Studentenschaft und zum Schluß eine größere Anzahl Tharandter Forstakademisten, die den Verstorbenen früher zu ihren Commilitonen gezählt hatten. Als der Sarg in das mit frischen, grünen Lindenblüthenzweigen reichlich ausgeschlagene Grab gesenkt worden war, ergriff Herr Subdiakonius Kühn das Wort. Derselbe besprach in ergreifenden Worten das überaus traurige Ereigniß, wobei ein junger, hoffnungsvoller Mann, geliebt von seinen Eltern, Verwandten und Freunden und an der Schwelle einer ehrenvollen Zukunft stehend, das Leben einbüßen mußte. Sodann ließ es sich der Redner angelegen sein, den Hinterbliebenen Trost in das kummervolle Herz zu träufeln, und endete seine im echt christlichen Sinne gehaltene Rede, nicht ohne jener traurigen tadelnswerthen Unsitte des Duells zu gedenken, die wiederum ein Opfer gefordert habe und vom christlichen Standpunkte durchaus zu verwerfen sei. Mit tiefer Rührung trennten sich die Leidtragenden von dem Grabe des so jäh in ein besseres Dasein Verufenen. (Dr. Nachr.)

— Leipzig, 6. Juli. Einen waghalsigen gefährlichen Sprung machte gestern Abend in der Ritterstraße ein Schlosser, der seiner Geliebten, einem Dienstmädchen, einen Besuch abgestattet hatte und sich dabei entdeckt sah; um das Mädchen nicht zu compromittiren, wagte er einen Sprung zwei Stockwerk hoch zum Fenster hinaus in den Hof und kam dabei wunderbarer Weise auch ungefährdet davon.

— In Halle verbreitete vor einigen Tagen ein Maurer unter Vorzeigung eines Briefes die Nachricht, ein hiesiger Maurermeister suche sofort 60 bis 70 Gesellen zu einem Wochenlohn von 6 bis 7 Thalern. Infolge dessen machten sich verschiedene Maurer auf den Weg hierher, fanden aber hier, daß sie dupirt worden seien, und machten, da der Urheber des Gerüchts hieher gegangen sein sollte, der Polizei Anzeige; es gelang auch, den Menschen zu erlangen und zur Rechenschaft zu ziehen.

— Der in Chemnitz in Garnison gestandene Soldat Köger aus Leipzig, dessen freiwilliges Ende dieses Blatt vor Kurzem mittheilte, hat vor seinem Tode an seine hier lebenden Eltern einen Abschiedsbrief geschrieben, dem wir folgende Stellen entnehmen: „Ihr könnt Euch nicht denken, wie es mir bei den Soldaten geht, das kann ich Euch auch gar nicht beschreiben. Ich kann Euch bloß schreiben, daß ich das Leben satt habe, denn ich kann es machen wie ich will, es geht nicht mehr. — Es ist Niemand schuld, als die Unterofficiere D., K. und B. Ihr werdet wohl wissen, wie es bei den Soldaten ist. Wenn Ihr Euch erkundigen wollt, so braucht Ihr nur den Hauptmann zu fragen. — Ich kann nicht mehr schreiben, denn ich muß zu viel weinen — das Andere werden meine Kameraden schon erzählen. — Es grüßt Euer verstorbenen Sohn Gustav!“ Als die unglücklichen Eltern diesen Brief erhielten, war ihr Sohn bereits eine Leiche.

— Die Dresdner Genossenschaften werden sich in nächster Zeit um eine neue vermehren, indem sich tüchtige und intelligente Tischlergesellen dahin vereinigt haben, eine „Vereinstischlerei“ zu gründen und ihre Werkstätte in dem Hause Nr. 42 auf der Oberseergasse zu errichten. Veranlassung zu diesem gewiß erfolgreichen Unternehmen gab wohl die massenhafte Einfuhr fremder Möbel aller Art, namentlich von Bauarbeiten, Parquetböden u. aus Prag, Stuttgart, Berlin, Posen und Breslau, indem man von dem Grundsatz ausging, daß oben genannte Artikel in Dresden eben so elegant, dauerhaft, gut und billig gearbeitet werden könnten als anderswo. Diesen Grundsatz zu verwirklichen, ist der Zweck der neu zu bildenden Genossenschaft.

— Nach den Mittheilungen, welche den Freiburger Stadtrath von Seiten des dortigen Stadtraths in Betreff der projectirten Eisenbahn von dort nach Roffen gemacht wurden, sind die Aussichten auf das Zustandekommen derselben, resp. für die Ausführung durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft, so günstig als möglich. Die Unterhandlungen des Freiburger Stadtraths mit den betreffenden Landgemeinden sind in vollem Gange und die specielle Vermessung und Tracirung der Linie wird in wenig Wochen beginnen.

— Am 28. Juni ist in Johannegeorgenstadt die Brauergemeinde ausgepfändet worden. Der Grund dieser Execuz



tion liegt darin, daß von der Landesmobiliarversicherung das Kühlshiff im alten (abgebrannten) Brauhause, als durch den Brand unbrauchbar geworden, namhaft entschädigt worden ist. Gleichwohl haben die Vertreter der Braugemeinde dieses alte Kühlshiff ausbessern lassen und im neuen Brauhause wieder verwendet. Darauf hin forderte die Landesmobiliarversicherung einen Theil der geleisteten Entschädigungssumme zurück, konnte aber bis zur Stunde nichts erhalten und griff zu diesem wahrscheinlich wirksamen Mittel.

— In Baugen haben am 5. Juli die Stände der Oberlausitz an Stelle v. Thielau's den Regierungsrath Hempel auf Dhorn zum Landesältesten gewählt.

— Aus Zwickau berichtet das dortige Wochenblatt unter dem 5. Juli: Die 400jährige Jubelfeier der hiesigen Schützen-gesellschaft hat, begünstigt von der Witterung, die sich gerade mit Eintritt des Festes in erfreulichster Weise dauernd aufheiterte, unter einem bedeutenden Andrang hiesigen und auswärtigen Publicums seinen Anfang genommen und verspricht alle in dasselbe gesetzten Erwartungen vollständig zu befriedigen. Während sich gestern auf dem um das Doppelte seiner bisherigen Größe erweiterten Festplatze eine fröhliche Menge tummelte, entwickelte sich heute auf dem Markte und in den vielfach decorirten Straßen mit Ankunft der auswärtigen Deputationen und Corporationen ein buntes lebensvolles, durch die verschiedenen Uniformen recht angenehm unterbrochenes Treiben, das in dem Festzuge, auf den wir morgen näher zurückzukommen uns vorbehalten, seinen Höhepunkt fand. Von auswärts hatte sich schon während der Vormittagsstunden eine ganz enorme Menge Schaulustiger eingefunden.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 5. Juli. Von dem seit Kurzen in den Lehrkörper der hiesigen Hochschule eingetretenen Professor Dr. Joh. N. Czermak ist eine kleine, aber interessante Sammlung von Vorträgen, welche derselbe in den Jahren 1867—69 im akademischen Rosenfaale zu Jena gehalten hat, unter dem Titel: „Populäre physiologische Vorträge“ in einem schönen Druckwerk und mit drei Steindrucktafeln und 34 Holzschnitten geziert, erschienen (Verlag von Carl Czermak in Wien). Diese Vorträge handeln über folgende Themata: Das Herz und der Einfluß des Nervensystems auf dasselbe; das Ohr und das Hören; Stimme und Sprache; letzteres Thema ist in zwei Abtheilungen gespalten, deren eine die Anatomie und Physiologie der Stimm- und Sprachwerkzeuge darlegt, während die andere sich mit Wesen und Bildung der Stimm- und Sprachlaute beschäftigt. Die bloße Ausführung dieser Themata reicht hin, um den Leser erkennen zu lassen, von welcher Wichtigkeit und von welchem allgemeinen Interesse die Gegenstände sind, mit welchen der gefeierte Gelehrte hier sich beschäftigt. Von dem gewiß richtigen Grundsatz ausgehend, daß wissenschaftliche Vorträge, welche keinerlei sachliche Vorkenntnisse voraussetzen, sondern unter Anwendung einiger Einbildungskraft und Aufmerksamkeit von Jedermann verstanden werden können, eines der werthvollsten Mittel zur Verbreitung wahrer Bildung und Humanität darstellen, und in ihrer „Popularität“ der Würde der Wissenschaft und ihrer Vertreter nicht den mindesten Eintrag thun, hat der Herr Verfasser sich redlich bemüht, durch seine Darstellungen die Leser in wissenschaftlichen Gebieten, deren genauere Kenntniß dem Laien in der Regel verschlossen bleibt, so heimlich zu machen, wie es eine klare, geist- und lichtvolle Vortragsweise, unterstützt von zahlreichen bildlichen Darstellungen, überhaupt ermöglicht. Es seien daher die Czermak'schen Vorträge der Aufmerksamkeit aller Gebildeten auf das Wärmste empfohlen.

— Leipzig, 6. Juli. Soeben ist im Verlage von Heinrich Matthes in Leipzig ein Buch erschienen, welches den Titel führt: „Meyerbeer's Leben und Bildungsgang, seine Stellung als Operncomponist im Vergleich zu den Tondichtern der Neuzeit. Nebst noch ungedruckten Briefen Meyerbeer's“. Der jetzt in Leipzig lebende Verfasser, Dr. J. Schucht, welcher von früherher als musikalischer Mitarbeiter an einigen Zeitschriften bekannt ist, stand mit Meyerbeer in näherem Verkehr und hat von diesem viele Mittheilungen aus seinem Leben und über seine Studien und — was die Hauptsache — nicht nur jene unvollkommenen Werke, welche schon längst vergessen sind, sondern sogar ungedruckte Producte aus seiner Schülerzeit zur Durchsicht erhalten, um sachgemäß und wahrheitsgetreu über seinen Studiengang schreiben zu können. Die schon längst begonnene und mit vielem Fleiß und großer Sorgfalt fortgeführte Arbeit erlitt Unterbrechungen aller Art, und erst jetzt wurde es dem Verfasser möglich, dem Repertoirebeherrscher Meyerbeer ein bleibendes literarisches Denkmal zu setzen. Dasselbe besteht nicht etwa in einer Vergötterung Meyerbeer's, vielmehr finden die Schwächen und Schatten-seiten seiner Muse ebensogut Berücksichtigung (wenngleich in sehr gelinder Weise), wie seine nun einmal nicht mehr abzuläugnenden Vorzüge und Großthaten. Was das Buch besonders empfehlenswerth macht, ist der erweiterte Gesichtspunct, von dem aus die Aufgabe behandelt wird, und die mancherlei culturhistorischen Excurse, welche zum richtigen Erfassen der Stellung und Bedeutung

Meyerbeer's als Operncomponist nicht unerheblich beitragen. So behandelt der Verfasser zu Anfang in Kurzem die Oper in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in ihrer Gesamtheit, fest Gluck's Reform und die Verdienste Mozart's auseinander, kommt später in einem besonderen Capitel auf die Verschiedenheit des italienischen, französischen und deutschen Styles, sowie auf die Restaurationsperiode in Deutschland, Italien und Frankreich auf dem Gebiete der Oper (Weber, Spohr, Marschner, Rossini, Auber u. s. w.) zu sprechen und weist mit besonderer Vorliebe auf die Stellung Meyerbeer's zu allen diesen Epochen und Tondichtern (z. B. zu Richard Wagner) hin. Das Leben des Componisten selbst wird in anziehender Weise geschildert, und sein Bildungsgang an den Werken der verschiedenen Entwicklungsperioden streng nachgewiesen. Das Buch ist reich an interessanten Episoden und Anekdoten und enthält am Schlusse eine Sammlung bisher noch ungedruckter Briefe Meyerbeer's, in welchen derselbe manche Ansichten über Kunst niedergelegt hat. Dem Buche ist eine weitere Verbreitung zu wünschen, zumal außer der vor Kurzem erschienenen knappgehaltenen Biographie Meyerbeer's von H. Mendel in Berlin kein anderes derartiges Werk existirt.

— Das Consortium, welches die Magdeburg-Leipziger Stammactien Litt. B übernommen hat, hat sich in diesen Tagen aufgelöst. Es hängt wohl hiermit zusammen, daß z. B. davon mehr liquides Material an den Markt kommt, als bisher.

— Nach dem Geschäfts-Bericht der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn über das Jahr 1868 betragen die Betriebs-Einnahmen

	1868	1867
aus dem Personen-Verkehr	560,584 Thlr.	532,208 Thlr.
= = Güter-Verkehr	1,522,246 =	1,350,097 =
= = Eilgut-Verkehr	95,603 =	95,973 =
= = Passagier-Gepäck-Verkehr	10,510 =	10,644 =
= = Equipagen- u. Fahrzeug-Transport	4,296 =	4,174 =
= = Vieh-Transport	52,473 =	52,930 =

in Summa 2,245,712 Thlr. 2,075,626 Thlr.

Von diesen Betriebs-Einnahmen entspringen dem Personen-Verkehr 24,58%, dem Güter-Transport 68,28%, dem Gepäc- und Vieh-Transport 7,14%, auf den Local-Verkehr kommen 43,89%, auf den directen Verkehr mit andern Bahnen 54,08%, auf extra-ordinaire Transporte 2,103%. Befördert wurden während des Jahres 1868 1,294,195 Personen, wovon 0,16% die I. Wagen-classe, 11,17% die II., 60,08% die III. und 27,99% die IV. Wagen-classe benutzten. Gegen das Vorjahr wurden 114,747 Personen mehr befördert. Im Güterverkehr gingen über die Bahn 27,309,213 Ctr., gegen 26,062,805 Ctr. in 1867. Die Kosten der Bahn-Unterhaltung betragen pro 1868 bei einer Geleislänge von 42,5 Meilen 207,437 Thlr., die Transport-Verwaltung erforderte einen Aufwand von 611,526 Thlr., die allgemeine Verwaltung 67,745 Thlr., daher Gesamtsumme der Betriebsausgaben 886,708 Thlr. oder 36,0% der incl. des Gewinns auf verschiedenen Conten und an Zinsen 2,401,910 Thlr. betragenden Brutto-Einnahme. Zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Actien und Obligationen, zur Deckung des Antheils der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie an dem Ertrage der sächsischen Bahnstrecke, zur Bezahlung von Einkommen- und Communalsteuern und für verschiedene andere Ausgaben sind der Einnahmesumme ferner 521,271 Thlr. abzuziehen, so daß die Gesamtausgabe sich auf 1,407,979 Thlr., mithin der Ueberschuß 993,930 Thlr. oder abzüglich des dem Erneuerungsfonds gutgeschriebenen Betrages von 204,243 Thlr. auf 789,687 Thlr. sich beläuft. Von diesem Reingewinn wurden 124,687 Thlr. als Eisenbahnsteuer entrichtet und 665,000 Thlr. als Dividende von 19 Thlr. pro Actie vertheilt. Der Reservefonds enthält einen Bestand von 138,000 Thlr.; der Erneuerungsfonds, welcher das Jahr 1867 mit 192,108 Thlr. abschloß, hatte im Laufe des Berichtsjahres eine Einnahme von 466,263 Thlr., während demselben 218,288 Thlr. zu verschiedenen Zwecken entnommen wurden, mithin bleibt ult. 1868 in diesem Fonds ein Bestand von 248,034 Thlr. — Der Bericht bemerkt noch, daß die außerordentliche Generalversammlung der Actionaire am 10. März c. den Bau einer Bahn von Kassel nach Helfsa, im Anschluß an den für die Halle-Kasseler Zweigbahn in Kassel angelegten Bahnhof beschlossen hat. Dieser Bahnbau hat den Zweck, eine Verbindung in das hessische Gebirge, welches durch die Almeroder Linie berührt sein würde, herzustellen und somit der Provinz Hessen ein Aequivalent für den Verlust dieser Bahn, so wie für die demnächst Seitens der Staatsregierung in Aussicht genommene Verlegung der Halle-Kasseler Zweigbahn auf das linke Ufer der Werra, wodurch ein Umweg von ca. 3/4 Meile herbeigeführt werden würde, zu gewähren.

— Am 5. Juni begannen vor dem Schwurgericht des Stadtgerichts in Berlin die Verhandlungen in der auf versuchten Mord und Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit lautenden Anklage gegen den Lieutenant a. D., Maler, Karl Friedrich Ernst Wilhelm v. Zastrow. Der Gerichtshof beschloß, die Verhandlungen auf unbestimmte Zeit auszusetzen, bis die damit beauftragten wissenschaftlichen Sachverständigen den Angeklagten hin-



Länglich beobachtet hätten und über die Zurechnungsfähigkeit des-  
selben ihr motivirtes Gutachten abgeben könnten.

— Auch der Bevollmächtigte des Allgem. Deutschen Cigarren-  
arbeiter-Vereins, Herr F. W. Frißsche, hat sich nunmehr von  
Schweizer auf das Entschiedenste losgesagt.

— Wie man aus dem Staate Pennsylvanien in Nordamerika  
gemeldet wird, ist daselbst eine Arbeitseinstellung der Arbeiter  
in den Kohlenminen gänzlich verunglückt. Etwa 30,000 der-  
selben hatten sich verbunden, nicht mehr zu arbeiten, bis der Preis  
der Kohlen einen Aufschlag erfahren, wo sie dann höhere Löhne  
zu erzielen hofften. Allein der Aufschlag blieb aus, so daß sie  
nach fünfwöchiger Arbeitseinstellung alle Mittel aufgezehrt haben,  
und nun von Hunger gezwungen, wieder nach den Minen zurück-  
gekehrt sind. Alle ähnliche Ausstände, die im Laufe dieses Jahres  
in Amerika unternommen wurden, sind fehlgeschlagen.

— Das „Morgenblatt“ schreibt aus Norwegen über den  
diesjährigen Heringfang: „In den officiellen Listen über den

Gesamtertrag des letzten Heringfanges wird das gewonnene  
Quantum zu 680,000 Tonnen veranschlagt, wovon nach vor-  
läufiger Annahme ca. 480,000 Tonnen Heringe zum Versandt  
kommen dürften. Von dem erzielten Fange fallen 355,000 Tonnen  
auf den südlichen Fischerei-District, 255,000 Tonnen auf den nörd-  
lichen Fischerei-District und 70,000 Tonnen auf den District  
Söndmøre. Der Hering vertheilte sich in diesem Jahre sehr un-  
regelmäßig, wodurch die Zusammenstellung der officiellen Ausweise  
nicht wenig erschwert wurde. Die norwegischen Heringshändler  
erlitten in dem verflossenen Jahre beträchtliche Verluste, woran die  
schlechte Beschaffenheit der Waare die Hauptschuld getragen haben  
mag. In diesem Jahre sind die Händler denn nun sehr vorsichtig,  
und die Heringpreise bleiben daher niedrig, nämlich im südlichen  
District 7½ Ort und im nördlichen District 5—7½ Ort per Tonne.

— Der Manufacturwaarenhändler Eduard Behrlin in  
Triest (Passiven 120,000 Gulden) und der Kaufmann F. W. Bliß  
zu Prenzlau haben die Zahlung eingestellt.

## KOSMOS.

### Lebens-Versicherungs-Bank.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von **Lebens-, Renten-, Alters-Versorgungs-, Aussteuer- und Begräbnisgeld-Versicherungen** aller Art, unter Gewährung vollständiger Sicherheit und günstiger Bedingungen gegen feste, billige Prämien.

Prospecte, Formulare, so wie jede wünschenswerthe Auskunft sind bei Unterzeichnetem, so wie bei sämtlichen General-, Haupt- und Specialagenten der Bank unentgeltlich zu haben.

Für die hiesige Stadt und Umgegend werden noch einige Special-Agenten bei Gewähr guter Provision gesucht.

Der Generalbevollmächtigte für Sachsen.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

## Extrafahrt nach dem Rhein

26. Juli 1869.

Fahrpreise für hin und zurück innerhalb 14 Tagen.

	II. Cl.	III. Cl.	
ab Leipzig bis Frankfurt a/M.	10. 25. —	8. — —	
= Mainz	11. 20. —	8. 20. —	
= Coblenz	13. 1. —	9. 18. —	Vor-Cajüte.
		10. 1. —	Salon.
= Bonn	14. 3. —	10. 8. —	Vor-Cajüte.
		11. 3. —	Salon.
= Cöln	14. 13. —	10. 15. —	Vor-Cajüte.
		11. 13. —	Salon.

Programms à 2½ % und Billets: **Wagners Express-Bureau**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.  
**C. H. Reclams Buchhandlung**, Universitätsstraße Nr. 13 b.

## Lehrcursus für einjährige Freiwillige.

Anmeldezeit: Nachmittags 1—2 Uhr Klosterstraße Nr. 12, II.

Dr. Fiebig.

## Tanz-Unterrichts-Anzeige.

zu arrangiren. (Schluß vor Beginn der Michaelismesse.)  
Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.

Mehrseitige Anmeldungen veranlassen mich von **Mittwoch den 21. Juli** an noch einen **zweiten Schnell-Cursus** Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von **12—3 Uhr**  
**Hermann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer.

**Montag den 12. Juli d. Js. wird die 2. Classe der 76. Lotterie gezogen.**

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.

**P. P.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die bisher von Herrn

**Franz Hopf**

innegehabte **Dampfkesselfabrik**, Lange Straße 43 für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und unter der Firma:

**Richard Bruns**

fortführen werde.

Durch Engagement tüchtiger Kesselschmiede aus den ersten Fabriken der Rheinlande und Westpfalen, bin ich in den Stand gesetzt, jeden mir gütigst zu übergebenden Auftrag aufs beste, prompteste und billigste ausführen zu können, und bitte meinem neuen Etablissement gütige Berücksichtigung zu schenken.

Leipzig, den 1. Juli 1869.

**Herrmann Richard Bruns.**

**C. A. Walther,** Lithogr. Anst., Kochs Hof empf. alle Druckerarbeiten, **C. A. Walther.**  
100 Adress- oder Visitenkarten von 10 % an.



## Prospectus.

# Fünfprocentige Pfandbriefe

des  
Russischen auf Gegenseitigkeit gegründeten Boden-Credit-Vereins.  
Emission zweiter Serie.

Auf Grund seiner durch Ukas **Sr. Majestät des Kaisers von Russland** d. d. St. Petersburg den 20. Novbr. 2. Decbr. und 24. Novbr. 1867 bestätigten Statuten, emittirt der Russische Boden-Credit-Verein in St. Petersburg durch Vermittelung der Bankhäuser

**M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.**  
**Gebrüder von Rothschild in Paris**

eine zweite Serie von Hundert Tausend fünfprocentigen Pfandbriefen im Nominalwerthe von

## Zehn Millionen Rubeln

in klingender Münze.

Die Pfandbriefe tragen die Nummern 100001 bis 200000, datiren vom 1./13. Januar 1869 und sind auf den Inhaber im Nominalbetrage von Rubel 100 klingender Münze = Frs. 400 = Pfd. 16 Sterling = Holl. Fl. 188. 80 Cts. = Thlr. 107<sup>1</sup>/<sub>5</sub> der 30 Thaler Währung ausgestellt.

Der Text der Pfandbriefe und ihrer Coupons lautet in russischer, französischer, deutscher, englischer und holländischer Sprache. Die Zinsen sind halbjährlich am 1./13. Januar und 1./13. Juli in

<b>Petersburg</b>	mit Rubel	2. 50.	bei der <b>Direction des Russ. Boden-Credit-Vereins.</b>
<b>Frankfurt a. M.*</b>	- Fl.	4. 41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> südd. Währ.	bei den Herren <b>M. A. von Rothschild &amp; Söhne.</b>
<b>Paris</b>	- Frs.	10. —	bei den Herren <b>Gebrüder von Rothschild.</b>
<b>London</b>	- Pfd. St.	— 8.	bei den Herren <b>N. M. von Rothschild &amp; Söhne.</b>
<b>Berlin*</b>	- Thlr.	2. 20. 5.	bei dem Herrn <b>S. Bleichröder.</b>
<b>Amsterdam</b>	- Holl. Fl.	4. 72.	bei den Herren <b>Becker &amp; Fuld.</b>
<b>Brüssel</b>	- Frs.	10. —	bei dem Herrn <b>S. Lambert.</b>

in klingender Münze zahlbar gestellt.

Der Zinsenlauf beginnt mit dem 1./13. Januar 1869.

Dem bei den Pfandbriefen befindlichen Tilgungsplan gemäss werden dieselben innerhalb 56 Jahren halbjährlich, jedesmal am 1./13. Mai und 1./13. November verloost und mit einem Aufgelde von 25 Rubeln klingender Münze bezahlt. In diesem Jahre wird die erste und zweite Verloosung combinirt am 1./13. November stattfinden, in welcher die Nummern der zur Amortisation pro 1869 bestimmten 505 Pfandbriefe gezogen werden. Zwei Monate nach jeder Verloosung werden die gezogenen Pfandbriefe in baarer klingender Münze und zwar jeder auf S.-R. 100 ausgestellte Pfandbrief nach Wahl des Inhabers eingelöst in

<b>Petersburg</b>	mit Rubel	125 kling. Münze	bei der <b>Direction des Russ. Boden-Credit-Vereins.</b>
<b>Frankfurt a. M.</b>	- Thlr.	134 -	bei den Herren <b>M. A. von Rothschild &amp; Söhne.</b>
<b>Paris</b>	- Frs.	500 -	bei den Herren <b>Gebrüder von Rothschild.</b>
<b>London</b>	- Pfd. St.	20 -	bei den Herren <b>N. M. von Rothschild &amp; Söhne.</b>
<b>Berlin</b>	- Thlr.	134 -	bei dem Herrn <b>S. Bleichröder.</b>
<b>Amsterdam</b>	- Holl. Fl.	236 -	bei den Herren <b>Becker &amp; Fuld.</b>
<b>Brüssel</b>	- Frs.	500 -	bei dem Herrn <b>S. Lambert.</b>

Die verloosten Pfandbriefe und fälligen Pfandbrief-Coupons werden in Folge einer Vereinbarung des Boden-Credit-Vereins mit der Kaiserl. Russischen Reichsbank von diesem Institut und seinen Comptoirs eingelöst.

Den Pfandbriefen sind Talons beigegeben, gegen welche bei Ablauf der Zinsabschnitte neue Couponsbogen an den eben genannten Zahlstellen kostenfrei für den Inhaber ausgefolgt werden.

Von dieser zweiten Serie de 10 Millionen Rubel kling. Münze soll dormalen nur der Betrag von

## 5,000,000 Rubeln

in Fünfzig Tausend Stück Pfandbriefen à 100 Rubel kling. Münze per Stück  
bei den nachbenannten Stellen

Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.,  
Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,  
Herren **Becker & Fuld** in Amsterdam,  
Herren **L. Behrens & Söhne** in Hamburg,  
Herrn **S. Lambert** in Brüssel,  
Herrn **Michael Kaskel** in Dresden,

**Filliale der Sächsischen Bank zu Dresden in Leipzig,**  
**St. Petersburger Privat-Handelsbank** in St. Petersburg,

Herren **Achenbach & Colley jun.** in Moskau

zur öffentlichen Subscription unter den bei diesen Stellen auszugebenden Bedingungen aufgelegt werden.

## Auszug aus dem Statut des Russischen gegenseitigen Boden-Credit-Vereins.

§. 51.  
Der Russische gegenseitige Boden-Credit-Verein ertheilt Darlehne auf lange Termine nur gegen Verpfändung von Grundeigenthum.

§. 58.  
Das Darlehn darf nicht zwei Fünftel der Summe, für welche das verpfändete Gut taxirt ist, übersteigen.

§. 88.  
Wenn die Bezirks-Versammlung (welche aus Mitgliedern der Gesellschaft besteht) die Schätzung des Gutes für richtig befunden hat, dann gelangt dieselbe durch Vermittelung des Verwaltungsrathes an die Taxations-Commission, von welcher die Bestätigung der Schätzung abhängt.

§. 92.  
Die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe darf nicht grösser sein, als die Summe der auf die verpfändeten Güter gemachten Darlehne auf lange Termine. Das Vereinscapital der Gesellschaft (§. 106) darf nicht geringer sein, als der zwanzigste Theil des Nominalwerthes aller vor der Gesellschaft nicht eingelösten Pfandbriefe.

\*) Jeder fünfte Coupon mit 2 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. resp. 4 Fl. 41 Xr. südd. Währ.



## §. 100.

Die Zinszahlung und Einlösung der Pfandbriefe werden garantirt wie folgt:

- 1) durch alle Summen des Betriebs-Capitals der Gesellschaft (§§. 113—115),
- 2) durch das Reserve-Capital der Gesellschaft (§. 116),
- 3) durch das Vereins-Capital (§§. 92—106),
- 4) durch die solidarische Haftbarkeit aller bei der Gesellschaft verpfändeten Güter (§§. 79—80) und endlich
- 5) **durch das von der Regierung zu diesem Zwecke gelieferte Subventions-Capital (5 Millionen Rubel 5procentige Reichsbank-Billets) (§. 132).**

## §. 102.

Die Pfandbriefe werden in einer von dem Finanzminister bestätigten Form in fünf Sprachen, nämlich russisch, deutsch, französisch, englisch und holländisch gedruckt.

Auf jedem Pfandbriefe muss ausserdem noch die Unterschrift eines Bevollmächtigten des Finanzministers stehen.

## §. 103.

Pfandbriefe und deren Coupons, die in Folge der Bestimmungen der §§. 93 und 98 (durch Rückzahlung) in den Besitz des Vereins gelangt sind, werden in der Verwaltung des Vereins in Gegenwart von drei durch die Generalversammlung ernannten Deputirten und eines von dem Finanzminister dazu beauftragten Beamten vernichtet.

## §. 104.

**Die Pfandbriefe werden von der Regierung bei Submissionen und Lieferungen zu dem von ihr festzusetzenden Werth als Unterpfand angenommen, auch von der Reichsbank statutenmässig beliehen.**

## §. 130.

Falls zu den Terminen, in welchen die Zins- und Capital-Zahlungen auf die Pfandbriefe des gegenseitigen Boden-Credit-Vereins fällig sind, Rückstände in den dem Verein von den Darlehnsnehmern zukommenden Zahlungen sein sollten, wird die fehlende Summe dem Verein vorschussweise aus dem Reichsschatze verabfolgt. Solche Summen müssen dem Reichsschatze im Laufe des nächsten halben Jahres zurückerstattet werden.

## §. 132.

**Um die Entwicklung der Gesellschaft noch mehr zu fördern, hat die Regierung derselben ein Capital von 5 Millionen Rubeln in 5proc. Reichsbank-Billets überliefert; dieses Capital für den Namen Hilfsfond und soll die Garantie für pünctliche Zahlung der Coupons und der verloosten Pfandbriefe erhöhen, wobei dieser Fond nach der solidarischen Haftbarkeit der verpfändeten Güter folgt, wie dies §. 100 bestimmt.**

Die Gesellschaft hat die Befugniss und das Recht, diese 5 Millionen Rubel 5proc. Reichsbank-Billette gegen andere Staats-Effecten, deren Capital und Zinsen in klingender Münze zahlbar sind, umzuwechseln.

## §. 133.

**Dem Hilfsfond wird in den Büchern des Vereins eine besondere Rechnung eröffnet. Falls dieser Fond wegen Zahlungsrückständen der Darlehnsempfänger benutzt wird, dann muss er gleich nach Verkauf der hypothekarisch verpfändeten Güter ergänzt werden (§§. 67—79).**

## §. 134.

Das Nominal-Capital aller von der Gesellschaft zu emittirenden Pfandbriefe soll den Gesamtwert des Hilfsfonds und des Vereins-Capitals (§. 106) nicht mehr als um das Zehnfache übersteigen.

## Bedingungen

für die

### Subscription auf Nominal-Capital 5,000,000 Rubel klingender Münze

der

Russischen fünfprocentigen Boden-Credit-Pfandbriefe II. Emission.

## Art. 1.

Die Subscription findet gleichzeitig bei

den Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne**  
in Frankfurt a. M.,

dem Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,

dem Herrn **S. Lambert** in Brüssel,

den Herren **Becker & Fuld** in Amsterdam,

den Herren **Behrens & Söhne** in Hamburg,

dem Herrn **Michael Kaskel** in Dresden,

der Filiale der **Sächsischen Bank zu Dresden**  
in Leipzig,

der **St. Petersburger Privat-Handelsbank**  
in St. Petersburg,

den Herren **Achenbach & Colley jun.** in  
Moskau

am **Donnerstag und Freitag**

**den 8. und 9. Juli 1869**

n. St. von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Es bleibt für ede Zeichnungsstelle vorbehalten, dass, sobald der derselben zur Auflegung überwiesene Betrag vollgezeichnet ist, auch vor Ablauf der bestimmten Frist keine weitere Zeichnung angenommen wird. Eine verhältnissmässige Repartition findet nur für diejenigen Beträge statt, durch deren gleichzeitige Zeichnung die bei der betreffenden Stelle aufgelegte Summe erschöpft wird.

## Art. 2.

Der Subscriptionspreis ist

- |  |
|--|
| für Petersburg und Moskau auf 78,        |
| für Amsterdam und Hamburg - 74,          |
| für Brüssel - 77½                        |
| und für die übrigen Plätze - 78½ Procent |

festgesetzt.

Die Subscribern haben die Valuta für je 100 Rubel kl. M. in Amsterdam mit Fl. 200 Holl. Ort.

in Brüssel mit Frs. 400 in 20 Fr.-Stücken,

in Berlin } mit Thlr. 107½ Ver.-Münze,

in Dresden }  
in Leipzig }  
in Frankfurt a. M. mit Fl. 187. 36 Südd. Währ.,

in Hamburg mit Mark Bco. 225,

in Moskau } in Rubeln kling. Münze zu berichtigen.  
in Petersburg }

## Art. 3.

Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent des Nominal-Betrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

## Art. 4.

Die Subscribern können die ihnen zuertheilten Pfandbriefe, vom 13. Juli 1869 n. St. an, gegen Zahlung des Betrages und Vergütung der Stückzinsen seit 13. Juli 1869 n. St. in beliebigen Raten beziehen, sie sind jedoch verpflichtet, sämtliche Stücke spätestens bis zum 1. October 1869 n. St. abzunehmen.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben.

Zuertheilte Pfandbrief-Beträge unter 1000 S.-Rubel kl. Münze sind am 13. Juli 1869 n. St. ungetheilt zu reguliren.

## Art. 5.

Jeder Subscriber erhält über die ihm auf Grund seiner Zeichnung zuerkannte Summe und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 3) vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.



## Das Posamentirwaaren-Geschäft

von  
**Auguste Remde**

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Ohne Medicin allen Kranken Genesung,  
die sich in Franco-Briefen sub G. v. H. poste  
restante Halle a. d. S. brieflich wenden.

## Bad Petersbrunn.

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang,  
ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr u. empfiehlt  
alle Arten Bannbäder à 5  $\pi$ , im Dgd. billiger.  
NB. Mit allem **Julius Thiele.**  
Comfort.

## Sühneraugen

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne  
Messers und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder  
hilft **E. R. Schumann, Königsstraße 2b, IV.**

Als ein gewandter correcter **Notenschreiber** empfiehlt sich  
**A. Metzoldt, Brüderstraße Nr. 10, 4. Etage.**

## Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek)  
Auf Verlangen werden binnen  $\frac{1}{2}$  Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nikolaistrasse 51, vis à vis der Kirche.

## Oberhemden nach Maaf

werden schnell und billig gefertigt, sowie alle Maschinenarbeit, sei  
es in Leinen, Seide oder Woll Burgstraße Nr. 4, 4. Et.

**Meubles** werden von einem Tischler schön und dauerhaft auf-  
polirt und gründlich reparirt. Werthe Abz. nimmt entg. Herr  
Kfm. Gruner, Königsplatz u. Herr Kfm. Heidenreich, Kräuterg. Weststr.

**Meubles** poliren wird in Familien vom Tischler prompt u. billigt  
besorgt. Aufträge Fürstenhaus bei Herrn Kfm. Müller.

**Oberhemden** werden nach Maaf unter Garantie des Gut-  
sitzens kleinfaltig à St. 20  $\pi$  gefertigt, Maschinennäherei wird  
nach Elle à Elle 2  $\mathcal{L}$  berechnet, jede Handnäherei wird auf das  
Sauberste ausgeführt Mühlgasse, Voigtländers Milchgarten 4. Etage.  
NB. Einsätze kleinfaltig leinene von 5  $\pi$  an das St. bis zu den  
feinsten liegen zum Verkauf und Auswahl stets vorrätzig.

## Glacé-Handschuh-Wäscherei

und Färberei echt in allen Farben Petersstraße Nr. 3, im  
Hofe links 1 Treppe.

**Waschen und Bleichen** wird gut besorgt und Adressen  
angenommen bei Emil Wagner, Neumarkt Nr. 42.

**Herrnkleider** werden modernisirt, gewendet,  
reparirt, gereinigt und gewaschen.  
**A. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof links 1 Tr.**

Jede Tapeziererarbeit und Reparatur in und außer dem  
Hause solid und billigt Rosenthalgasse 1, Matratzen- u. Kissen-gesch.

**Zur Beachtung.** Eine junge Frau erbietet sich, Familien-  
wäsche in ihrer Wohnung bei gewissenhafter Bedienung zu waschen.  
Aufträge abzugeben Schuhmachergäßchen, Gewölbe 4 bei Fabian.

**Die Leipziger Handschuhwäscherei**  
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zum sauberen Waschen von  
Handschuhen unter Zusicherung billigster und promptester  
Bedienung. Alleinige Annahmestelle bei  
**Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.**

## Für Schuhmacher!

Gummizüge in getr. Stiefeletten für Herren u. Damen werden  
schnell u. sauber mit Maschinen eingesteppt, sowie alle für Schuh-  
macherei vorkommenden Steppereien schnell u. billig geliefert werden  
von **Albine Wager, Sternwartenstraße 14 im Hofe 3 Treppen.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und  
versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben. Neue Straße Nr. 9 part.

## Auf Reisen unentbehrlich.

**Starke's allop. Reise-Apotheken** mit vollständiger  
Gebrauchsanweisung à 3  $\pi$ , mit Instrumenten 4  $\pi$ .  
Apothek zu Lindenau bei Leipzig.

## Rheinischer Trauben-



## Brust-Honig

aus Weintrauben-Honig und dem Decoct heilsamer Brust-  
kräuter erfunden und allein fabricirt von **W. H. Zicken-  
heimer** in Neuwied am Rhein ist das lieblichste,  
für Magen, Lunge und Brust, Unterleib und Blut  
vortheilhafteste

**Genusmittel für alle Kranken,**

namentlich aber bei Hals und Brustleiden, Husten, Heiser-  
keit und Verschleimung, Keuchhusten der Kinder von oft auf-  
fallend günstigem Erfolge. Bei Keuchhusten, Bräune und anderen  
Kinderkrankheiten zur augenblicklichen Linderung giebt  
man ihn etwas erwärmt ein. Kinder nehmen diesen köst-  
lichen Saft für ihr Leben gern. — Zu haben in Flaschen  
à 1 Thlr. und 15 Gr in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehl-  
schlaeger Nachf.,** Blauenischer Platz Nr. 4, oder  
**Brühl Nr. 74, Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.**

## Wappelpomade,

eines der bewährtesten Mittel, das Ausfallen der Haare voll-  
ständig zu beseitigen, so wie den Haarboden zu stärken, empfiehlt  
in Büchsen à 5  $\pi$  die **Drogenhandlung v. Louis Müller,**  
Ecke der Sternwarten- u. Turnerstraße.

Depot für die innere Stadt: Herr **Albert Baesler, Naschmarkt.**

Betrag zumid. erspart,  
wenn kein Erfolg!

## Echt kaukasischer Wanzen-Tod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut  
wird für immer vertilgt! Anderes Ungeziefer ver-  
schwindet rasch durch „echt perissches Insectenpulver“.  
In Originalverschluß.  
Hauptniederlage in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 bei  
**Louis Lauterbach.**

## Eiskisten und Eisschränke

in vorzüglicher solider Arbeit, wie auch **Eis-  
maschinen,** alle Arten **Kühler** von  
porösem Thon empfiehlt zu niedrigsten Preisen  
das Wirthschaftsmagazin von  
**Carl Schmidt,**  
20 Grimma'sche Strasse, dem Café français  
gegenüber.

## Avis für Damen.

Der Rest der schönen billigen Unterröcke bleiben nur  
noch bis **Mittwoch Abend** zum Verkauf bei mir lagern.  
Die Röcke à 1  $\pi$  sind ausverkauft, dagegen à  $1\frac{1}{4}$   $\pi$ , noch schöne  
Sachen, zu haben.

**J. Stadthagen, Neumarkt 6, II.**

## Für Lithographen

empfiehlt fertige gefasste Reibahlen bester Dualität  
**Robert Gottwald, Reichsstraße 12, 1. Etage.**



Während des Baues  
befindet sich der Detail-Verkauf der  
**Spielwaaren-Handlung**  
von  
**Adalbert Hawsky,**  
Universitätsstrasse No. 1.



Während des Umbaus meines Geschäftsalons befindet sich dasselbe  
**20 Grimma'sche Strasse 20**  
Im Hause des Herrn Carl Schmidt,  
vis à vis dem Café français.

**H. Backhaus,**  
Parfumeur,  
Coiffeur.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
**Geprägte Siegeloblaten,** dem Siegellack täuschend ähnlich, } Markt, Durchgang d. Kaufh.  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.



**Haupt-Agentur der Thüringer  
Kunstoffärberei in Königsee.**

Alle Sorten getragener Bekleidungsgegenstände, für Herren und Damen, werden bekanntlich sehr schön gefärbt und gedruckt und liegen bei mir 1940 verschiedene Muster zur Ansicht bereit. — Ebenfalls

**2000** der neuesten Muster.

**J. C. Kirchner, Strohhutfabrik, großer Blumenberg.**



**J. Valentin, Neumarkt 20.**

**Herren-Senden, nach Maas, Einsätze, Kragen und Manschetten.**  
**Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Dress.**

Die neuesten und beliebtesten

**Sommer-Spiele**

zur geselligen Unterhaltung und Belustigung, namentlich: elegant gearbeitete Croquettspiele; das Jockeylaufen; Ring- und Hakenspiel; Bodjaspiel; Velocipèdes für Kinder, Stück 6 Thlr.; Ballfiguren; Raquets und Federbälle; feine Armbrüste mit Stahlbügel; Scheiben; Drachen etc. etc. empfiehlt in grosser Auswahl

die Spielwaaren-Handlung von **Carl Thieme,**  
Thomasgässchen No. 11.

**Illuminations-Laternen**

in allen Gattungen und zu den billigsten Preisen empfiehlt en gros & en détail die Spielwaaren-Handlung von

**Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 188.]

7. Juli 1869.

**42. F. A. Berger's Meubles-Halle 42.**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen.

**Die Darmhandlung von Ferd. Gottwald, Gerberstr. 27, 2 Tr.,**  
empfehlen zu der bevorstehenden Einmachzeit trockene Rinds- und Schweinsblasen in ausgezeichneter Qualität à Stück 12 &, bei Entnahme von 12 Stück Preisermäßigung.

**Neue Haßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatten**  
nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Lehnstühlen, hohen Kinderstühlen sind in großer Auswahl vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise  
**J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18, 3. Etage.**

## Münchener Joppen

für Herren und Knaben  
in den beliebtesten Stoffen, reichhaltiges Sortiment,  
größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt  
**Theodor Pfitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## 64. Muerbachs Hof 64. Puppenfabrik und Spielwaarenlager von J. Bernert,



empfehlen zu billigsten Preisen feine  
und ordin. geschmackvoll gekleidete und un-  
gekleidete **Puppen**, sowie ein großes Sor-  
timent **Spielwaaren**.



Vollständige  
**Küchen-Ausstattungen**  
empfehlen zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Reichhaltiges  
Lager  
guter u. billiger  
Kaschensubren.  
Kaschensubren u. modernen  
Gold- und  
Silberwaaren  
**F. F. Jost,**  
Reichstraße Nr. 4, 1. Etage,  
— nahe der Post. —  
**Verkauf von Uhren**  
unter einjähriger Garantie  
Silberne Uhren v. 52 Rtlr. 15 Rgr.  
Goldene Uhren v. 7 " 15 "  
Damen- u. Herren- u. " " "  
Welt- u. Kuckuck- u. " " "  
Uhren ohne Schlüsselzug, Perpetua  
Epitaphs, Rabbinen, Studieren,  
Regulatore u. i. w. preiswürdig.  
**Verkauf v. Goldwaaren:**  
Ketten u. Armbänder v. 4 Rtlr. 15 Rgr.  
Broden, Öhringe, Medaillen, Ringe,  
Ketten u. von 1 Rtlr. an.  
**Verkauf v. Silberwaaren:**  
Silberne Leuchter, Suppen-, Gemüße-,  
Speise-, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln,  
Büchergabeln, Luchenscher, Becher  
und verschiedenes andere Gegenstände  
für die Küche bei Wohl u. Silber  
wird garantiert u. wenn Jacen bereit  
kauf und angenommen Uhren, Gold,  
Silber, Perle, Antiquitäten u. i. w.



## ff. Del für Nähmaschinen

in kleineren und größeren Flacons empfiehlt  
**Robert Gottwald, Reichstraße Nr. 12, 1. Etage.**

## Das verbesserte Pergament-Papier,

Ersatz für die thierische Blase,  
ist das beste, reinlichste und billigste Material zum  
Ueberbinden von Gefäßen, in welchen **eingesottene  
Früchte** und Vorräthe für **Küche, Keller und Speise-  
kammer** aufbewahrt werden, und ist stets in verschiedenen  
Stärken sortirt im  
**General-Depot** des verbess. Perg.-Pap.  
bei **C. Lippert, Thomasgäßchen 1.**

## Vogelkäfige,

rund und in Schweizerhausform, lackirte und ff. verzinnte, em-  
pfehlen das Stück von 20 Ngr. an bis zu den feinsten

**Grimma'sche Str. 5. Carl Winter.**



## F. Hennig,

Querstraße Nr. 3, 1 Treppe,  
empfehlen geachteten Herrschaften sein Lager fein  
und dauerhaft gearbeiteter **Herren- und Damenstiefeln**.  
Bestellungen nach Maaß werden schnell und gut besorgt.

## Strohüte

sollen um zu räumen billig verkauft werden, **Herrenhüte** für  
25 % bis 2 1/2 %, **Damenhüte** von 10 % bis 2 % u. s. w.  
**J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.**

## Nach Maaß Oberhemden Nach Probehemd

fertigt unter Garantie des Gutsitzens, auch bei Hinzugabe der  
Stoffe, und hält dabei sein reiches Lager in **Ginsäzen, Kragen,  
Manschetten** zc. zu billigsten Preisen bestens empfohlen  
**J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.**

## In reicher Auswahl Corsettes Nach Maaß

solideste Handarbeit, in allen Façons offerirt billigst  
**J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.**

## Locken, Zöpfe, Chignons,

**Armbänder, Uhrketten, Ringe** werden 28 % billiger  
angefertigt aus neuen wie ganz verwirren ausgekämmten  
Haaren. Muster zur Ansicht.

**Albert Heinrich, Petersstraße 31,**  
vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen Hirsch,  
Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe.



# Herren-Beughüte

Nr. 14 Gainsstraße Nr. 14,  
Tuchhalle gegenüber.

## Angeln,

Angelhaken, Angelstöcke, Angelschnuren etc. empfiehlt  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Schuhlager.

Die längst erwarteten **Kinderstiefelchen** in Zeug und Leder  
sind in allen Größen in sauberer Waare wieder vorrätig bei  
**C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18b.**

## Schweizer Tüllgardinen,

Abgepaßt, das Fenster von 6 bis 12  $\mathcal{R}$ , nur in guter Waare, so  
auch schwarze Taffete etc. empfiehlt **Rud. Roth, Weststraße 47.**

## Fliegentod 3 Blatt 1 Ngr.

beste Qualität, empfiehlt **Julius Kiessling.**

### Ein sehr schönes Oekonomie-Gut

nabe bei Leipzig, mit 100 Acker im besten Stande, mit voller,  
Ernte und Inventar, ist mit 8 bis 12 Mille sofort zu übernehmen;  
es wird auch ein Haus mit angenommen. Näheres **A. Donath**  
in Lindenau.

Auch etliche Häuser sind daselbst zu verkaufen.

Ein **Landgut** nabe einer Stadt mit **Bahnhof**, nicht fern  
von Leipzig gelegen, 72 sächs. Acker Areal, incl. 10 Acker Wiesen,  
soll für den Preis von 25,000  $\mathcal{R}$  bei 8—10,000  $\mathcal{R}$  Anzahlung  
verkauft werden; auch wird ein **Hausgrundstück** oder ein  
**Gasthof** in oder bei Leipzig in Zahlung mit ange-  
nommen. Näheres, Briefe franco, durch **Commissionair**  
**F. W. Krüger, Thomaskirchhof 7, I.**

Ein **schönes Haus- und Gartengrundstück** mit acht  
**Logis**, an zwei belebten Straßen in Lindenau, soll  
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen billigst  
verkauft werden.

Näheres bei **F. A. Krug** in Leipzig, **Emilien-  
straße Nr. 11.**

Zu verkaufen ist sogleich Umstände halber ein **Haus** in  
der Hauptstraße, beste Lage in Gohlis, für den festen Preis von  
1950  $\mathcal{R}$ , jedoch mit 13 bis 1500  $\mathcal{R}$  Anzahlung, durch  
**J. N. Lorenz, Elsterstraße Nr. 43.**

**Häuser**, einige sehr preiswürdige, eins am Wasser, in Lin-  
denau und Plagwitz, mit hübschen Gärten etc. zu verkaufen durch  
**J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstraße Nr. 8.

In einer der größten Mittelstädte Sachsens, unmittelbar an der  
Eisenbahn gelegen, Garnison und Fabrikstadt mit wohlhabender  
Umgegend, ist ein in bester Lage des Marktes gelegenes Haus  
Todesfalls halber baldigst zu verkaufen. Es eignet sich seiner  
vielen und großen Räumlichkeiten wegen zu jedem größeren Ge-  
schäftsbetriebe, und werden Kaufwillhaber ersucht, sich deshalb  
an Herrn Mechanikus

**Th. Kühn**, Leipzig, Petersstraße Nr. 46 zu wenden.

Zu verkaufen ist 1 **Eckhaus** in guter Lage innerer Vorstadt  
und von hohem Miethertrag. Anz. 2000  $\mathcal{R}$ , Hypothek viele Jahre  
fest. Adressen niederzulegen unter N. M. in der Exped. dieses Blattes.

Ein wohlangebrachtes **Materialgeschäft** ist wegzugshalber  
äußerst billig zu verkaufen. Adressen wolle man Restauration von  
**Borvis, Nicolaistraße Nr. 20, F. G. 4.** niederlegen.

Ein Geschäft in lebhafter Lage Leipzigs ist mit Waaren und  
Einrichtung wegzugshalber zu dem billigen Preis von 160  $\mathcal{R}$  zu  
verkaufen, Miethzins noch nicht 100  $\mathcal{R}$ , Ader. unter C. T. H. 47  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein gangbares Geschäft  
in guter Lage. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 15, Destillation.

## Restaurations-Verkauf.

Zu verkaufen ist sofort oder später kränkleichts- u. verhältniß-  
halber eine schönegerichtete **Restauration** mit Billard, in sehr  
gutem Gange und respectabeln Hause in der Vorstadt; zur Ueber-  
nahme sind 600  $\mathcal{R}$  erforderlich.

Adressen B. H. 600  $\mathcal{R}$  sind in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Einige **Delgemälde** und eine echte **Bronce-Stuhuhr**,  
14 Tage gehend, sind billig zu verkaufen Grimm. Steinweg  
Nr. 4, 1 Treppe nabe der Post.

Zu verkaufen sind ein nettes herrschaftl. Haus mit Garten  
12000  $\mathcal{R}$ , Reichels Garten — ein geräumiges nobles Haus-  
grundstück 25,000  $\mathcal{R}$ , am neuen Theater, Buchhändlerlage (vor-  
züglich passend zu Einrichtungen von 6 Gewölben oder Restau-  
ration oder an Buchhändler, unter günstigen Bedingungen durch  
das **Local-Comptoir, Gainsstraße Nr. 21 parterre.**

Ein herrschaftliches Haus mit großem englischen Garten, für  
1 oder 2 Familien passend, in der Petersvorstadt, ist  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch  
das **Local-Comptoir, Gainsstraße 21 part.**

Zu verkaufen ist billig ein schönes **Pianino**  
Hohe Straße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist für 25  $\mathcal{R}$  zu verkaufen  
Sternwartenstraße Nr. 18a, IV. rechts.

Zu verkaufen und vermieten neue u. gebr. Pianinos,  
Flügel u. Tafelform billigst. **C. Waage, Erdmannstraße 14.**

### Verkauf zum Goldwerth

eine kurze **moderne Uhrkette** so wie eine **silberne Ancre-  
Uhr.** Zu erfragen Gainsstraße Nr. 21, Local-Comptoir.

Zu verkaufen ist sofort eine **Gewölbereinrichtung** mit Glas-  
schränken und Ladentafel. Näheres beim Fleischermeister **Zeiger**,  
Ulrichgasse Nr. 34.

Eine **Ladentafel**, 4 Ellen lang, mit Eichenplatte — eine  
eiserne **Casse** — eine **Brückenwaage** zu 2 Centner stehen zu  
verkaufen Große Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration Vor-  
mittags 10—12 Uhr.

### Ein Bücherbret,

zugleich als Pult brauchbar, und mit einer verschließbaren Ab-  
theilung, ist zu verkaufen **Manstädter Steinw. 57, III.**

## Möbels-Verkauf,

neue und gebrauchte,

große Auswahl, billige Preise. Reichstraße Nr. 39, 39, 39.

## Ein Eisschrank,

complet, und verschiedene weiße Tafeln sind sofort zu verkaufen.  
Adressen sub A. 122. an die Expedition d. Bl.

**Sophas** und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie  
zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl.  
empfiehlt sich **G. Salt**, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

2 Stück **Negale** sind zu verkaufen  
Schützenstraße Nr. 4, Hof, 2 Treppen links.

1 **Schreib-Secretair**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Bureau**, ein  
offner **Waschtisch** mit **Marmorplatte**, 1 **Divan**, 1 **Kissen-  
Sopha**, **Tische**, 1 **Spiegel**, **Federbetten** zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr. I.

**Sophas** in Mah. und Kirschb., 2- und 3sitzig, 1 **Ecksopha** für  
Restaurateure passend mit Ledertuchbezug und eine **Marquise** circa  
6 Ellen lang ist zu verkaufen: Petersstraße 38, im Hofe 1 Treppe.

### Für Restaurants oder Conditoreien passend.

Ein großes eleg. **Ecksopha** mit schwarzem Ledertuch, ein großer  
**Büffetschrank** und diverse andere Geräthschaften zu verkaufen.  
Näheres Burgstraße Nr. 9 parterre.

1 **Sopha**, sehr dauerhaft, ist Verhältnisse halber für 10  $\mathcal{R}$  zu  
verkaufen Brüderstraße 11, 1 Treppe, II. Haus.

Billig zu verkaufen sind zwei **Schreibsecretaire**  
ein **Bücherschrank** von Jacaranda, ein **Waschtisch** mit  
**Marmorplatte**, ein **Wfeilerspiegel**, ein **Schreibepult**  
Kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Einige **gebrauchte Möbel** — namentlich 13 **Schreib-  
secretaire** — in Mahagoni, Kirschbaum u. Birke, 2 **Schreib-  
bureau** mit **Auffag**, 4 **Schreibtische**, 3 **Bücherschränke**,  
div. **Wäsch-** u. **Kleiderchiffonnieren**, div. **II.** u. 2 große  
**Wäsch-** u. **Kleiderschränke**, 1 gr. **Nococo-Nußbaum-  
schrank**, div. **Küchenschränke**, 3 dergl. mit **Auffag**, 2 gr.  
**Coulissentische**, gewöhnliche u. **Ausziehtische**, **runde**  
u. **Klapptische**, 1 **Spiegelservante**, div. **Commoden**,  
versch. Sorten **Stühle**, 2 **Armstühle**, 1 **Großvaterstuhl**,  
2 sehr große elegante **Spiegel**, mittelgr. u. kleine  
**Spiegel**, **Sophas**, **Bettstellen**, auch mit **Matrasen**,  
**Waschtische** etc., größtentheils „gediegene gut erhaltene“ Möbel,  
so wie auch neue Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, Verk. zu  
möglichst billigen, „aber festen Preisen“ Nr. 36  
Reichstraße (36 nicht mit 34 zu verwechseln) Reichstr. Nr. 36.

Ein großer **feuerf. Cassaschrank (Sommermeyer)**,  
hat 320  $\mathcal{R}$  gekostet, wird in „bester Beschaffenheit“ für  
180  $\mathcal{R}$  verkauft Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind zwei schöne **Armlampen** und ein  
neues **Tafeltuch** mit 12 **Servietten** von Damast  
Ritterstraße 38 quervor im Hofe 1 Treppe.



# Thür. Wildpret-, Geflügel- u. Producten-Handlung, Neumarkt S. Hohmanns Hof Petersstraße 41.

**En gros.****Durchgang.****En détail.**

Um vielfachen Wünschen des verehrten Publicums nach jederzeit ganz frischem Geflügel entgegenzukommen, hält obige Handlung von Dienstag den 6. Juli ab nur Lager **lebender Gänse, Enten, Hähnchen, Sühner** etc. und vermag, durch tüchtige Geflügelschlächterinnen unterstützt, auf diese Weise **jeden Augenblick** vollkommen frisches Geflügel zu liefern. Die Herren Hoteliers, Restaurateure und consumirenden Privaten mache ausdrücklich auf dies neue Arrangement aufmerksam und halte somit mein Lager dem Wohlwollen eines verehrten Publicums zur geneigten Beachtung empfohlen. **Wildpret** auf Bestellung binnen wenig Tagen zu soliden Preisen. Täglich **ff. Nittergutsbutter** und delicate **Thüringer Sahnkäse**.

NB. Den Herren Hoteliers in auswärtigen Orten zur Nachricht, daß Bestellungen unter Postvorschuß prompt ausgeführt werden.

3 Stück lange gestandene Chiffonniere (neu), 1 von Nußbaum, 1 Mahag. und 1 Kirschbaum, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; desgl. auch 1 Commode mit Glascranz, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 hoher Kinderstuhl kl. Fleischerg. 20.

**1 Doppelpult** (worein 1 Geldcasse gearbeitet), 2 einfache Pulte, 1 zweifig. Pult, 6 Ladentische, Waarenregale u. Waarenschränke (mit u. ohne Glashüren), große Packtaseln, Arbeitstafeln, 1 Actenschrank u. Actenregale, Contorseffel, 2 alte eis. Geldcassen etc., Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Eine zweifigige **Ottomane** in gutem Stande ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 18, Treppe links, 3. Etage.

**Billig zu verkaufen** sind einige **Bettstellen**

Alexanderstraße Nr. 21, Hof rechts parterre.

**Federbetten** in großer Auswahl, neue sowie gebrauchte, neue Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof quervor II.

**Zu verkaufen:** Copirpresse, runder Tisch, Rohrstühle, Uhr, Lampe, Kleiderhalter Lange Straße Nr. 44, 1 Treppe.

**Eine Briefstempelpresse,**

neu, mit fünf Satz Typen ist äußerst billig zu verkaufen. Näheres M. Q. poste restante franco Plauen i. B.

Große **neue Eierfässer** à Stück 8  $\text{fl}$  sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 7 bei **J. F. Schöne.**

Eine 2zöllige **Thüre**,  $\frac{35}{8}$  Ellen hoch,  $1\frac{3}{4}$  Ellen breit, ist zu verkaufen Hainstraße 24 beim Hausmann.

## Ein 16sitziger Omnibus,

sehr gut gehalten, ist zu verkaufen.

Adressen **sub K. 99.** durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm.**

**Kutschwagen-Verkauf.**

Zwei Fensterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, desgl. ein halbverdeckter mit Schleifzeug Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein im besten Zustande befindlicher **Kinderwagen** ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 34, IV.

**Zwei fette Schweine**

siehen zu verkaufen Leipzig, Colonnadenstraße, Milchhalle.

## Uebersieische Vögel,

acclimatirt, als sprechende, zahme **Papageien** u. **Kakadus**, austr. **Nymphen** etc., werden billig verkauft Salzgaschen 6, 4 Tr.

## Acclimat. übersieische Vögel

in 20 div. Sorten, virgin. Nachtigallen, **Prachtfittige**, diverse **Papageien**, 10 div. Sorten etc., lebenskräftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße Nr. 3, I.

**Einige schöne Canarienvögel** sind zu verkaufen und zu erfragen in der

**Großen Funkenburg** im Zwirnladen.

3 Stück große vollblühende **Oleander** sind zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 25, 2. Etage.

## Neue Kartoffeln

sind zu haben beim Handesgärtner

**Sermann Beigang**, Eutritsch Nr. 91.

## Neue Kartoffel-Verkauf!

Heute hält eine Fuhr Magdeburger Kartoffeln à Meße 5  $\text{fl}$  auf dem **Johannismarkte** feil, vis à vis Pragers Bier-Tunnel.

## Neue Kartoffeln,

groß und schön im Geschmack, à Meße  $5\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt

**S. Brück**, Nürnberger Straße 17.

Eine gute Sorte **Neue Kartoffeln** sind zum billigsten Preise zu verkaufen in Reudnitz, Feldstraße Nr. 23.

## Neue Kartoffel-Verkauf!

Morgen hält eine Fuhr Magdeburger Kartoffeln à Meße 5  $\text{fl}$  Stand Katharinenstraße vor Nr. 11.

## Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 5  $\text{fl}$ , 6  $\text{fl}$ , mit Cuba  $7\frac{1}{2}$  — 8  $\text{fl}$ , Manilla 9  $\text{fl}$ ,

— **Concurrenzia** 8  $\text{fl}$  —

offerirt **Julius Kiessling**, Grimma'scher Steinweg 54.

## Rossfleisch, gute fette Waare,

à  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ , frisch gebacktes à  $\text{fl}$ .  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt die Rossfleischhandlung 13 c Bosenstraße 13 c, früher Sternwartenstraße Nr. 15.

## Neue Morcheln,

fetten geräuch. Rhein-Lachs, frischen Caviar, neue Sardines à l'huile, **feinste Isländer Fettheringe**, echt westphäl. Pumpernickel, Hamburg. Rindszungen, ff. Prov.-Del, echt franz. Estragon-, Bordeaux-, u. f. Traubeneisig, vorzüglichen Chester-, Parmesan-, grüne Kräuter-, Schweiz-, Limburger- u. a. Käse, **Algier. und Alexand. Datteln**, Smyrn. Feigen, Traubenrosinen u. Schaalmandeln. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Frische Eier** nach Marktpreis empfiehlt

der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

**Frische Tischbutter** nach Marktpreis empfiehlt

der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

**Keines kräftiges Roggenbrod** à Pfd. 9  $\text{fl}$  empfiehlt

der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

**Täglich frisches Weißgebäck** von früh 5 Uhr an empfiehlt

der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

**Frische Eier** à Mandel 6  $\text{fl}$ , im Schock billiger, Hainstraße Nr. 7 bei **J. F. Schöne.**

## Echten Nordhäuser

in vorzüglicher Güte à Kanne 6  $\text{fl}$  empfiehlt

**S. Brück**, Nürnberger Straße 17.

## Thüringer Weißbier

in Originalgefäßen pro Tonne  $4\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , desgl. in Flaschen 16 St. 1  $\text{fl}$ , sowie vom Faß sofort zum Genuß 6 Kannen  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , echt Zerbst. Bitter- sowie Braunb. st. vorräth. bei C. Krause, Neufirchhof 42.

**Das echte**

# Graham-Brod

ist nur allein zu beziehen von

**Ernst Ahr**, Leipzig,

**Markt Nr. 3** (Kochs Hof) und **Tauchaer Straße Nr. 29**, in **Altenburg** bei Herrn **Franz Mehlhorn.**

Mein Graham-Brod ist Jedem, auch dem schwächsten Menschen, leichter verdaulich als jedes andere Brod, welches mit Gährung gebaden wird. Es hat bis jetzt jedem Magenleidenden die besten Dienste geleistet.

**Eistorten** à 10, 15, 20  $\text{fl}$ ,

**Gefrorenes in Formen** à 6,  $7\frac{1}{2}$ , 8  $\text{fl}$  etc.,

**Reiche Auswahl in Dessert- und Theebäckereien** stets vorräthig,

**Bestellungen** auf alle **Torten, Aufsätze, Fürst Pückler, Crème** etc. prompt und billigt.

**Conditorei** von **Rob. Pruggmayer**,  
Thomasmühle.



**Nitterguts-Butter**, täglich frische Sälze empfiehlt  
**C. L. Bässler**, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.  
**Braumbier**, heute **Jungbier** und alle Tage abgestoßenes  
 Hospitalplatz Nr. 36.

### Hauskauf = Besuch.

Ein Haus in guter Lage, in welchem sich Restauration befindet, oder dessen Räumlichkeiten es gestatten, dieselbe herzurichten, wird von einem zahlungsfähigen Mann, ohne Unterhändler, zu kaufen gesucht. Darauf bezügliche Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. Z. # 4 niederzulegen.

**Gesucht** wird eine **Restauration ohne Meubles** bis Michaelis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 18c, 2 Treppen.

**Gebr. Meubles** werden gekauft  
 Kleine Fleischergasse 20.

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Hausmann Pfaffendorfer Straße Nr. 21.

**Zu kaufen gesucht** 1 Gewölbvorbau, 1 kleine Tadelantafel mit Schubkästen. Adressen mit C. 6. durch die Expedition d. Bl.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchtes bequemes **Sopha** für einen Garten Lange Straße Nr. 23 im Kaufladen.

**Getragene Herrenkleider**, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

**Ein- und Verkauf** getragener Herren- und Damenkleider, Wäsche u. Beim Einkauf von Herren- u. Damenkleidern, Wäsche die höchsten Preise bezahlt. Adresse Gerberstraße 22, 1 Treppe.  
**Hoffmann.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine **Sobelbank**. Adressen **Goldnes Einhorn, Restauration.**

**Zu kaufen** werden mehrere **Sobelbänke** gesucht. Adressen bittet man bei Hrn. Fischer, Grimm. Steinw. 52, niederzulegen.

### Lochmaschine.

Eine große **Lochmaschine** mit Scheere, um 7 Zoll lange Sachen auszupressen, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Peterssteinweg Nr. 50. **Wilh. Schwarz.**

Ein eleganter einspänniger **Wagen** (oder Cabriolet) wird zu **kaufen** gesucht. Gest. Offerten werden im Münchner Hof erbeten.

Ein **zweiräderiges Velocipede**, circa 40zölliges Vorderrad, mit Bremsvorrichtung, aus Schmiedeeisen gebaut, fehlerfrei, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe bittet man sub W. G. bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

Ein **Hundesteuerzeichen** wird zu kaufen gesucht bei **A. Göbler**, Reichstraße Nr. 30.

**Frische Rosenblätter** kaufen  
**Brückner, Lampe & Co.**

### Maculatur

läuft fortwährend **S. Brück**, Nürnberger Straße 17.

### Herzliche Bitte.

Ein durchaus rechtlicher Mann, Familienvater, ist durch Jahre lange Krankheit in seiner Erwerbsthätigkeit so behindert, daß er sich genöthigt sieht, auf sein nur wenig belastetes, rentables Grundstück eine zweite Hypothek aufzunehmen. Edle vermögende und menschenfreundliche Herren oder Damen, welche geneigt sein sollten dem Bittsteller gegen mäßige Zinsen eine Hypothek zu gewähren, werden gebeten ihre werthe Adresse unter M. R. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, und wird hierauf der Suchende seine Verhältnisse, sowie die zu gebende Sicherheit gewissenhaft darlegen.

Eine Wittve bittet um ein Darlehn von 25  $\text{fl}$  gegen mäßige Zinsen und monatliche Abzahlung. Adressen unter G. H. # 4. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Auf ein Haus in der Nähe Leipzigs, das mit 1400  $\text{fl}$  gekauft worden ist und 900  $\text{fl}$  Brandcasse hat, werden von Michaelis an oder auch schon früher 500  $\text{fl}$  zu 5% als erste und einzige Hypothek gesucht. Adr. unter B. L. 24. in der Exped. d. Bl. abzug.

**4000 Thlr.** sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek Michaelis a. c. auszuleihen durch Dr. **Roux**, Neumarkt 20.

### Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle **cour.** Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

**Burgstraße Nr. 11 parterre.**

NB. Zu jeder Tageszeit.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerekel, Brühl 82 im Gewölbe**, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

Sollte eine **Familie** oder einzelne Dame in den nächsten Tagen nach Bad **Elster** reisen und die Freundlichkeit haben, ein artiges Kind von 11 Jahren auf der Reise unter ihren Schutz zu nehmen, so werden Adressen Große Windmühlenstraße Nr. 33 rechts erbeten.

### Geschäfts = Besuch!

Ein junger thätiger Mann wünscht sich an einem soliden, rentablen Geschäft mit 2000 Thlr. zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Gest. Offerten unter G. B. 158 durch die Expedition dieses Blattes.

### Affocié = Besuch.

Zur Uebernahme eines schon bestehenden **Droguen-Geschäfts** wird ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern Capital gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter H. & L. # 10 niederzulegen.

Ein aus jungen Kaufleuten bestehender

### Musik-Berein

sucht noch mehrere Mitglieder (Dilettanten). Gest. Adressen wolle man unter M. 81 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Stenographie.

Zu einem **Cursus** werden noch einige **Theilnehmer** gesucht. Adr. unter M. S. # 6 niederzulegen bei Herrn Otto Klemm

Für eine **Kartoffelmehlfabrik** Süddeutschlands werden **Agenten** gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre W. Z. 940 besorgen die Herren

**Saassenstein & Vogler in Frankfurt a. M.**

### Unterricht

in der Buchführung gegen nicht zu hohes Honorar wird von einem jungen Manne gesucht. Adressen sub Chiffre W. R. poste rest.

Wer ertheilt billig **Violin-Unterricht**? Adressen erbeten Auerbachs Hof im Antiquargeschäft.

Für eine größere Buchdruckerei nach auswärts wird **1 Setzer** gesucht, der besonders im Accidenz- u. Tabellenatz sehr tüchtig u. nöthigenfalls der Stelle eines Factors gewachsen ist. — Offerten nehmen entgegen **J. G. Schelter & Giesecke.**

### Ein tüchtiger Maschinengießer

findet gute und dauernde Condition bei **Mexger & Wittig**, Windmühlenstraße Nr. 42.

### Maler = Besuch.

Ein Maler in den dreißiger Jahren, unverheirathet, wird von einer Wittve gesucht. Derselbe muß vorzüglich tüchtig im Holz-anstrich sein und dem Geschäft, welches schon 12 Jahre sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, selbst vorsehen können, auch mit gebildeten Leuten umzugehen wissen. Persönliche Vorstellung wird gewünscht. Frau Maler **Barth** in Jörbig.

Einen geübten **Steindrucker** oder einen **Burschen**, der in einer Steindruckerei gearbeitet, sucht E. A. Walther, Kochs Hof.

**Gesucht** werden 2 gute **Meublespolirer**  
 Duerstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird ein **Tischlergeselle**  
 Lange Straße Nr. 12.

**Gesucht** ein Verwalter und ein Wirthschaftsvoigt mit guten Zeugnissen. Carl Kießling, Große Fleischergasse 24/25, I.

### Als Lehrling

für ein hiesiges Exportgeschäft wird ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse des Reflectanten sind unter Chiffre G. A. # 179. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche, welcher Lust hat die **Schlosserei u. Dreherei** zu lernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Herrmann Haserkorn**, Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 1.

**Markthelfer**, der schon in Destillation war, findet Stelle d. W. Klingebell, Königspl. 17.

**Gesucht** wird ein **Bursche** zum Raddrehen. Wochenlohn 1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  u. freies Logis. Näh. Grimm. Str. 23 im Seilerladen,



## Colporteurs

finden einen sehr abfahfähigen Artikel Dörrienstraße Nr. 1, 1. Et.

**Gesucht wird ein Markthelfer für ein Seiden- und Garngeschäft, der im Packen ganz tüchtig ist. Nähere Adresse ist durch J. B. Klein's Buch- und Kunsthandlung zu erfahren.**

**Diener.** Ein junger gewandter Diener findet zum 15. Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Omnibuskutscher** Inselfstraße Nr. 2.

**Gesucht wird ein ordnungliebender Pferdeknecht** Bayerische Straße bei Bendorf.

**Gesucht werden: 3 Kellner; 2 Kellnerb.; 1 junger gew. Markthelfer; 1 Markthelfer, der Porzellan packen l.; 1 jung. Markth., der in Materialw. w. (1. Aug.); 1 Diener (Soldat) (1. Aug.); 2 Laufb. (Zahl.); 1 Knecht. V. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Für heute Abend suche ich **2 tüchtige Lohnkellner** Th. Becker, Marienstraße 9.

### Ein ehrlicher, gewandter Kellnerbursche

kann sofort gute Stelle erhalten. Näheres bei Herrn Schulze, Klosterstraße Nr. 3, Restauration.

**Kellner-Burschen** finden gute Stellen nachgewiesen durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

**Gesucht wird ein Kellnerbursche** durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

Zum sof. Antritt wird ein **Kellnerbursche** gesucht. Zu erfr. früh zwischen 9—10 Uhr bei G. Döring, Kanstädter Steinweg.

Ein **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt wird gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 3.

**Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher, reinlicher Kellnerbursche.** Zu erfragen bei F. Kopp am Bachhofplatz.

**Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren zur häuslichen Arbeit.** Auskunft wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 8, Mittwoch zwischen 8—10 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** vom Lande wird gesucht Nicolaistraße Nr. 30.

Einen an Arbeitsamkeit und Zuverlässigkeit gewöhnten Burschen von 14—16 Jahren suchen Pißchel & Schmidt, Grimm. Str. 19, 1.

Ein **Bursche zum Radrehen** und häuslicher Arbeit findet Stelle Lange Straße Nr. 23, Gelbgießerei.

Ein zuverlässiger **Laufbursche** wird gesucht Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Ein **Laufbursche** wird zum sof. Antritt od. zum 15. d. M. gesucht Gasthaus zur Goldenen Laute.

**Gesucht wird ein etwas kräftiger Laufbursche.** Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 28. C. Scheibner.

**Gesucht wird ein Laufbursche** pr. 15. Juli. Näheres bei Wilh. Mißche, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Einen Laufburschen sucht** A. G. Päßig, Mechanikus, Werkstelle, Alexanderstr. 19.

Ein **Laufbursche** von 15—17 Jahren wird sofort gesucht Gerberstraße Nr. 61.

**Gesucht wird zum 15. Juli ein Laufbursche** von 14 bis 16 Jahren ins Jahrlohn Nicolaistraße 11 im Hütlager.

**Dienstpersonal** erhält sofort oder später Stellung durch C. Göpfert's Vermittlungs-Expedition, Thomasgäßchen 2.

**Für unser Wäsche-Fabrikgeschäft suchen wir eine tüchtige Zuschneiderin sofort oder zum 1. August. Frankfurt a. D. Behnke & Heise.**

Ein gewandtes und im Schneidern durchaus geübtes Mädchen findet als zweite Directrice dauernde Stellung. — Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit befördert die Exp. d. Bl. unter O. H. 5.

### Geübte Weisnäherinnen

finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Eine geübte **Maschinennäherin** findet sofort dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Woelker, Salzgäßchen, in der Börse.

Eine geübte **Maschinen-Näherin**, aber nur eine solche wird sofort gesucht

Brühl Nr. 32, 4 Treppen.

Geübte **Weisnäherinnen** erhalten dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48.

Geübte **Weisnäherinnen** erhalten dauernde Arbeit Boniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Eine geübte **Weisnäherin** sucht J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

**Gesucht werden einige geübte Weisnäherinnen** auf dauernde Beschäftigung Weststraße 17c, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, im Arbeiten von Mänteln geübt, findet Beschäftigung Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Eine **tüchtige Falzerin** findet sofort dauernde Beschäftigung Querstraße 28.

**Gesucht wird eine geübte Falzerin** Glockenstraße Nr. 1 parterre.

Ein junges Mädchen von 16—18 Jahren kann zu leichten Arbeiten dauernde Beschäftigung erhalten bei Wilhelm Woelker, Salzgäßchen, Börse.

Eine **Verkäuferin** findet Stellung Conditorei Thomasmühle.

**Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein junges Mädchen als Verkäuferin**, im Rechnen und Schreiben bewandert. Zu melden Vormittags mit Buch in der Bäckerei von Fried. Förster, Dresdner Str. 35 neben Pantheon.

**Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen** als Verkäuferin in einer Bäckerei, aber nur solche mögen sich melden, die schon solche Stellen bekleideten. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Gesucht wird zum 15. Juli für ein auswärtiges Hotel eine erfahrene Wirthschafterin** in gesetzten Jahren zur Beaufsichtigung der Wäsche und des Hauswesens. Mit Attesten melden Petersstraße 40 bei C. Weber.

**Gesucht werden: 2 Def.-Wirthschafterinnen, 1 Hotel-Köchin, 1 pers. Junger, 1 Bonne, 1 Kellnerin, 1 Nähmädchen. V. Friedrich, Ritterstraße 2, 1.**

Ein fleißiges und reinliches Mädchen, welches als **Stubenmädchen** und als **Kellnerin** zu fungiren hat, kann sofort od. zum 15. d. M. antreten Gasthaus zur Goldenen Laute.

**Gesucht wird eine ganz erfahrene Kindermuhme**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und die Pflege eines ganz kleinen Kindes gründlich versteht, zum sofortigen Antritt, 15. Juli oder 1. August. Selbige können sich melden Elsterstraße Nr. 46 parterre.

**Gesucht werden: 1 Restaurations-Köchin, 1 Jungemagd, 1 Kindermädchen und 1 Küchenmädchen** durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse Nr. 29.

**Alle Mädchen**, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, 1. melden.

**Mädchen für Küche und häusliche Arbeit** sucht Göpfert's Vermittlungs-Expedition, Thomasgäßchen Nr. 2.

**Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

**Gesucht wird ein Mädchen** in gesetzten Jahren für Kinder, das auch zu nähen und womöglich zu frisiren versteht. Nur solche, die gut empfohlen sind, wollen sich melden Querstraße Nr. 33 von 2—4 Uhr Nachmittags.

**Gesucht wird den 15. Juli ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen** Bayerische Straße Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht wird zum 15. dieses ein starkes fleißiges Mädchen** vom Lande zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 43 im Verkaufsladen.

**Gesucht wird ein anständiges Mädchen** für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden großer Blumenberg, Treppe C., 1. Etage.

**Gesucht wird zum 15. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Näheres im Gewölbe von E. Graff, Nicolaistraße Nr. 46.

**Gesucht ein Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit sofort. Carl Kießling, Große Fleischergasse 24/25, 1.

**Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit Gerberstraße 59, Hintergebäude 1 Treppe.

**Tüchtige Köchinnen** werden sofort und pr. 1. August gesucht. C. Hofmann, Kl. Windmühlenstraße 11.

**Mädchen für Küche und häusliche Arbeit** sucht Göpfert's Vermittlungs-Expedition Thomasmühle 2.



**Gesucht**

wird krankheitshalber für den 15. Juli eine **Köchin**. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Donnerstag den 8. Juli in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr Grimma'scher Steinweg Nr. 14 beim Hausmann, sonst später Lindenau, Lützener Straße Nr. 2.

Ein junges, solides **Mädchen** für die Küche sowie für die Hausarbeit wird von einem kinderlosen Ehepaar per 15. Juli **zu miethen gesucht**.

Zu erfragen Reichsstrasse No. 55, 2 Treppen.

Ein kräftiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. Juli für Küche und Hausarbeit gesucht in der Restauration Thomasgäßchen Nr. 8.

**Gesucht** wird für die Sonntag-Nachmittage eine junge, reinliche Frau zum Portionen-Schneiden.

Adressen Thomaskirchhof Nr. 8, Mittwoch früh zwischen 8 bis 10 Uhr abzugeben. Lohn pro 1/2 Tag 15  $\frac{1}{2}$ .

**Dienstpersonal** aller Branchen erhält sofort und später Stellung. Carl Kießling, Große Fleischergasse 24/25, I.

Ein **Materialist** in der Nähe Leipzigs wünscht den Verkauf verschiedener anderer Artikel in Commission zu übernehmen.

Geehrte Adressen bittet man unter G. W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der sich jetzt vorzugsweise der Cigarren-Branche gewidmet hat und bereits einige Jahre darin als Reisender fungirte, beabsichtigt seine jetzige Stellung aufzugeben und wünscht in obiger Eigenschaft wieder thätig sein zu können.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter

**L. M. H. 114.**

in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Eine anständige Gratification Demjenigen, welcher einem tüchtigen, rechtschaffnen Kaufman einen Platz als Disponent, Buchhalter, Correspondent oder Reisender verschafft. Offerten unter G. H. 70. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger unverheir., routin., thätiger Kaufmann** sucht eingetretener Geschäftsverhältnisse halber ein Engagement als Reisender, Comptoirist, Verkäufer etc. Derselbe ist in Material-, Expeditions-, Papier-, Moden- und Weißwaaren-Branche bewandert. Werthe Offerten beliebe man unter J. R. G. 1869 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

NB. Agenten werden annullirt.

Ein junger Mann, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut, früher im Colonialwaarenfache, jetzt in einer Rohhäute- und Fettwaarenhandlung als Comptoirist und Reisender thätig, wünscht seine Stellung zu verändern. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Adressen beliebe man niederzulegen unter L. K. H. 19 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **verheiratheter Mann im gesetzten Alter (Israelit)**, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine **Stelle**. Derselbe würde am liebsten einen **Vertrauensposten**, welcher **Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit verlangt**, übernehmen. Auch **Comptoir- oder Lagerstelle**. Suchender ist mit **schriftlichen Arbeiten**, besonders **Correspondenz**, vertraut und an **Arbeiten gewöhnt**.

Werthe Adressen werden unter **A. F. H. 10.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Materialist in Leipzigs Nähe, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Nebenbeschäftigung, sei es in welcher Branche. Großen Gehalt beansprucht selbiger nicht.

Geehrte Adressen bittet man unter C. H. poste restante Gohlis aufzugeben.

Ein junger, gut empfohlener Mann, welcher schon mehrere Jahre auf juristischen Expeditionen gearbeitet hat, sucht sofort oder zum 1. August anderweite Stellung. Geehrte Offerten bittet man an Herrn Adv. Julius Troitzsch, Hofplatz 13 gefl. gelangen zu lassen.

Ein **junger Mann mit coulanter Handschrift**, der schon auf einer Expedition eines Notars gearbeitet hat, sucht seine freie Zeit durch Abschreiben in oder außer dem Hause auszufüllen. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, eine feste Stelle als **Schreiber** anzunehmen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre werthen Adressen im Nützengeschäft des Herrn Ernst Gerold, Nicolaistraße Nr. 46 niederzulegen.

Ein solider junger Mann, welcher bisher 5 1/4 Jahre in der juristischen Expedition des Bürgermeisters einer kleineren Stadt Sachsens beschäftigt war und von Selbigem bestens empfohlen wird, sucht hier eine passende Stellung.

Werthe Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. 333.

Ein **tüchtiger Steindrucker** sucht sofort Condition. Offerten mit H. S. 100. poste restante Leipzig.

Sollte eine Herrschaft einen **fleißigen Gärtner** die Woche 1-3 Tage beschäftigen können, so bittet man Adv. bei Sängler, Querstraße Nr. 10 niederzulegen.

Ein gelernter **Gärtner**, gedienter Militair, sucht bald Stelle. Näheres Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

**Ein rüstiger Mann**

in dreißiger Jahren, welcher seit circa 8 Jahren in chemischen Fabriken als Aufseher thätig war, und dem die **besten Zeugnisse** zur Seite stehen, sucht baldigst einen Posten als **Aufseher, Seizer, Markthelfer** etc. Adressen werden erbeten Gerichtsweg Nr. 7, parterre.

Ein junger, kräftiger und zuverlässiger **Mann** sucht für den Nachmittag Beschäftigung, sei es für Arbeit, was es will.

Zu erfahren **Sternwartenstraße Nr. 41** beim **Hausmann**.

Ein **junger, kräftiger Mensch**, welcher schon längere Zeit in Materialwaaren gearbeitet, sucht baldigst Stelle als **Markthelfer**. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Pfautsch, Stadt Warschau.

**Markthelfer-Stelle-Gesuch.**

Ein **gedienter f. sächsischer Militair**, Unterofficier in der Infanterie, sucht auf Grund der vortheilhaftesten Zeugnisse jeder Art eine **Markthelfer-Stelle**, wie er solche schon vor seiner Militairzeit bekleidet hat. Werthe Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter: „H. K. H. 36“.

**Tüchtige Markthelfer, Hausmänner, Kutscher, Laufburschen**, sowie **Arbeiter aller Branchen** weist gratis nach

**A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein junger Mann, der das Band-, Garn- und Posamentirwaarengeschäft genau kennt, für solches auch schon gereist hat, sucht pr. 1. August in einem ähnlichen Engros-Geschäft Stellung. Gef. Offerten erbeten unter R. 10 in die Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Mann sucht als **Hausmann, Kutscher** für leichtes und schweres Geschirr oder in irgend einer Eigenschaft sofortige Stellung.

Näheres unter Chiffre G. S. durch das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort**, Hainstraße Nr. 25.

Ein **junger Mensch**, welcher sich keiner Arbeit scheut und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als **Markthelfer** oder in einer Fabrik.

Gefällige Adressen sind abzugeben Peterssteinweg Nr. 5 part.

Ein geübter **Markthelfer**, 18 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Juli Stellung und bittet werthe Adv. Universitätsstraße 4 im Hausstand abzugeben.

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Mensch, steht im 19. Jahre, groß u. stark, welcher bis jetzt 4 Jahre in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft arbeitet und eine sehr gute Handschrift schreibt, im Rechnen, Packen und Verkauf sehr gut bewandert ist. Bitte Geehrte Herren höflichst, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. E. 40. niederzulegen.

**Ein Mann,**

40 Jahre alt, verheirathet, streng rechtlich und zuverlässig, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht, da er seine gegenwärtige Stellung zu Michaelis d. J. verläßt, anderweite, sei es in einem Geschäft oder als Aufseher, Hausmann und dergleichen. Als letzterer würde er sich besonders nützlich machen können. Herr Alex. Meiner, Firma C. A. Meiner, wird die Güte haben, Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

Ein junger Mensch sucht Stellung als **Kutscher** oder **Diener**. Adv. unter D. H. 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren **sucht** einen Posten als **Kutscher, Hausmann** oder **Markthelfer**. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite und kann auch 200  $\frac{1}{2}$  Caution gestellt werden.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter T. A. Z. H. 200. in der Expedition dieses Blattes.

**Markthelfer-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, tüchtig in seinem Fach und militairfrei, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts anderweitige Stelle. Werthe Adv. bei Herrn **Mauschenbach**, Petersstraße Nr. 46.

Ein **Kellner**, welcher im Serviren bewandert ist, sucht Stelle in einem Hotel. Adressen sind unter F. J. 28 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Burschen eine Stelle als **Laufbursche** oder **Schreiber** sofort oder zum 15. d. M. Gefällige Adressen Elisenstraße Nr. 2, III.

**Dienstboten, männl. und weibl.**, weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstboten, männl. und weibl.**, weist gratis nach **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.



Ein gebildetes Ehepaar suchen zum 1. Jan. oder 1. April 1870 bei einer noblen Familie den Hausmannsdienst zu übernehmen, wobei die Frau, welche früher Lehrerin, die Erziehung der kleinern Kinder und die Küche übernehmen möchte.

Offerten werden unter **B. & R. VII. poste restante** erbeten.

Eine ausgebildete **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, mit und ohne Nähmaschine. Adressen sind abzugeben Reichsstr. Nr. 52 im Schuhgeschäft.

Eine geübte **Schneiderin** und eine perfecte **Plätterin** suchen Beschäftigung. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 2 im Geschäft.

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter H. B. 11. niederzulegen.

2 junge anständige Mädchen, welche das **Falzen** erlernen wollen, suchen Arbeit. Zu erfr. Universitätsstr., Blumenhdlg. Hr. Köding.

Eine **feingebildete Dame**, sehr **musikalisch** und munter, wünscht als Bade- oder Gebirgs-Reisegesellschafterin placirt zu werden.

Gesl. Offerten unter C. D. 12 in der Expedition dieses Blattes.

**Eine gebildete Dame**, welche in allen Fächern des Hauswesens Routine besitzt, sucht Stellung als **Repräsentantin des Hauses** und würde auch mit großer Liebe die Erziehung mütterlicher Kinder leiten. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite! **Werthe Adressen bittet man unter Chiffre Ch. A. H. 37. an Herrn Ernst Hauptmann in Leipzig gelangen zu lassen, welcher Herr auch die Gefälligkeit haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen!**

### Stelle: Gesuch.

Ein junges, **gesittetes Mädchen** aus einer anständigen und begüterten Bürgerfamilie in der Provinz sucht in Leipzig in einem respectablen Geschäft **Stelle als Verkäuferin**. Hohes Salair wird nicht, wohl aber um humane Behandlung gebeten. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter H. H. 17. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, welches mehrere Jahre in einem Fleischwaarengeschäft als **Verkäuferin** conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ähnliche Stellung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen bei Schneidermeister Tarau.

Für ein anständ. gebild. Mädchen, welches schon lange Zeit hier im Geschäft thätig ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen der Betreffenden wegen Aufgabe des Geschäfts anderweitige Stellung gesucht. Alles Nähere Auerbachs Hof 4 oder Petersstraße 23, 2 Treppen

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als **Ladenmädchen** oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Gefällige Adressen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Einhorn im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Stellung in Conditorei, Bäckladen, im Büffet oder auch als Wirthschafterin. Näheres Colonnadenstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen nicht von hier sucht bis 15. Juli Stelle als **Laden- oder Stubenmädchen**. Näheres Antonstraße 15 im Parterre bei Madame Schmidt.

Eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welche der englischen Sprache mächtig und in Hotels so wie im Privat der Wirthschaft und der Erziehung größerer Kinder schon mehrere Jahre vorgestanden hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitige Stellung. Geehrte Herrschaften bittet man, Adressen unter Chiffre K. S. 490. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Eine junge Frau** sucht Stelle als **Wirthschafterin** oder **Mamsell** in einem Hotel, wo möglich auswärt. Erdmannstraße 8 im Hinterhaus.

Ein ordentliches anständiges Mädchen in gesetzten Jahren aus achtbarer Familie, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst, sei es bei ein Paar alten Leuten oder bei einer Herrschaft für Alles. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein **arbeitsames Mädchen**, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst zum 15. ds. M. oder 1. August. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Ein Mädchen**, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Windmühleng. 1, S. 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Alles, bei Frau **Kirchbach**, Neutirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Ein Mädchen, das auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. Juli. Zu erfragen Quersstraße Nr. 5 bei der Obstfrau.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst Stelle, am liebsten zu Kindern. Zu erfr. Kl. Windmühleng. Nr. 11 b. Hausm.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier conditionirt hat, der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Werthe Adressen werden gebeten **Lauchaer Straße Nr. 24, 1 Treppe bei der Herrschaft niederzulegen.**

**Mädchen** für Küche, Haus- und Stubenmädchen empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das längere Zeit bei der Herrschaft, sucht pr. 1. August anderweitigen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Emilienstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein starkes Mädchen aus Bayern, tüchtig im Kochen u. Hausarbeit, sucht zum 15. d. Dienst. Zu erfragen Nürnberger Str. 3 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M. für Küche und Hausarbeit Centralstraße Nr. 14, parterre.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Haus. Werthe Adressen bittet man abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 24 bei Herrn Gligner.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht sofort oder zum 15. Juli Dienst als **Stubenmädchen** oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Lange Straße Nr. 19/20, 3. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts, aber von anständigen Eltern, sucht zum 15. d. M. Dienst. Näheres bei der Herrschaft Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Dienst als **Stubenmädchen** oder für Alles. Adressen abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 17, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht bis zum 15. oder 1. d. Mts. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern erfahren, sucht bis zum 1. od. 15. August Stellung. Zu erfahren bei der Herrschaft Alte Burg Nr. 10 parterre.

Eine perfecte **Köchin** sucht zum 1. August oder später Stelle. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 36 unter dem Thorwege.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Großer Blumenberg Tr. A 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, in der Küche, sowie in häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Nürnberger Str. 8, im Hofe Seitengebäude parterre.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen von auswärts ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Poststraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen vom Lande, welches in weibl. Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Alte Burg Nr. 8 im Hofe.

Eine geschickte Jungemagd, ein arbeitsames Mädchen für Küche und Haus, 2 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Elsterstr. 27 S. r. p.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Hausarbeit bis 15. Juli. Königsstraße 24 parterre im Hofe links beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheid. Ansprüchen eine Stelle in respectabler Familie Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Zwei Mädchen suchen zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 40, II. rechts

Ein ordentliches, fleißiges und kräftiges Dienstmädchen sucht bis zum 15. Juli oder 1. August Dienst und bittet man werthe Adr. Ransstädter Steinweg Nr. 23 niederzulegen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Scheuern** oder Aufwartung. Zu erfr. Sternwartenstr. 41 b. Hausm.

Ein Mädchen, welches gut wäscht u. scheuert, sucht noch einige Tage Beschäftigung Burgstraße Nr. 10 im Hofe links 1 Treppe.

Eine ältliche Person sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1 im **Wurstgeschäft**.

**Gesucht** wird von einer anst. Frau eine Aufwartung. Man bittet gütigst nachzufragen Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande wünscht bei rechtlichen Leuten auf den ganzen Tag **Aufwartung**. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. H. niederzulegen.



**Gesucht** wird von einem ordentlichen und anständigen Mädchen eine Aufwartung für den ganzen Tag.

Das Nähere Turnerstraße Nr. 2, 4 Treppen links.

## Ein kleiner Garten

im Johanniethal wird zu miethen oder auch zu kaufen gesucht.

Werthe Adressen mit dem jährlichen Miethpreise und Kaufpreise bittet man abzugeben unter der Chiffre Z. W. R. 27 in der Expedition dieses Blattes.

### Gewölbe.

Im Preise von 500 bis 1000  $\text{fl}$  wird ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe gesucht. Offerten nimmt Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6, entgegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein **Gewölbe** außer den Messen oder fürs ganze Jahr in der Grimma'schen-, Reichs-, Katharinenstraße oder Neumarkt. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Fischer, Ecke der Ritterstraße und Grimma'schen Straße.

**Gesucht** wird ein kleines **Geschäftslocal**, innere Stadt oder gangbarer Hof. Adressen bitte unter G. S.  $\text{H}$  7. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein **trockener Raum** zur Aufbewahrung von Meubles von einer wegziehenden Familie.

Gefällige Adressen erbeten unter E. K. 100. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** ein Familienlogis im Preis 100—130  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten unter J. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftsmann mit 15—20 Nähmädchen sucht zu Michaelis oder auch später eine Wohnung von 3—4 Stuben, 2—3 Kammern, wo möglich mit Wasserleitung.Adr. mit Preisangabe bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Str. Nr. 22 unter A. F. 100. niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei ruhigen Leuten ein **Logis** im Preise von 70—100  $\text{fl}$  in der Universitätsstraße, Neumarkt oder deren Nähe. Adressen bittet man niederzulegen im Annoncenbureau von Bernhard Freyer.

## Logis = Gesuch.

Zum 1. October a. c. wird von einem jungen Ehepaare ein **anständiges Logis**, wenn möglich 1. Etage, in der Dresdner Vorstadt oder doch wenigstens in der Nähe der Thalstraße zu miethen gesucht.

Offerten wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. L.  $\text{H}$  6. niederlegen.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis von einer pünktlich zahlenden Familie ein freundliches Familienlogis, nicht über 3 Treppen, am liebsten innere Dresdner Vorstadt.

Adressen bittet man unter L. A. bei Herrn Kaufmann Wösch, Bosenstraße Nr. 1, freundlichst niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei Schwestern in reiferen Jahren ein Logis à 40 bis 50  $\text{fl}$  unweit des Brühls entlang gelegen, bald oder bis 1. August zu beziehen. Adressen nimmt entgegen Herr Restaurateur Fischer, Neue Straße Nr. 11.

Ein Logis, best. in 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in Reichels Garten oder dessen Nähe wird zum 1. October von ein Paar jungen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man Thomaskirchhof Restaur. von Pegau mit Preisangabe abzugeben.

**Gesucht** ein **Familienlogis** von 2 Stuben und Zubehör mit Garten für kinderlose Eheleute im westlichen Stadttheil zum 1. October.

Adressen unter J. S. Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein **Familienlogis** nahe am Kopsplatz, für 80—100  $\text{fl}$ . Adressen sind niederzulegen Ulrichsgasse 78, bei Dathe.

**Gesucht** wird von jungen Leuten ein mittleres Familienlogis in der inneren Stadt. Adressen bittet man im Seifengeschäft von Herrn Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7, abzugeben.

**Gesucht** werden **Logis** von 100—400  $\text{fl}$  für **pünctl. Mieth.**; 1 **Logis** von 200—300  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, 15. Juli. **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein **Logis** von 30 bis 45  $\text{fl}$  gesucht, Westvorstadt oder Nähe.

Adressen bei Herrn Kaufmann Peter, Neumarkt Nr. 9.

**Logis-Gesuch** von ruhiger, pünctlich zahlender Familie, innere Vorstadt, womöglich nicht über 2 Treppen, im Preise von 140 bis 180  $\text{fl}$ . Adressen unter N. N. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Zu miethen gesucht** wird in der Nähe der Universitätsstraße, Kopsplatz, Sternwartenstraße u. s. w. ein kleines Logis im Preise von circa 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn W. Pfefferkorn, Universitätsstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird zu Mich. ein Familienlogis unweit des Brühls. Preis 70—80  $\text{fl}$ . Adressen Brühl 70 im Täschnergewölbe.

## Gesucht

wird von Leuten ohne Kinder von Michaelis d. J. ab ein **Logis** im Preise von 60—70  $\text{fl}$  in oder in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter M. A.  $\text{H}$  50. abzugeben.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein **Logis** im Preise von 60—80  $\text{Thlr.}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Place de repos parterre rechts.

Ein Beamter sucht zum 1. October **Logis** nebst **Stallung** für ein Pferd, hier oder auf einem nahen Dorfe. Offerten mit Preisangabe unter Z.  $\text{H}$  12. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten (Beamter) zu Mich. ein Familienlogis im Pr. von 70—90  $\text{fl}$  in Reichels G. oder dessen Nähe. Adr. beliebe man abz. Schletterstr. 10, 3 Tr. r.

Eine stille Familie sucht ein **geräumiges Logis** mit 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör im Preise von 100 bis 120  $\text{fl}$  für Michaelis zu miethen.

Adr. sind unter C. B.  $\text{H}$  5 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine **Wohnung** auf dem Lande, in der Nähe Leipzigs, womöglich meublirt, wird von einer Familie auf einen Monat zu miethen gesucht.

Gefällige Anerbietungen werden unter M. H. No. 11 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör in anständigem Hause wird zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Näheren sind unter R. R. No. 69 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche für Leute ohne Kinder, im Preise von 40  $\text{fl}$ , innere Vorstadt. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** bis 1. October oder auch früher in der östlichen oder westlichen Vorstadt eine **Familienwohnung**, 5 Stuben und Zubehör, parterre oder bis 2 Treppen. Adressen unter T. S. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs ein kleines **Logis** zu Michaelis von 30—50  $\text{fl}$ . Adressen Körnerstraße Nr. 7, Hinterhaus 2 Treppen, Mittellogis.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten zum 15. d. M. oder 1. August eine Stube und Kammer. Adressen erbittet man gefälligst beim Herrn Kaufmann Berger, Zeiger Straße 55.

**Gesucht** wird von 2 Leuten mit 1 Kinde eine unmeublirte Stube mit Kochofen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. B.  $\text{H}$  10 niederzulegen.

## Gesucht

wird von einem Beamten eine freundliche unmeublirte **Wohnung** (Stube u. Kammer) in der Vorstadt, womöglich mit sep. Eingang und Hausschlüssel und nicht über 2 Treppen. Gef. Offerten beliebe man unter B.  $\text{H}$  2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem Herrn, Kaufmann, zum 1. August oder früher in der Nähe des Rosenthals parterre oder 1. Etage ein **gut meublirtes Zimmer** nebst Schlafcabinet, ungenirt mit Haus- und Saalschlüssel. Offerten mit Preis in der Expedition dieses Blattes unter Q. Q. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Kaufmann ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer. Adressen sind unter E. B. No. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer wird von einem jungen Herrn in der Nähe der Katharinenstraße gesucht. Adr. in der Deutschen Trinkstube von Kuhne sub A. 1. gef. abzugeben.

**Gesucht** wird in der Zeiger Vorstadt ein **Garçonlogis**. Adressen mit Preis Sporerergäßchen Nr. 6 parterre erbeten.

**Gesucht** von einem Herrn eine elegant meublirte Garçonwohnung in der Vorstadt. Adressen mit Preisbemerkung wolle man in der Buchhandl. des Herrn D. Klemm unter Ch. abgeben.

Eine einfach meublirte **Stube** wird von einer alleinstehenden Person gesucht, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen niederzulegen Katharinenstraße 5 beim Hausmann.

Eine einzelne ältliche, nicht unbemittelte **Dame**, die ihre Meubels hat, sucht spätestens bis Michaelis bei anständigen Leuten Stube, große Kammer und etwas Aufwartung, Preis 40—48  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adr. abzug. H. S. Expedit. d. Bl.

**Gesucht** wird eine Stube, **vollständig** ungenirt gelegen, mit separatem Eingang. Adressen A. Z.  $\text{H}$  7. in der Expedition dieses Blattes.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 188.]

7. Juli 1869.

## Auf sofort!

Für eine junge Dame von auswärts, welche bereits hier anwesend, wird auf sofort eine angenehme Pension gesucht, in welcher sie sich im Hauswesen nützlich machen kann und in welcher sie Zeit und Muße hat in Sprache sowohl als Musik sich weiter auszubilden. Eine Familie, in der sich erwachsene Töchter oder anderweitige Pensionairinnen befinden, wird vorgezogen.

Offerten bittet man franco unter genauer Adresse unter

C. K. # 6.

resp. Angabe der eventuellen Bedingungen, in der Expedition dieses Blattes bis spätestens Donnerstag Morgen abzugeben.

In einer adeligen Familie auf dem Lande findet ein junges Mädchen freundliche Aufnahme, welches unter sorgfältiger Leitung der Hausfrau den Haushalt erlernen soll. Angenehmes Familienleben, auf Wunsch auch Theilnahme am Unterricht in den neueren Sprachen und Musik wird gegen mäßige Pension geboten. Anfragen sub V. P. 511. durch die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Bogler, Leipzig, erbeten.

## Annonce.

Ein nachweislich sehr rentabler Gasthof oberhalb Dresden ist Krankheitshalber zu verpachten. Jährl. Bierconsum 1800 bis 2000 Eimer. Pachtsumme 300  $\mathfrak{M}$ . Inventarübernahme 4500  $\mathfrak{M}$ . Anzahlung 2—2500  $\mathfrak{M}$ .

Gestl. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter „Gasthof 2500“.

Michaelis d. 3. sind 2 geräumige Locale zu Buchhändler-Niederlagen passend billig zu vermieten, am Täubchenweg Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. October d. 38. in Nr. 7 der Neuen Straße ein neuhergerichtetes kleines Haus, großes helles Arbeitslocal mit Feuerstätte, 4 Stuben, Küche, Kammern, Bodenraum und Zubehör enthaltend. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Prase, Goethestraße Nr. 7.

## Local-Vermiethung.

Die von der Eisenhandlung des Herrn Dresler benutzte, in der Centralhalle befindliche helle und ganz trodrene Niederlage von ca. 800 Quadrat- Ellen Flächeninhalt ist vom 1. April 1870 an anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in der Centralhalle zu erfragen.

## Zu vermieten

sind vom 1. October d. 3. ab 4 helle und geräumige Geschäftslocale, passend für Buchhändler, Buchdrucker, Lithographen und Maschinenbauer.

Näheres Königsstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Werkstelle, auch als Feuerwerkstelle oder Niederlage passend.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 37 beim Becker.

Im Neubau Körnerstraße Nr. 11/12 sind Wohnungen von 60—160  $\mathfrak{M}$  in allen Etagen zu vermieten.

Näheres daselbst Nr. 13, 1. Etage.

Eine 1. Etage 200  $\mathfrak{M}$  und ein hohes Parterre mit Garten 400  $\mathfrak{M}$  nahe d. Bezirksgericht — eine 1. Etage 440  $\mathfrak{M}$  und eine 2. Etage mit Garten 530  $\mathfrak{M}$  an der Promenade — eine 1. Etage mit Garten 475  $\mathfrak{M}$  am Rosenthal — eine 3. Etage 230  $\mathfrak{M}$  Lessingstraße — ein hohes Parterre mit Garten 300  $\mathfrak{M}$  an der Centralstraße — eine 1. Etage 300  $\mathfrak{M}$  nahe dem neuen Theater — eine 2. Etage 300  $\mathfrak{M}$  nahe dem Markt — eine 2. Etage 420  $\mathfrak{M}$  Petersstraße — und eine Auswahl anderer div. Familienlogis hat zu vermieten das Local-Comptoir

Hainstraße Nr. 21 parterre.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit Wasserleitung für 125  $\mathfrak{M}$ . Näheres Gobe Straße Nr. 18, II.

## Sofort zu vermieten:

- 1 Dachlogis mit Stube, Küche, Kammer und Zubehör,
- 1 do. mit Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
- 1 do. mit Stube und Kammer.

Leibnizstraße Nr. 23 parterre zu erfragen.

Zu vermieten für 1. October die 3. Etage für 74  $\mathfrak{M}$  und die 4. Etage für 66  $\mathfrak{M}$ , beide hell, freundlich und mit Wasserleitung versehen. Antonstraße Nr. 23, Heinr. Pfizer.

## Zu vermieten

Ranstädter Steinweg Nr. 7 im Hinterhaus die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, sogleich beziehbar, und eine Werkstatt daselbst pr. 1. October.

K. W. Krobitzsch, Lessingstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein freundl. Logis für 125  $\mathfrak{M}$  jährlich an eine stille Familie und kann ein Garten mit abgegeben werden Windmühlenstraße 29, Gartengebäude 2. Etage.

Zu Michaelis beziehbar: eine 3. Etage 80  $\mathfrak{M}$ , Weststraße — eine 1. Etage 64 und mehrere Logis von 120 bis 150  $\mathfrak{M}$ , Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage 275  $\mathfrak{M}$ , an der Leibnizstr. — eine 1. Etage mit Garten 200  $\mathfrak{M}$ , 6 Zimmer und Zubehör, nahe dem Rosenthal — eine 2. Etage 160  $\mathfrak{M}$ , am Bayer. Bahnhof — eine 4. Etage (nicht Dach) 200  $\mathfrak{M}$ , am schönsten Theil der Promenade — eine 1. Etage 180  $\mathfrak{M}$ , nahe dem neuen Theater u. div. andere Logis hat zu vermieten

das Local-Comptoir,  
Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis Marienstraße 9 eine freundliche 2. Etage mit schöner Aussicht, enth. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, sep. Vorsaal nebst Zub., Preis 85  $\mathfrak{M}$ . Näheres b. Besitzer 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis pr. 1. October von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Boden, Preis 115  $\mathfrak{M}$ , Canalstraße Nr. 4. Näheres parterre.

Zu vermieten ist ein nahe der Promenade gelegenes Familienlogis, Preis 120  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Raundörschen 18 part.

Versehungshalber ist ein kleines Logis im Hofe parterre, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, 44  $\mathfrak{M}$ , 1. Aug. c. zu beziehen, zu vermieten Elisenstraße 5.

## Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen sind eine zweite Etage und ein kleineres freundliches Familienlogis, Schützenstraße. Das Nähere bei Carl Rödiger, Schützenstraße Nr. 7.

Zu vermieten und pro 1. October 1869 zu beziehen Lessingstraße Nr. 12 ein Logis in 3. Etage für 130  $\mathfrak{M}$ , und eines dergl. in 4. Etage für 72  $\mathfrak{M}$ , Gas und Wasserleitung im Hause.

Nähere Auskunft ertheilt

H. Ernst Wagner,  
Lessingstraße 12, I.

Kleines Familienlogis oder Arbeitsraum, gleich beziehbar für einzelne Leute, zu 54  $\mathfrak{M}$ , Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

## Ein kleines Familienlogis

mit Wasserleitung ist für 50  $\mathfrak{M}$  von Michaelis ab an ruhige Leute zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Ein hübsches Dachlogis mit Wasserleitung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller ist von Michaelis an zu vermieten Emilienstraße Nr. 11 bei F. A. Krug.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis an Leute ohne Kinder Raundörschen Nr. 14, 2. Etage.

Eine höchst elegante 2. Etage, 400  $\mathfrak{M}$ , Katharinenstraße, ist Mich. ab zu vermieten durch das Local-Compt. Hainstr. 21 part.

Zu vermieten ist für 1. October ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an anständige ruhige Leute. Preis 95  $\mathfrak{M}$ . Näheres Elisenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Zu vermieten für Michaelis ein Logis für 66  $\mathfrak{M}$ , vornh., 3 Treppen, 10 St., 2 K., Küche u., Wasserl. Näheres Tauch. St. 19 p.



Ein nettes Logis 3. Etage 80  $\text{fl}$ , eine 3. Etage desgl. 130  $\text{fl}$ , eine desgl. 150  $\text{fl}$  sind in der Weststraße von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Rosßstraße Nr. 8 ist die 2. Etage vom 1. October an für 195  $\text{fl}$  zu vermieten, ist von 9—12 Uhr in Augenschein zu nehmen. Zu erfragen 4. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein in der Braustraße Nr. 5, 2. Etage gelegenes Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Schlafzimmer, 2 kleinen Kammern, Küche, Keller, mit Wasserleitung und Gas von Michaelis ab für 110  $\text{fl}$  und ein Dachlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, für 52  $\text{fl}$ . Näheres daselbst 4 Treppen.

Eine freundliche 2. Etage von 5 zweifenstrigen und 1 einfenstrigen Stube, großem Vorfaal und completem Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist kleine Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Rosßplatz, Michaelis oder später anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

In Neudniz an der Chausseestraße ist ein Logis 1. Etage, von 2 Stuben, einigen Kammern, Zubehör und Garten, von Michaelis ab zu vermieten und daselbst Nr. 19, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist 1 kleines Logis für 36  $\text{fl}$ . Näheres Neudniz, Kurze Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis Neudniz, Leipziger Gasse Nr. 15 beim Hausmann.

Vermietung. Ein Logis von 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Keller und Bodenraum, ist vom 1. October d. J. an zu beziehen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

### Zu vermieten zum 1. August

ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, ruhig und gesund gelegen, die Fenster auf die Rosßstraße und Gärten, aufmerksame Bedienung, Hausschlüssel u. c.

Alles Nähere Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Erkerstube an Herren Reichstraße Nr. 8 und 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube an Herren, vornheraus, mit Hausschlüssel Königsplatz Nr. 18. Esterl u. S.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel an 1 Herrn Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube, mit oder ohne Bett, Tauchaer Straße Nr. 16, 1 Tr. Zu erfragen in der Restauration daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein gut meublirtes, großes, freundliches Zimmer mit Schlafstube Georgenstraße 19 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube parterre vornheraus für eine Dame, ganz ungenirt. Adressen poste restante franco O. N. 9.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt oder unmeublirt, Plagwitzer Straße Nr. 3, Vordergebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Schlafcabinet, beziehbar den 15. August, auch früher, Plagwitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts, Wiesenstraßenecke.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Weststraße Nr. 14, Post, 4. Etage.

Zu vermieten ist pr. 15. Juli eine meublirte Garçonwohnung Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Garçon-Wohnung (Saal- und Hausschlüssel) Turnerstraße 4, III. rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundliches, gut meublirtes Zimmer Poniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort an einen Herrn eine meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel Lurgensteins Garten 5 d, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren, auf Wunsch mit Kost, Kanstädter Steinweg Nr. 20, parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayer. Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist an ein paar Herren ein freundl. Stübchen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an 1 Herrn von der Handlung oder Beamten Raundörfschen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Aug. eine gut meubl. Stub. mit Saal- u. Hausschl. an Herren Turnerstraße 4, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, gleich zu beziehen, messfrei, Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten pr. 1. August sind an einen Herrn zwei große, hohe, fein meublirte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade, im erhöhten Parterre.

Näheres Neulirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine freundliche Wohn- und Schlafstube Emilienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten den 15. d. oder 1. August eine gut meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wintergartenstraße 3, 4 Tr. I.

### Garçon-Logis.

Ein aufs Beste gut meublirtes Zimmer nebst freundlichem Schlafcabinet, Bett mit Matratze und Benutzung des Pianoforte, ist sofort oder 1. August an einen soliden Herrn bei anständigen ruhigen Leuten zu vermieten Weststraße 61 im hohen Parterre.

### Garçon-Logis.

Eine, wenn gewünscht auch 2 Stuben für 1 oder 2 Herren, hübsch meublirt, in der Nähe der Zeiger Straße, ist von jetzt an zu vermieten Schletterstraße Nr. 1, 4. Etage.

### Garçon-Logis

elegant meublirt ist zum 1. August zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, auch passend für 2 Herren, den 15. d. Mts. zu vermieten Rosßplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein dreifenstriges fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Kanstädter Steinweg 19, 2. Etage.

### Wegen Abreise

ist Mitte dieses Monats oder auch später ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Poststraße Nr. 2, 2. Etage vornheraus, in der Nähe des neuen Theaters und der Promenade (Saal- und Hausschlüssel) zu vermieten.

Teubners Haus, Hausflur rechts.

Ein elegantes Garçon-Logis mit großem Schlafzimmer ist an zwei Herren sofort zu vermieten Universitätsstraße 10, Silberner Bar, zweite Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. August an Herren oder Damen eine messfreie, separate, meublirte Stube Reichstraße 2, 4 Tr.

Ein schönes geräumiges Zimmer, fein meublirt ist zu vermieten Waldstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Eine kleine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an 1 anständ. Herrn sofort zu vermieten Schützenstr. 4, III. rechts.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 5, 4 Treppen.

Ein sep. meubl. Stübchen mit Schlafst. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten mit Hausschlüssel Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß an einen Herrn, messfrei, Neumarkt Nr. 28, 2 Treppen.

Sogleich oder später kann ein junger Mann Wohnung und Kost in einer Familie erhalten. Näheres Grimm. Steinweg 54, 1. Et.

Ein feines Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort oder später zu vermieten Grimm. Str. 25, 3. Et. vornheraus.

Eine ausmeublirte Stube für 1 oder 2 Schlafherren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein gut meublirtes freundliches 2fenstriges Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 44, I.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Schlafstübchen ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Elisenstraße 8, 2. Et. r.

Neben der Turn- und Badeanstalt ist eine gut meubl. Stube billig zu vermieten Plagwitzer Straße 3, 1. Et. bei Mäusezahl.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube mit Kammer ist eine Schlafstelle offen Leibnizstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle für Herren offen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist für einen soliden Herren Quersstraße Nr. 16, im Hofe parterre.

Für solide Herren sind einige freundliche Schlafstellen zu vermieten Turnerstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Ein solides anständiges Frauenzimmer, in 30er Jahren, kann bei einer kränklichen Dame, welche ein Dienstmädchen nebenbei hat, unentgeltlich Schlafstelle erhalten.

Empfehlungen werden beansprucht; vorzustellen Nachmittags von 3—4 Uhr Neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.



Ein anständiges Frauenzimmer, selbst wenn es Beschäftigung im Hause hat, findet Schlafstelle bei einer Wittwe Alexanderstraße Nr. 2 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Colonnadenstraße Nr. 13, im Seitengeb. 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer sep. Stube an pünctl. zahl. Herren Peterstraße Nr. 15, im Hofe L, 2 Tr. r. bei Ww. Leidel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Schützenstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen links.

Offen sind 3—4 Schlafstellen für Herren  
Friedrichstraße Nr. 40 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Weststraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen l.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen  
Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren Wassertunft Nr. 10, 1. Etage.

### Mein Gesellschaftszimmer

mit besonderem Eingang (40 Personen fassend, nach Bedürfnis kann es auch vergrößert werden) ist noch einige Abende frei.  
Wilh. Korn, Reichstraße Nr. 35, 1. Etage.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute 8 Uhr Übungsstunde in der Oberschenke zu Gohlis.

**Theater-Terrasse. — Concert.**

Anfang 1/8 Uhr jeden Tag.

### Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag den 8. Juli großes

### Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

### Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 11,

### Concert u. Vorstellung

des Schauspielers und Gesangskomikers **Julius Koch** und der **Soubretten Frau und Fräul. Koch.** Anfang 7 1/2 Uhr.  
Gute Speisen etc., Biere frisch und fein, Locale geräumig, kühl und angenehm, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

### Schreiber's Restauration,

fr. Jacob,  
Promenadenstraße 3.

### Heute Concert von C. Matthies.

Dabei empfiehlt Allerlei sowie eine gute Speisekarte, Bier auf Eis.

### Zum Gänse- und Enten-Schießen

Sonntag den 11. Juli ladet freundlichst ein  
**E. Kersten, Hampitz,**  
Station Kößschau, Thür. Eisenb.

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dresdner Gies-** sowie diversen **Raffekuchen.**  
**Eduard Hentschel.**

### Kaffee- und Kuchengarten.

Heute Mittwoch ladet zu **Kirsch-, Thür. Wahn-** u. versch. Sorten **Raffekuchen** ergeb. ein **Joh. Roth, Eutritsch.**

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Blumentohl** mit Cotelettes, neuen **Sering** mit Kartoffeln, ff. **Bernesgrüner** und **Lagerbier W. Hahn.**

## Zum Helm

in Eutritsch.

Heute Mittwoch den 7. Juli **Allerlei** mit **Cotelettes** u. **Bunge.** Bier und Gose auf Eis vorzüglich. **R. Quarg.**

### Sierba's Garten in Reudnitz

empfehlte seinen angenehmen Aufenthalt, stets ein **famoses frisches Bier** und **Abends brillante Gas-Beleuchtung.**

### Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein  
**Heinrich Fischer.**

### Schweizerhaus in Reudnitz,

Heinrichstraße Nr. 5.

**Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Rindsleude** und ein ausgezeichnetes **Glas Bier** empfiehlt  
**C. Richter.**

### Insel Buen Retiro.

Heute **Bachfische, Schleie, Hechte** etc. Bier auf Eis.  
**M. Rudolph.**

### Culmbacher Bierstube.

**Otto Bierbaum,**  
(Klostergasse 7).

Heute **Abend Allerlei.**  
Scht **Culmb. Exportbier** in bekannter Güte à **Seidel 2 1/2 1/2.**

### Italienischer Garten

### Heute Abend Roastbeef.

Bier auf Eis vorzüglich. **G. Hohmann.**

Heute **Abend** empfiehlt

### Allerlei

**C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.**

### Hôtel de Saxe

Heute **Allerlei.**

**Coburger Actienbier** und **Bayerisch** ausgezeichnet.  
**Paul Tittel.**

### Zur goldenen Säge.

Für heute **Abend** ladet ich zu **Allerlei** etc. freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

Restauration von **Palmié.** Heute **Allerlei.**

### Vereinsbrauerei

Heute **Mittwoch** den 7.

### Allerlei (Potage)

mit und ohne junges **Huhn, Cotelettes** etc., wozu ergebenst einladet  
**C. Siedmann.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittags-** tisch à Portion 2 1/2 1/2 von 1/2 12 Uhr an.

**Böttchergäßchen 3** empfiehlt täglich **Mittagstisch** à P. 3 1/2.  
Heute **Klöße** mit **Sauerbraten** und **Meerrettig.** **C. Jäkel.**

### Heute Schlachtfest,

Bier fein bei **C. Fr. Seinge, Tauchaer Straße Nr. 26.**

**Dresdner Hof.**

Heute **früh** warme **Böteltschweinsknochen,** **Abends** **Schweinsknochen** mit neuen **Kartoffelklößen,** **Lagerbier** ausgezeichnet empfiehlt  
**H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**



**Dampfschiffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28 und 1/29 Uhr.  
 Plagwitz, = = 2, 3, 4, 5, 6, 7 = 8 =

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz des Regisseurs Herrn Eisinger: **Aschenbrödel**. Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

# Schützenhaus.

Heute Abend im großen Saale  
 vorlesende humoristische Soirée von **Max Reichmann**, Parodist und Clavier-Komiker.  
 Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 5 ₰.

## Schweizerhäuschen.

Heute Abend **Concert** der Capelle von **F. Büchner**.  
 Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 ₰gr.

# Ton-Halle.

## Garten-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Garten mit Gas-Einrichtung so wie auch mit dem nöthigen Comfort versehen, eröffnet habe, ich kann daher mit Recht sagen, daß ich den mich Beehrenden einen angenehmen, schattigen und zugfreien Aufenthalt verschaffen werde. Auch werde stets bemüht sein, das mir bis jetzt zu Theil gewordene **Renommé** betreffs **Küche** und **Keller** und aufmerkamer Bedienung zu erhalten.

Heute **Mittwoch**

## Erstes Concert

unter der Leitung des Musikdirector **Fr. Riede**. Näheres besagen die Concert-Anzeigen.  
 Gleichzeitig empfehle ich **Allerlei, Gänsebraten, Schleie und Kalb**, sowie ein vorzügl. Glas **Bayerisch à 2 1/2 ₰**,  
 feines **Böhmisches à Glas 1 1/2 ₰**. In Erwartung eines recht zahlreichen Besuchs zeichnet ergebenst **J. G. Moritz**.

## Ton-Halle.

Heute **Mittwoch Concert** von **Friedrich Riede**.

Anfang 1/28 Uhr. — Entrée 2 ₰gr.

## Männels Restauration und Kaffeegarten, Pfaffendorfer Hof.

Heute **Mittwoch den 7. Juli grosses Garten-Concert**.

Der Eingang vom Rosenthal ist geöffnet. Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.  
 Bei dem heutigen Garten-Concert wird à la carte warm und kalt gespeist. **F. Männel**.

# Rheinischer Weingarten in Gohlis.

Heute **Mittwoch** den 7. Juli von Abends 7 Uhr an

## grosses Militair-Concert.

Entrée 2 1/2 ₰.

Rhein-, Mosel-, Pfälzer-, Bordeaux-, Ungar- und Burgunder-Weine.

## Erdbeerbowle,

in Gesellschaftsbowlen von 1—3 ₰ und in 1/2 und 1/3 Schoppen à Schoppen 5 ₰.

**Schwacher Märzenbier** in Flaschen. **Warme und kalte Küche**.  
 Familien und Gesellschaften empfehle ich zugleich meinen Garten zur Abhaltung von Festlichkeiten als vorzüglich geeignet.  
 Diners und Soupers werden, wenn Tags zuvor in meinem Geschäftslocal Petersstraße Nr. 35 bestellt, bestens besorgt.  
 Hochachtungsvoll

**Aug. Simmer.**

## Heute **Frei-Concert** und **Brillant-Feuerwerk**.

Dabei empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen** nebst einer reichhaltigen Speisefarte, sowie ein ff. Lagerbier auf Eis.  
 Es ladet ergebenst ein **Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42**.



# Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute Extra-Concert vom Musikchor C. Schlegel.

Anfang 1/28 Uhr. Näheres durchs Programm.

## Teubner's Garten und Gosenstube,

Tauchaer-Strasse Nr. 16.

Heute Mittwoch Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle ich Cotelettes oder Rindsleber mit Allerlei zc. zc. NB. Gose und Bier ff.

## Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch von grosses Concert.

Abends 1/28 Uhr an  
Dabei empfiehlt Allerlei und verschiedene andere Speisen,  
Bier ff. H. Frölich.

### Neues Restaurant

von F. A. Keil, früher Neumarkt Nr. 12.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein wieder auf das Comfortabelste ganz neu eingerichtetes

### Restaurant zum goldenen Hirsch

eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich beehrenden Gäste durch gute Bewirthschaftung zu erhalten und zeichne

Leipzig, im Juli 1869.

hochachtungsvoll

F. A. Keil, früher Neumarkt Nr. 12,

jetzt zum goldenen Hirsch, einstw. Eingang Peterkirchhof Nr. 4.

## Restaurations-Eröffnung. Zum Orangenbaum.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum, sowie meinen werthen Freunden, Gönnern und Nachbarn die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine auf der Bosenstraße Nr. 18 gelegene, mit allem Comfort der Neuzeit versehene Restauration eröffnet habe, ich werde fortan bemüht sein allen Anforderungen des mich beehrenden Publicums in jeder Weise nachzukommen, sowie überhaupt durch beste Bewirthung, prompte und coulante Bedienung mir eine dauernde Zufriedenheit zu erhalten. Gleichzeitig empfehle ich ein ausgezeichnetes Bayerisches Bier à Glas 15 S, sowie eine reichhaltige gewählte Speisekarte warmer und kalter Speisen; in Erwartung recht zahlreichen Besuchs zeichnet hochachtungsvoll

C. F. Kunze.

Heute in Stötterik frischen Kuchen, täglich neue Kartoffeln zc. Schulze.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei,

wozu ergebenst einladet G. Klöppel.

## Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Portion 7 zc.

F. W. Böhr.

## Restauration und Garten zum Pantheon,

Eingang auch vom Gerichtsweg.

empfehle feine brillant eingerichteten Localitäten einem geehrten Publicum zur gerechtigten Berücksichtigung. Reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier auf Eis vorzüglich. Ergebenst

F. Bömling.

## Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein

J. Junke.

## Neues Schützenhaus.

Heute Allerlei, Pilze zc. zc.

H. Stenger.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehle für heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

## Restauration zum Bürgergarten,

Brüderstraße Nr. 9.

Heute Abend Cotelettes und Rinderfilet mit Allerlei, nebst verschiedenen anderen Speisen. Vereins-Lagerbier und Weißbier ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet

F. Stehfest.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-Rindszunge. Bier auf Eis ganz vorzüglich.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Mittwoch Allerlei, wozu ergebenst einladet

C. F. Müller.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend Friedrich Gouthner.

Heute junges Huhn oder Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet  
Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.



## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbrust, Vereins-Lagerbier und Gose ff.

**Schlosskeller,** } Heute Abend Thüringer Klösse } **Schlosskeller,**  
Burgstraße Nr. 12. } und Stockfisch mit Schoten. } Burgstraße Nr. 12.

## Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen bei C. Mahn im Großen Blumenberg.

**Starke's Restauration und Kaffeegarten,** Weststraße 53.

Morgen Abend Allerlei und Cotelettes oder Zunge.

F. A. Starke.

Heute Abend „Allerlei“ bei Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Zills Tunnel** } Heute Abend ladet zu } **Franz Müller.**  
Allerlei mit Cotelettes oder gep. Rindslende }  
nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier erg. ein }

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.  
Lager- und Plauen'sches Actienbier ff.

**Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei.

## Mittagstisch,

gut und kräftig, à Port. 5  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt und ladet freundlichst ein

F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Saring, Hainstraße Nr. 14.

## Oberschenke Gohlis.

Heute „Schlachtfest und Allerlei“. Dazu ladet ergebenst ein

Fr. Schäfer.

## Heute grosses Schlachtfest,

von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst.

Abends von 7 Uhr an Garten-Concert und Brillant-Feuwerk.

Entrée 1 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet.  
Marienstraße Nr. 9.

Theodor Becker, Marienstraße Nr. 9,  
vis à vis der Milchinsel.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffstation.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Biere und Gose vorzüglich.) Wilh. Esche.

## Burgkeller

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst u. Bratwurst. Es ladet ganz ergebenst ein Aug. Löwe.

Heute Schlachtfest, 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.

Schlachtfest empfiehlt heute Louis Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Neumarkt Nr. 11.** } Heute Abend } **Carl Brauer.**  
Schweinsknochen mit Klößen. }  
Lager-, Braun- und Weißbier vorzüglich. }

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schweinsknochen. Th. Lindner.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt.

**F. L. Stephan.** } Heute früh Speckfuchen. } **Universitäts-**  
Bayerisch und Lagerbier } **straße Nr. 2.**  
sehr frisch. }

## Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen und Stockfisch mit  
Schoten, feines Wernesgrüner und Lagerbier, es ladet  
freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Lindenau.** Speckfuchen heute Abend von  
6 Uhr an, wozu freundlichst ein-  
ladet  
G. Pelszker.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmer Speckfuchen beim Bäcker-  
meister Mausezahl Grimm, Steinweg Nr. 60.

## Verloren

wurde vorigen Sonntag Abends auf der Insel Helgoland in Blag-  
witz oder auf dem Wege von da nach Leipzig ein Cigarrenetui  
mit gelbem Bügel. Abzug. gegen gute Belohn. Elsterstr. 39, 4 Tr.

Verloren wurde in der westlichen Vorstadt am  
Sonntag Abend ein braunseidener Regenschirm.  
Abzugeben gegen gute Belohnung Katharinenstraße Nr. 24, III.

Verloren am Sonntag Nachmittag ein schwarzseid. Paletot  
auf dem Wege nach Eutritzsch. Gegen Belohnung abzugeben  
Beizer Straße Nr. 22, 4. Etage.



**Verloren** wurde am 2. Juli vom königl. Bezirksgericht bis auf den neuen Friedhof, von da bis auf den Thonberg ein Wittwenbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thonberg Nr. 84, 1 Treppe bei Herrmann Schumann.

**Verloren** wurde von einem Kindermädchen in der Salomonstraße ein Portemonnaie von schwarzem Leder, enth. 27—28 Ngr. u. einen Ring von Haaren mit 2 verschl. Händen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Salomonstraße 17, III. r.

**Verloren** wurde am Montag Abend ein schottischer Schlips mit Nadel vom Gasthof Abnaundorf nach Leipzig bis Mitte der Grimma'schen Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage.

**Verloren** ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen Nr. 301. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

**Verloren** wurde am Montag Abend von Cajeri's Garten, Promenade, Dresdner und Salomonstraße ein goldnes Armband. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Grimm. Straße, Selliers Hof im Durchgang bei Madame Sängler.

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend ein mit Silber plattirter Auffahaken von einem Pferdegeschirr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neufirchhof 14, I.

**Verloren** wurden einige Cravatentücheln in graues Papier gewickelt. Gegen Dank und angemessene Belohnung bittet man sie abzugeben bei **Pietro Del Vecchio**.

**Verloren** wurde von Lehmanns Garten bis zur Pfaffendorfer Straße ein **Portemonnaie**, enthaltend etwas über 3 Thaler. Gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 1. Haus parterre rechts.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Mölkau nach Leipzig bis zum Brühl eine runde goldne **Broche**. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 5, 1. Etage.

6 Stück Photographien sind von der Duerstraße bis auf die Rossstraße verloren gegangen. Es wird dringend darum gebeten, weil es höchstwertiges Andenken ist, es gegen Belohnung abzugeben Rossstraße Nr. 6 beim Hausmann.

**Verlaufen** hat sich am Montag Nachmittag ein kleiner gelber **Hund** (Affenspinner); er ist auf dem linken Auge blind und hat unterm Halse eine offene Drüse. Wer den Hund wiederbringt, erhält 1 Thaler Belohnung beim Locomotivführer **Abel**, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4.

**Verlaufen** hat sich am Sonntag Abend auf dem Wege zwischen Wahren, resp. Möckern und Gohlis ein glatthaariger gelber Pinscher, auf den Namen Caesar hörend. Steuerzeichen: Leipzig 1188. Man bittet freundlich, denselben Alexanderstraße Nr. 5, III. rechts gegen Belohnung abzuliefern, resp. behufs Abholung Nachricht dahin gelangen zu lassen.

**Verlaufen** hat sich ein **schwarzer Wachtelhund** in der Nähe des Schwanenteiches, auf den Namen Mäuschen hörend, versehen mit rothem Halsband und Marke. Die Nummer derselben ist 2587. Abzugeben Sidonienstraße Nr. 16 im Hofe rechts.

**Entlaufen** ist am Waageplatz ein kleiner weißzottiger **Hund**, auf den Namen „Prinz“ hörend. Man bittet, selbigen gegen Belohnung zurückzubringen Plagwitzer Straße Nr. 1 parterre.

**Entflohen** eine **Lachtaube**. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 7, III.

Ein Bund **Schlüssel** wurde am Sonntag in der Nähe des Napoleonsteines gefunden. Abzuholen Egelstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein Maulkorb ist gestern Abend neben Cajeri's Garten gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionskosten abzuholen Rossstraße Nr. 4, 4. Etage links.

In Droschke Nr. 242 ist ein **Stoß** liegen geblieben u. gegen Insertionsgebühren Zeiger Straße 13 in Empfang zu nehmen.

## Erklärung.

Den in öffentlichen Blättern enthaltenen unrichtigen Mitteilungen über den Entstehungsort und die Entstehungursache des am 1. dieses Monats ausgebrochenen Schadenfeuers gegenüber halten wir uns verpflichtet, zu erklären, daß, wie auch die diesfalligen polizeilichen Erörterungen ergeben haben, das Feuer nicht in unserem Hause Nr. 1 der Halle'schen Straße, sondern in dem den Köhler'schen Erben gehörigen Hause Nr. 67 des Brühls und zwar in Folge fehlerhafter und schadhast gewordener Feuerungsanlagen entstanden ist und über den Siebel hinaus sich verbreitend unser Haus ergriffen hatte.

Leipzig, am 5. Juli 1869.

**Heinr. Wilhelm Wernicke**  
als Stellvertreter.

Der bewußte Kollfuhrmann wird ersucht, den Marktkorb der Adresse abzugeben Kohlenstraße Nr. 9, I.

## Erledigt

hat sich die **Verpachtung** der **Bäckerei**.

**Adv. Dr. Tannert.**

Hiermit erklären wir, daß wir bei der am 26. Mai d. J. im Pantheon gefaßten wider die Herren Zahn und Wahl gerichtete Resolution, beziehentlich bei der Abstimmung über dieselbe betheilig gewesen sind, nicht die Absicht gehabt haben, die genannten Herren zu beleidigen, vielmehr von deren Ehrenhaftigkeit vollständig überzeugt sind.

**G. Ramm. J. G. Herrler.**

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Leibhausscheine u., welche mir verkauft und das **Rückkaufsrecht** bis mit **15. Juni 1869** verloren, werden, wenn selbige bis mit **15. Juli 1869** nicht eingelöst oder prolongirt, von mir dann verkauft.

**W. F. Beck,**

Burgstraße Nr. 11.

**Wo kauft man hier Dr. Brazzy's orientalischen Saarbalsam?**

Für noble Familien dürfte das Inserat unter D Seite 6795 von größtem Interesse sein.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den bei Herrn Kaufmann **Straube** allhier verkauften **Mayer'schen Brust-Syrup** gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei akuten und veralteten katarrhalischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Dhrdruff, bei Gotha.

**Dr. Krügelstein**, Medicinalrath und Physikus.

Alleinige Niederlagen in **Leipzig** bei den Herren **Julius Hübner**, Gerberstraße.

**O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weisse**, Schützenstraße.

Der Kunstverein „**Minerva**“ zu Berlin, dem auch ich als Mitglied angehöre, hat durch Sendung des betr. Druckgemäldes **nicht nur meine**, sondern auch **aller** Kurgäste (welche es gesehen) Erwartungen **weit übertroffen**. — Daß bei einem jährlichen Beitrage von  $4\frac{2}{3}$  **derartige Leistungen** geboten sind und dann noch ein Loos zur Verloosung von Originalien gegeben werden könne, haben wir Alle in der That nicht erwartet.

**Dr. P.**, Kur- und Badearzt.

\* **Eingefandt.** \*

## „Zur Erholung“.

Einen natürlich schöneren, gesunden und darum gemüthlichen Restaurations-Garten, als den Erholungs-Garten des Herrn **Münchhausen** — wo sich, angeregt durch natürliche Erscheinungen, das Gemüth erheitert, das Herz beruhigt und im Geiste unausdenkliche edle Gedanken bilden — giebt es in Leipzig, nächst der rühmlichst bekannten Brand-Kuchenbäckerei und dem Restaurationsgarten des Gothischen Bades, wohl nicht! Wer den ersten noch nicht kennt, beeile sich ihn mit seinen Kindern aufzusuchen, um auch die sonst nie geahnte Pracht der, mit bunten saftigen Früchten behangenen, fast überladenen Kirschbäume zu bewundern.

**Ein Freund der Natur.**

**Tapetenfabrik neuer Art.**

Habe den Brief zu spät erhalten, bitte mir deshalb einige Zeilen unter Ihrer angegebenen Adresse V. E. R. 36 poste restante **nicht Betters' Kaffeegarten** aus.

Wie mir es scheint, lassen Sie sich täuschen, in meinen Besitz gelangt noch nie etwas von Ihnen, ich bin nicht zu stolz, ein Geschenk oder sonst etwas anzunehmen oder gar nach Annahme in Geld umzusetzen. **Aml. W.** (nicht **Anna**.)

Wir gratuliren unseren Freund und Maurerpolirer **Sermann S.** zu seinem 34. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß das Gerüste in der Reichstraße zittert.

**M. B. K. L. F. B.** —

Es gratulirt Herrn und Madame **Barthel** zur silbernen Hochzeit von ganzem Herzen

**eine Freundin in Hannover.**



# Das allgemeine Urtheil

über die Fabrik künstlicher Haararbeiten des Herrn **Edmund Bühligen**, Königsplatz, Blaues Roß, ist ein sehr günstiges — und das mit Recht — denn wer erstaunt nicht, wenn man auf Wunsch innerhalb 3 Stunden, aus einem sich noch sehr im verwirrten Zustande befindenden Paquete ausgekämmter Haare die prachtvollsten Haararbeiten, als: Chignons, Zöpfe, Toupets, Locken, Armbänder, Uhrketten, Ringe, Brochen, Bilder, Kränze, kurz Alles was man nur aus Haaren anfertigen kann, zu wirklich erstaunend billigen Preisen zurückerhält. Wir bringen Herrn Bühligen diese Anerkennung aus eigenem Antriebe, ohne seine Veranlassung und begleiten dieselbe mit dem Wunsche, daß Herr Bühligen auf dem Pfade der Verschönerung unserer Damen so fortfahren möge, wie er es seit Jahren gethan.

Mehrere Interessenten.

## Allgemeine Deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Wittenberg.

Eintrittsgeld pro Person 10 Sgr.

Bei Extrazügen von Gewerblichen Vereinen u. s. w. pro Person 5 Sgr.

### Sitzung des ärztlichen Zweigvereins

Mittwoch den 7. Juli Abends 6 Uhr (Stahl's Restauration).

**Tagesordnung:** Bericht des Ausschusses für Standesangelegenheiten über die in voriger Sitzung eingegangenen Anträge, betreffend: a) Die Aufhebung einiger sich auf das Disciplinarverhältniß der Aerzte beziehende gesetzlichen Bestimmungen. b) Das Verhalten der Aerzte den Lebensversicherungs-Gesellschaften gegenüber. c) Den Modus bei der Besetzung ärztlicher Stellen. d) Besondere Verhältnisse der Aerzte zu den Apothekern.

Eventuell: Bericht des Sanitäts-Ausschusses, Schulhygiene betreffend.

Leipzig, den 30. Juni 1869.

Dr. Hermann Günther.

### Senefelder-Verein.

**Generalversammlung** am Sonnabend den 10. d. Mts., Abends 1/28 Uhr, in der Restauration zur Bierhalle, Gr. Windmühlenstraße Nr. 15. **Tagesordnung:** a) Rechnungsbericht, b) Revisorenwahl, c) Genehmigung des Rechnungsabchlusses vom vorigen Quartal, d) Neuwahl des Vorstandes an Stelle der nach §. 21 ausscheidenden 4 Mitglieder, e) Wahl der Krankenbesucher, f) Antrag des Vorstandes auf Errichtung einer Sterbecasse resp. Berathung und Beschlussfassung eines Statuts, g) etwaige Anträge der Mitglieder. Wir ersuchen die geehrten Mitglieder, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

### Florentina.

Heute Mittwoch 1/29 Uhr **Hauptversammlung.** Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist **unbedingt** nothwendig.

**Tagesordnung:** Besprechung über das bevorstehende Stiftungsfest.

D. V.

### Die Generalversammlung der Wittwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter

hat beschlossen, ein diesjähriges **Sommerversnügen** zum Besten der benannten Casse veranstalten zu lassen, hofft zu diesem Zwecke eine recht zahlreiche Betheiligung der Pianofortefabrikanten und Arbeiter zu erlangen; dies zur vorläufigen Anzeige. **D. V.**

### L. Lehrerverein.

Donnerstag den 8. Juli e. Abends 7 Uhr Sitzung in der **Tonhalle.** Tagesordnung: Fortsetzung der Debatte vom 17. Juni e.



**S. Seldenbau-Verein.** Das diesjährige Kinderfest, des hiesigen Schrebervereins soll Sonntag den 18. Juli d. J. abgehalten werden. Zur Theilnahme an diesem Feste sind auch unsere Mitglieder und deren Kinder freundlichst eingeladen worden und haben Anmeldungen spätestens bis Mittwoch den 14. Juli beim Unterzeichneten zu erfolgen.

Ed. Wartig.

### Leipziger Schützengesellschaft.

Das am Mittwoch den 30. Juni ausgefallene **Vorthellschießen** findet heute statt.

Leipzig, den 7. Juli 1869.

Der Vorstand.

### Polyterpe.

Donnerstag den 8. Juli Abends 1/28 Uhr **Generalversammlung** in **Zahn's Restauration.** Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder, sowohl Damen wie Herren, bittet dringend

d. V.

### Local-Verein zu Reudnitz.

Heute außerordentliche Vereins-Versammlung in Stadt Leipzig.

### Die deutschkatholische Gemeinde

begeht Sonntag den 11. Juli Nachmittag von 3 Uhr an das

### Sommerfest

in den Gartenräumen des Herrn **Schreiber**, Promenadenstraße Nr. 3, wozu Freunde und Gönner der Gemeinde freundlichst eingeladen werden.

Für Unterhaltung der Kinder ist Sorge getragen, ebenso für gute Speisen und Getränke.

Der Vorstand der Gemeinde und des Frauenvereins.

Ant. Fischer, Vors. Lina Findel.

Für den nächsten Gesellschaftstag, heute Mittwoch den 7. Juli in der Stadt Dresden, bittet um den Besuch der geehrten Herren Theilnehmer

G. Brunner.

### „Alliance“.

Heute Abend 7 Uhr Spaziergang mit Damen nach dem neuen Schützenhaus. Versammlungsort: Italienischer Garten. **D. V.**

### Zöllner-Bund.

Heute Mittwoch d. 7. Ab. 8 1/4 Uhr bei **Zahn.** Letzte Special-Probe der vertheilten Kirchengefänge. Allseitiges Erscheinen ist durchaus nothwendig. **D. V.**

Nachdem nun die Gifthütte in der, den **Vaprichten** wohl bekannten Straße wieder unter Dach und Fach gebracht, auch die unscheinbar gewordenen Insignien von dem arbeitenden Personal nicht annectirt worden sind, so ergeht an alle **Ur-, Ur- und Doppeltar-Vapriche** die höfliche Einladung, zur morgenden Einweihung alle pünktlich zu erscheinen.

Der Gifthütten-Vorsteher.

### Achtung Plackhölzer!

Berichterstattung des Festcomité. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **D. V.**

### L. Velocipède-Club.

Heute **Clubabend** im Übungsfaal. Vortrag der technischen Commission. Aufnahme neuer Mitglieder.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 188.]

7. Juli 1869.

## Bäcker-Gehülfsen-Verein.

Heute 4 Uhr Monatsversammlung im Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße.

**Sängerkreis.** Heute Abend im Kleinen Ruchengarten.

**HSPR.** Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Kleiner Ruchengarten.



Donnerstag den 8. Juli

**kein Club,**  
dagegen Freitag den 9. Juli.  
Die Vorsteher.

## Palme.

**Bereinsabend** Sonntag den 11. Juli im Saale der **Bereinsbrauerei.** Die Programms sind in Empfang zu nehmen Stadt Dresden im Friseurgeschäft und Reichstraße bei Herrn Friedrich, Selliers Hof.

**Bürger-Verein:** Dienstag den 12. Juli ds. J. von Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ab **Club-Abend** mit Unterhaltungen im Park des **neuen Schützenhauses;** bei nicht ganz günstiger Witterung in der Schießhalle daselbst.  
Die Vorsteher.

## Die Gemüthlichen

heute Mittwoch Abend bei **C. Timpe im Mariengarten.**  
Tagesordnung: Beschlussfassung über das Sommerfest.

## Gesellschaft Rose.

Heute Abend Gondelpartie. Versammlungsort Brandbrücke beim Fischer Weiskner. Abfahrt 8 Uhr. Bei ungünstigem Wetter Vereinsbrauerei.

## Männergesang-Verein.

Heute 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung im Waldlocale.  
Wichtige Besprechung.

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Uhr. 1. 18. von Herrn **B. J. Hansen** mit der Bemerkung für die Reifecollegen-Erinnerung an die Rückreise von Gaschwitz am 27. Juni a. c. heute zur Casse der Armenanstalt empfangen zu haben, bescheinige dankend  
Leipzig, 6. Juli 1869.

**Julius Schomburg,**  
d. J. Cassirer der Armenanstalt.

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter **Meta** mit dem Kaufmann Herrn **Franz Wesser** beehren sich lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen  
Leipzig, 4. Juli 1869.

Bau-Inspector **Friese**  
nebst Frau.

**Bertha** geb. **Walther** verw. **Bornemann**  
**Wilhelm Deimling,** Historienmaler,  
Verlobte.

Leipzig, im Juli 1869.

Vermählungs-Anzeige.

**F. A. Nietzsche**  
**Marie Auguste Nietzsche**  
geb. **Landsperger.**

Leipzig. Eilenburg, den 5. Juli 1869.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Göbe.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch an  
**Wilhelm Arnold,** Zimmermeister u. Architect, und  
**Marie Arnold** geb. **Koch-Becker.**  
Pflagwitz, den 5. Juli 1869.

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Minna** geb. **Theile** von einem kräftigen Mädchen zeigt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an  
Großhermsdorf, den 5. Juli 1869.

**A. B. Gase, P.**

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 6. Juli 1869.

**W. Ihme** und Frau.

Am 2. Juli c. schenkte uns Gott einen kräftigen Knaben.  
Leipzig, 6. Juli 1869.

**Moris Franke,**  
**Elisabeth Franke** geb. **Schneider.**

Gestern Morgen 1 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach schwerem Kampfe unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Restaurateur

**Lorenz Sobusch.**

Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 6. Juli 1869.

**Die tiefgebeugten Hinterlassenen.**

Heute früh verschied sanft nach längeren Leiden unser treu bewährter Gärtner

Herr **Johann Saro**

und bleibt ihm ein ehrendes Andenken in meiner Familie gesichert.  
Gohlis, den 6. Juli 1869.

**Friedrich Boldmar.**

Gestern Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager meine liebe Frau **Caroline Doelle** geb. **Hoessel** in ihrem 67. Lebensjahre.

Dieses Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
Reudnitz, den 6. Juli 1869.

**Georg Doelle,**  
**Clara Schulze** als-Nichte.

Heute Morgen entschlief sanft unsere gute **Melanie** im Alter von 14 Monaten. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 6. Juli 1869.

**Fr. D. Blasberg** und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag statt.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines herzensguten Mannes fühle ich mich gedrungen, für den Palmen- und reichen Blumenschmuck, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten seiner Herren Vorgesetzten und Collegen, Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch dem Herrn Dr. **Klemm** für die rastlosen Bemühungen, das theure Leben meines herzensguten Mannes zu erhalten, sowie auch Herrn Professor Dr. **Fricke** für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe; sie waren Balsam für mein wundes Herz; meinen tiefempfundnen, herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 5. Juli 1869. **Adelheid** verw. **Wille.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Gatten und Vaters, **J. Gottlob Kunzsch,** drängt es uns allen Denen, welche dem Verbliebenen das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte gaben, sowie allen Denen von nah und fern, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank auch dem Herrn Pastor **Kunad** für die Worte des Trostes bei der Beerdigung, auch dem Herrn Lehrer **Unger** für die erhebenden Gesänge unseren innigsten Dank. Der allgütige Gott möge Alle vor ähnlichem Trennungsschmerz bewahren.  
Gohlis, den 6. Juli 1869.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Berichtigung.** In der gestrigen Nummer dieses Blattes, S. 6769, muß es in der Unterschrift der Dankes-Anzeige von **A. Mühlend** und Frau geb. **Wädel** statt **Rädel** heißen.



# Angemeldete Fremde.

Andre, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
 Altenburg, Kfm. a. Bielefeld, Brüsseler Hof.  
 Avenbe: g. Dr. phil. a. Gollkuna, Stadt Rom.  
 Abel, Fabr. a. Königs, und  
 Anger, Kfm. a. Wittweida, Wolfs H. garni.  
 Akenhausen, Kfm. a. Erfurt, goldner Arm.  
 v. Andersen, Graf n. Fam. u. Dienerschaft aus  
 Stockholm, Hotel de Russie.  
 Alexander, Buchhdt. a. New-York, g. Elefant.  
 Kron, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Kndt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Arnold, Kfm. a. Amsterdam, St. Frankfurt.  
 Abraham, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Albrecht, Kfm. a. Salzgitter, S. St. Dresden.  
 Becker, Mühlbes. a. Weddersleben, St. Freiberg.  
 Wittig, Dr. med. a. Stockholm, S. z. Kronpr.  
 Boywod, Gen.-Kriegszahlmstr. a. Berlin, Hotel  
 zum Berliner Bahnhof.  
 Brückler a. Rehheim,  
 Brand a. Blotho,  
 Dendorf a. Berlin, und  
 Baillon a. Nottingham, Kfite., Hotel de Russie.  
 Beckmann a. Breslau,  
 Bretting a. Adischwitz,  
 Bachmann a. Hentschleben, und  
 Bornfeld a. Kassel, Kfite., Hotel z. Palmbaum.  
 Bouts, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Bergas, Kfm. a. Posen, Lebe's Hotel.  
 Braun n. Diener, Kreidbr. a. Dessau, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Bromme, Def. a. Petersburg, goldne Sonne.  
 Dienert, Mühlbes. a. Thale, St. Hamburg.  
 Brabant a. Amsterdam, und  
 Brandt a. Berlin, Kfite., Hotel Stadt London.  
 Bailnach, Kfm. a. Neustadt b/G., S. z. Palmb.  
 Besson, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 v. Bernuth, Propr. a. Brüssel, S. de Pologne.  
 Baumann, K. u. L., Kfite. a. Berlin, St. Freib.  
 Baumgarten, Hilfspred. a. Brandenburg, St. Eöln.  
 Baumann, Rent. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Beyer n. Frau, Oberamtm. a. Sonderhausen,  
 Hotel de Baviere.  
 Boshardt, Kfm. a. Beaume, St. Hamburg.  
 Burgwitz, Frau a. Guhau, Stadt Riesa.  
 v. Buttler, Oberleutn. a. Erfurt, gr. Baum.  
 Brugel, Kfm. a. London, und  
 Büttner, Arzt a. Kuerswalde, Lebe's Hotel.  
 Bellow, Rent. a. Nottingham, Hotel de Russie.  
 Böhm, Kfm. a. Breslau, und  
 Becker, Privatm. a. Annaberg, Brüsseler Hof.  
 Proßmann, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.  
 Berne a. Wittow, und  
 Bücheln a. Meerane, Kfite., Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Belleur, Kfm. a. Paris, Wolfs Hotel garni.  
 Beck n. Fam., Rent., und  
 Verdufchel, Frau Privat. a. Berlin, St. Rom.  
 v. Bassewitz, Baron, Major a. D. a. Stettin,  
 Boghren, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.  
 Buschmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Bellin, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Brabburg, Kfm. a. London, und  
 Bösch, Monteur a. Wetter a/Th., w. Schwan.  
 Beyer, Seilerwstr. a. Kuffig, Stadt Eöln.  
 Gomorner, Lehrer a. Frankf. a/M., weißer Schwan.  
 Cramer, B., n. Frau, und  
 Kramer, S., Rentiers, und  
 Cramer, Fräul. Rent. a. Hamburg, S. de Russie.  
 Cunnow, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Craner, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.  
 Caspar, Stadtrath a. Erfurt, Hotel de Baviere.  
 Galenberg, Fabr. a. Schwewe, goldne Sonne.  
 Carlsohn, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.  
 Clemens, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Cahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Demelius, Kfm. a. Sangerhausen, w. Schwan.  
 v. Dövi, Schauspieler a. Rom, S. z. Kronprinz.  
 Dükering, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.  
 Deppermann, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.  
 Dyes, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 v. Demboneta, Frau Hauptm. a. Warschau,  
 Stadt Hamburg.  
 Drake, Fräul. a. Neuruppin,  
 Dittmar, Bäckerbes. a. Warzbach, und  
 Däumner, Rent. a. Remmendorf, gr. Baum.  
 Demuth, Kfm. a. Pest, Lebe's Hotel.  
 Deutenhahn, Kfm. a. Schneeberg, gold. Arm.  
 Dietrich a. Zwidau, und  
 Dunflenberg a. Rotterdam, Kfite., Wolfs H. g.  
 Dinkelpiel, Kfm. a. Eöln a/Th., S. de Pologne.  
 Eichenberg, Kfm. a. Göttingen, S. z. Palmbaum.  
 Ellen, Kfm. a. Berlin, und  
 Eisner, Rechtsanw. a. Stralsund, S. de Russie.  
 Enoch, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum.  
 Engel, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.

Edhardt, Kfm., und  
 Edhardt, Mühlbes. a. Breuhna, goldnes Sieb.  
 Ermisch, Näh endes. a. Bögstedt, St. Hamb.  
 v. Edstein, Privatm. a. Lübeck, S. St. London.  
 Engelhardt, Kfm. a. Saalfeld, Hotel Hauße.  
 Eichberger, Frau a. Dresden, goldner Elefant.  
 Endell n. Frau, f. niederl. Consul a. Stettin,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Ederstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Fischer, Kfm. a. Kommodau, Hamb. Hof.  
 Fröhlich, Frau Privat a. Eöln a/Th., St. Eöln.  
 Friedländer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.  
 Kiltz, Fabr. a. Erfurt, Hotel de Baviere.  
 Frauenstädter, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Fischer, A. u. G., a. Prag, und  
 Frisdorf a. Lüneburg, Kfite., S. z. Palmbaum.  
 Friedländer a. Berlin,  
 Frank a. Neuß,  
 Frank a. Hannover, und  
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Frisch a. Marienberg, und  
 Fränkel a. Dresden, Kfite., Stadt Freiberg.  
 Frägel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Frank, Kfm. a. Plauen, goldner Arm.  
 Friedländer, J. u. S., a. Posen, und  
 Fraustädter a. Berlin, Kfite., Hotel de Prusse.  
 Franke, Frau Rent. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Franke, Kfm. a. Reichenbach,  
 Fehner n. Frau, Rent. a. Guben, und  
 Frühlitz, Rent. a. Larnopol, S. St. Dresden.  
 Falkenstein, Kfm. a. Mannheim, Brüsseler Hof.  
 Fiedler, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 Fabensy, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
 Weis a. Kassel, und  
 Gaußsch a. Münster, Kfite., Brüsseler Hof.  
 Göge n. Fam., Privatm. a. New-York, Stadt  
 Nürnberg.  
 Golttermann, Privatm. a. Freiberg, und  
 Goldschmidt, Kfm. a. Ballenstädt, w. Schwan.  
 Glosmer, Prof. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Göge, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.  
 Green n. Fam., Rent. a. New-York, S. de Russie.  
 Golle n. Frau, Rittergutsbes. a. Ober-Mylau,  
 Münchner Hof.  
 Gerth, Fräul. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Gerlach, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Hamburg.  
 Gobeit, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Giesecke, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Gungisch, Kfm. a. Münster, Brüsseler Hof.  
 Gessler, Dr. med. a. Kirchheim, grüner Baum.  
 Grubert, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Gerlach, Dr. med. a. Berlin, und  
 Göge n. Frau, Kfm. a. Frizlo, St. Gotha.  
 Guttman a. Dresden,  
 Guttman a. Prag, Kfite., und  
 Groß n. Fam., Rent. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Weibel, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Georgi, Bildhauer a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Goldermann, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.  
 Gabel, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.  
 Hageberg, Kfm. a. Lüneburg, Stadt Rom.  
 Hadra, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
 Hönnicke, Mühlbes. a. Zöschstadt, St. Nürnberg.  
 Hennig a. Zittau,  
 Harburger a. Frankfurt a/M., und  
 Habermann, Buchdrbes. a. Petersburg, Brüss. Hof.  
 Heimann, S. u. W., Kfite., und  
 Hirschwald, Frau n. Tochter a. Berlin, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Heß a. Hamburg,  
 Hahmann a. Chemnitz, und  
 Hauschild a. Hannover, Kfite., S. z. Palmbaum.  
 Haars a. Düsseldorf, und  
 Herzger a. Wolfenbüttel, Kfite., Hotel de Russie.  
 Howe, Schlossermstr. a. Sagnio, St. Berlin.  
 Höppner, Bäckerwstr. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Hirsch n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 v. Heinde, Frau Oberst aus Schönweiskau,  
 goldne Sonne.  
 Heine a. Hamburg, und  
 Heilmann a. Berlin, Kfite., Hotel Hauße.  
 Hügel, Buchhdt. a. Wien, Hotel St. Dresden.  
 Heitler, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Heße a. Berlin,  
 Heßich a. Lübeck,  
 Heßich a. Hamburg, und  
 Hefemann a. Neuß, Kfite., Stadt Rom.  
 Heilmann n. Fam., Rent. a. Berlin, S. Hauße.  
 Horwitz, Kfm. a. Berlin,  
 Hübel, Rittmstr. a. Riesa, und  
 Helmerding, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 v. Hellendorf, Reg.-Rath a. Wöhlen, St. Nürnberg.

Hörnig, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.  
 Hermer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Habertein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Sav.  
 Hagen, Brauereibes. a. Eisenberg, St. Gotha.  
 Ville a. Magdeburg,  
 Händel a. Frechnburg, Kfite.,  
 Hofmann a. Hildesheim, und  
 Hofmann a. Frankf. a/M., Rent., grüner Baum.  
 Hacault, Minist. Bauinsp. a. Dresden, Lebe's H.  
 Hartwig, Schiffsmstr. a. Swinemünde, Hotel  
 zum Berliner Bahnhof.  
 Helm a. Berlin, und  
 Helm a. Hamburg, Kfite., Hotel Hauße.  
 Huischer, Kfm. a. Deventer, S. St. London.  
 Hollerbusch, Kfm. a. Gütth, Stadt Wien.  
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Hamke, Gutsbes. a. Dreieben, Rosenkranz.  
 Hörnig, Mühlbes. a. Roschenburg, St. Berlin.  
 Hans, Kfm., und  
 v. d. Veydt, Baron, Rent. a. Berlin S. de Baviere.  
 Holzhauser, Fabr. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.  
 v. Hagen, Officier a. Gera, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Haugl, Gutsbes. a. Bordenitz, goldnes Sieb.  
 Heupel n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Joberenz, Fabr. a. Limbach, g. Einhorn.  
 Jurte, Kfm. a. Eignitz, Stadt Gotha.  
 Jactenick, Dr. med. a. Berlin, S. z. Kronpr.  
 Junker n. n. Apoth. a. Wiesenthal, St. Eöln.  
 Jnder a. Eöln a/Th.,  
 Jordan a. Gindeck, und  
 Jonas a. Mainz, Kfite., Hotel St. Dresden.  
 Jlties, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Jacobi, Fräul. a. Valbent, Rosenkranz.  
 Jacobson, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel Hauße.  
 Jacobs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Jahn, Viehh. a. Aditha, St. Dranienbaum.  
 Jang, Rector a. Bentheim, und  
 Jdear, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Isaac, Kfm. a. Berlin S. de Prusse.  
 Rannenmacher a. Berlin,  
 Raßmann a. Magdeburg, Kfite., und  
 Kaufmann, Mühlbes. a. Reinsstädt, St. Freib.  
 Kauters, Kfm., und  
 Kauters, Getreidehdt. a. Prag, Brüss. Hof.  
 Knopf, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Klenkowsky, Student a. Halle, weißer Schwan.  
 Kuppens a. Eöln a/Th., und  
 Kogenstein a. Bielefeld, Kfite., S. St. Dresden.  
 Krüger, Gutsbacher a. Aimmelgohwitz, Münch. H.  
 Kunzle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kuchler, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Kessler, Kfm. a. Oberroßlingen, und  
 Köhler, Gutsbes. a. Wernigerode, Brüss. Hof.  
 Kemnitz, Kfm. a. Döberneck, Stadt Nürnberg.  
 Körting, Mühlbes. a. Löttha, und  
 Kluge, Getreidehdt. a. Gisleben, w. Schwan.  
 Kesseboom a. Eöln,  
 Kesseboom a. Neuß, und  
 Krasau a. Berlin, Kfite., Stadt Rom.  
 Kalz, Kfm. a. Soulig, Hotel Stadt Dresden.  
 Köcher, Militärarzt a. D., weißer Schwan.  
 Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Köhler a. Fürth, und  
 Kohn a. Berlin, Kfite., Lebe's Hotel.  
 Kaufmann, Kfm. a. Hagen, goldner Elefant.  
 Krug, Techniker a. Brünn, und  
 Kiemmer, Kfm. a. Delitzsch, Brüsseler Hof.  
 Kapty, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.  
 Kunze n. Frau, Stadtrath aus Nordhausen,  
 Hotel Hauße.  
 Kullewen, Kfm., und  
 Kollmeyer, Commerzient. a. Erfurt, S. Hauße.  
 Kunkel a. Dresden,  
 Krebs n. Nichte a. Duedlinburg, Kfite., und  
 Kämmerer, Def. a. Mühlhausen, S. St. London.  
 Klein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Kahlyß, Mühlbes. a. Freumbuck, g. Elefant.  
 Karewsky, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 v. Kersch n. Sohn, Rittergutsbes. a. Eörlitz,  
 Hotel de Baviere.  
 Koch a. Dortmund,  
 Kwikel a. Berlin,  
 Koch a. Saugen,  
 Kersten n. Frau a. Dresden, Kfite., und  
 Kieemann, Oberamtm. a. Cannawurf, Lebe's H.  
 Lange, Typograph a. Petersburg, und  
 Leonhardt, Mühlbes. a. Stein, Brüsseler Hof.  
 Lewin, und  
 Laß a. Berlin, Kfite., Stadt Rom.  
 Loosen a. Eöln a/Th., und  
 Leopold a. Berlin, Kfite., S. St. Dresden.  
 Loth, Viehh. a. Stößen, Stadt Dranienbaum.  
 Lohmann, Gastwirth a. Budwitz, d. Haus.  
 Leder, Frau a. Guhau, Stadt Riesa.



- Lehmann, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Lehmann a. Berlin, und  
 Lohr a. Bremen, Kiste, Hotel de Russie.  
 Lohmann, Part. a. Hagenow, Stadt Nürnberg.  
 Limmich, Frau a. Altona,  
 Limmich a. Lima, Rent.,  
 Lippert a. Annaberg,  
 Löwenthal a. Gdln a/Ab., Kiste, und  
 Leißner n. Frau, Fabr. a. Nordhausen, H. Hauffe.  
 Lenz, Gutsbes. a. Gylau, Brüsseler Hof.  
 Ludloff nebst Frau, Amtm. a. Sondershausen,  
 Hotel de Saviere.  
 Landsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Lucius, Graveur a. Weissen, Brüsseler Hof.  
 Leo, Forstbesitzer a. Marienwerder, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Lotzmann a. Stettin, und  
 Löbl a. Prag, Kiste, Stadt Rom.  
 Luppert, Buchhdlr. a. Wien, H. St. Dresden.  
 Lachs, Kfm. a. Pest, Hotel zum Palmbaum.  
 Lippold, Bauunternehmer a. Chemnitz, Münch. H.  
 Litz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.  
 Lion, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Lieberg, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.  
 Lohs n. Frau, Gutsbes. a. Petersburg, und  
 Löwenstein n. Familie, Banquier a. Hamburg,  
 Hotel Hauffe.  
 Luffen, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Lang, Kfm. a. Stettin, H. Stadt London.  
 Lebenstein, und  
 Landschhof a. Berlin, und  
 Lyon a. Hamburg, Kiste, Hotel de Russie.  
 Lohn n. Frau, Wäckermeister a. Breslau, St. Berlin.  
 v. Ledzierski, Frau Gräfin n. Jungfer u. Diener  
 a. Paris, Hotel de Saviere.  
 Meyer, Kfm. n. Frau u. Jungfer a. Hamburg,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Mittelbach, Fabr. a. Zbnz, Brüsseler Hof.  
 Martin, Kfm. a. Rempten, Stadt Hamburg.  
 Marx, Kfm. a. Lissa, Lier.  
 Meißner, Adv. a. Schmölln, Stadt Nürnberg.  
 Munde, Dr. med. n. Fam. a. Würzburg, Hotel  
 zum Thüringer Bahnhof.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Meyer n. Fam., Kfm. a. Manchester, St. Rom.  
 May, Kfm. a. Jümenau, g. Einhorn.  
 Meier a. Berlin, und  
 Meverstein a. Breslau, Kiste, St. Freiberg.  
 Meier n. Fam. a. Manchester, Stadt Rom.  
 Meitz, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Saviere.  
 Mahner, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Marzin, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Möbius, Dr. med. a. Dresden, St. Hamburg.  
 Mucca a. Kassel, und  
 Meier a. Minden, Kiste, Hotel z. Palmbaum.  
 Möller, Kfm. a. Hamburg, und  
 Meyer, Rittergutsbes. a. Ischiesch, H. de Russie.  
 Mühlw., Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Münderberg, und  
 Mende a. Berlin, Kiste, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, und  
 Munder, Mühlenbes. a. Münten, H. St. Dresd.  
 Mandl, Kfm. a. Pest, und  
 Märtenz, Insp. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Moore, Rent. a. Philadelphia,  
 Marlach n. Fam, Gutsbes. a. Nürnberg, und  
 Müller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Mühl, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Matthe, Lehrer a. Rom, goldne Sonne.  
 Marr,  
 Mylo a. Berlin, Kiste,  
 v. Macklowitz, Baron a. Breslau, und  
 Milnes n. Tochter, Rent. a. London, Hotel de  
 Prusse.  
 Möbius, Kfm.,  
 Möbius, Fräul. a. Hamburg, und  
 Müller, Student o. Jena, Hotel Hauffe.  
 Müller, Kfm. a. Saarbrücken, H. de Pologne.  
 v. Meibom, Ritter, Rittergutsbes. n. Fam. a.  
 Hannover, Stadt Rom.  
 Röll, Kfm. a. Halle, g. Einhorn.  
 Reumann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Nathan n. Sohn a. Magdeburg, und  
 Ritges a. Gdln a/Ab., Kiste, Stadt Rom.  
 Reiche, Fabr. a. Langermünde, und  
 Ribapier, Kfm. a. Oldenburg, H. St. Dresden.  
 Nathan, Kfm. a. Schwerin, Brüsseler Hof.  
 Nerlich, Kfm. a. Torgau, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Nyomann, Kfm. a. Gamedorf, Stadt Nürnberg.  
 Nürnberg, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Nette, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 v. Oppersdorff, Graf n. Diener, Herrschaftsbes.  
 a. Schloß Oberglogau, St. Nürnberg.  
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Oppenheimer, Kfm. a. Stettin, St. dt. Gotha.  
 Oldenburg, Kfm. a. Harburg, H. z. Palmbaum.  
 Otto, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.  
 Odenstein, Kfm. a. Dresden, H. z. Kronprinz.  
 Bisoff a. Berlin, und  
 Berg a. Mühlhausen, Kiste, St. Freiberg.  
 v. Platen n. Dieners, Rittergutsbes. a. Meichow,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Popper, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Planer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Philipp, Kfm. a. Stettin, H. de Saviere.  
 Pinter Def. a. Leppen, goldnes Sieb.  
 Podolski, Mechan. a. Petersburg, H. de Pologne.  
 Pierenfeld, und  
 Prager, L. u. S., a. Erfurt, Kiste, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Praeger, Kfm. a. Kreuzburg, H. de Russie.  
 Rad n. Sohn, Kfm. a. Landsberg, H. de Pol.  
 v. Petrowsky, Rent. a. Warschau, Weiss H. g.  
 Hofeberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Putschmann, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.  
 Prengel, Frau n. Fam. a. Wera, und  
 Pich, Kfm. a. Barmen, Brüsseler Hof.  
 Prant, Kfm. a. Kassel, Brüsseler Hof.  
 Reimann, Agent o. Ründen,  
 Pollack a. Bielefeld, und  
 Pöschges a. Gdln a/Ab., Kiste, H. St. Dresd.  
 Rau n. Fam. u. Jungfer, Ingen. a. Brüssel,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Rößner, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Rom.  
 Ropier, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Ruvinsohn, Kfm. a. Kassel, H. z. Palmbaum.  
 Reißig, Maier a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Reubie a. Prag,  
 Rosenthal, und  
 Rosenberg a. Kassel, und  
 Rodenjeller a. Wülfrath, Kiste, H. z. Palmb.  
 Rabig, Insp. a. Rothenburg, und  
 Roth, Instrumentm. nebst Familie a. Mailand,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Romroth a. Pest, und  
 Römer a. Berlin, Kiste, Stadt Freiberg.  
 Rubin, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Richter, Rechtsadv. a. Döberstedt, und  
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Raderg, Schausp. a. Kassel, H. de Saviere.  
 Reins, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Rose, Kfm. a. Gdln a/Ab., Hotel de Russie.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Röhde, Mühlenbes. a. Thale, Stadt Freiberg.  
 Ruttich, Student a. Halle, weißer Schwan.  
 Rabe n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.  
 Schönermark, Kfm. a. Berlin, und  
 Saus, Oberamt. a. Weimar, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 v. Schauoth, Rittergutsbes. a. Rudolstadt, und  
 Stern, Kfm. a. Wien, H. de Saviere.  
 Senecl a. Stendal, und  
 Szamatolsky a. Berlin, Kiste, Lebe's Hotel.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Stöpel, Kfm. a. Heilbrungen, und  
 Stehling Apotheker a. Moskau, goldne Sonne.  
 Satorius, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.  
 Schacher, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Strauß a. Heusbar, und  
 Springler a. Berlin, Kiste, H. St. London.  
 Schneider, Kfm. a. Königsberg, H. St. London.  
 Schneegäß, Kfm. a. Nordhausen,  
 Stumpf, Gutsbes. a. Gdlnthal, und  
 Schreiber, Kfm. a. Schwerin, Brüsseler Hof.  
 Sipsdorf a. Berlin,  
 Schloß a. Fürth,  
 Schirmer a. Braunschweig,  
 Schwarz a. Pest,  
 Sack a. Bamberg, und  
 Steindrück a. Nordhausen, Kiste, H. z. Palmb.  
 Schreiber, Kfm. a. Erfurt, und  
 Schied, Landw. a. Belgern, Münchner Hof.  
 Schulze a. Berlin,  
 Schanz a. Tarnow, und  
 Strube n. Frau a. Duedlinburg, Kiste, Stadt  
 Freiberg.  
 Scharfe, Getreidehdlr. a. Nordhausen, w. Schwan.  
 Schäfer, R. u. L., a. Breslau, und  
 Sobenheim a. Berlin, Kiste, Stadt Rom.  
 Söller a. Mainz,  
 Schumann a. Berlin, und  
 Schum a. Wien, Kiste, H. St. Dresden.  
 Scherbel, Kfm. n. Frau, und  
 Scherbel, Frau Privat a. Breslau,  
 Stern a. Kassel,  
 Stern a. Ulm.  
 Schauder n. Frau a. Laubenheim,  
 Sirtas a. Dortmund,  
 Schonstadt a. Erfurt,  
 Siefert a. Sülzungen, und  
 Stegmann a. Duedlinburg, Kiste, H. z. Palmb.  
 Simon, und  
 Seitzmann a. Berlin, Kiste, Hotel de Russie.  
 Töpfer, Kfm. a. Lüneburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Thynissen, Kfm. a. Neuß, Stadt Rom.  
 Tischler n. Frau, Def. a. Tragant,  
 Tenenborn, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Tenhoff, Arzt a. Münster, Lebe's Hotel.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.  
 Troch, Gutsbes. a. Dreilieben, Rosenkranz.  
 Thärgen, Sassenend. a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Uffel, Kfm. a. Gdln a/Ab., Stadt Rom.  
 Urich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Victor, Pferdehdlr. o. Güsten, goldnes Sieb.  
 Wöhlen, Kfm. a. Mainz, H. St. Dresden.  
 Vierzigmann, Fleischermeister a. Glangen, Bam-  
 terger Hof.  
 Wernthelm, G. u. K., a. Rothenburg, Kiste,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Witte, Kfm. a. New-Dorf, und  
 v. Warttemberg, Erlaucht, Frau Gräfin nebst  
 Fam. u. Dieners a. Berlin, H. St. Dresd.  
 Weiss, Frau a. Wiesbaden, Stadt Gotha.  
 Wenkel, Privatm.,  
 Wenkel, Getreidehdlr. a. Nordhausen, und  
 Wittborn, Kfm. a. Badernborn, weißer Schwan.  
 Wiedsp., Kfm. a. Berlin,  
 Weber a. Torgau, und  
 Weisend a. Besenstedt, Fabrikbes., Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Wolf, G.,  
 Wolf, S.,  
 Wolf, Fr., a. Berlin, und  
 Wolf a. Pomm., Kiste,  
 Waterneyer, Consul a. Bremen,  
 Waterneyer a. Berlin, und  
 Waterneyer a. Mexiko, Rent., H. de Russie.  
 Weigeli a. Nürnberg, und  
 Weiswange a. Goblitz, Kiste, H. z. Palmb.  
 Wirtmann, Bürgermeister a. Ziegenrück, g. Einh.  
 Werther, und  
 Weiß a. Berlin, Kiste, Stadt Rom.  
 Winter a. Gdln a/Ab., und  
 Winters o. Göttingen, Kiste, H. St. Dresden.  
 Wigner, Frau Part. n. Sohn a. Hamburg, u.  
 Winkler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Wolff a. Gdln, und  
 Wolff a. Erfurt, Kiste, Hotel de Saviere.  
 Wied, Fräul., Hospitantin a. Wien, und  
 Wiedekind, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.  
 Witten, Kfm. a. Helmstädt, Hotel de Pologne.  
 Worp, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.  
 Zocmanoff, Prof. a. Saratoff, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Zielenzier, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Zepf, Buchbes. a. Leer, Stadt Berlin.  
 Zocoweg, Kfm. a. Posen, Lebe's Hotel.  
 Zimsermann, Kfm. a. Piz, Stadt Rom.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 6. Juli. Immer mehr fühlen wir in Deutsch-  
 land, daß wir der großen Republik im fernen Westen durch Cultur,  
 Handel, Emigration u. s. w. näher und näher gerückt sind. Einen  
 deutlichen Beweis davon gab das Pic-nic, welches von den in  
 unseren Mauern wohnenden Bürgern der Vereinigten Staaten  
 am 5. Juli in Wahren abgehalten wurde, um den vorhergehenden  
 Tag zu feiern. Bekanntlich fällt auf den 4. Juli das größte  
 Fest der Vereinigten Staaten, indem vor 93 Jahren unter diesem  
 Datum die Unabhängigkeit der Union von der englischen Gewalt-

herrschaft erklärt wurde. Ein mit Flaggen und Fahnen ge-  
 schmückter Omnibus führte die Fest-Teilnehmer nach oben  
 genanntem Dorfe, wo klar vor Augen geführt wurde, daß die  
 Union in der That wieder eine Union ist, denn die Bürger der  
 südlichen und nördlichen Staaten saßen friedlich nebeneinander,  
 um den Geburtstag ihres großen Vaterlandes zu feiern. Ein  
 Festessen, Tanz und Absingen national-amerikanischer Lieder machte  
 den Tag zu einer frohen Erinnerung aus der Fremde in dem Leben  
 der Feiernden. Kämpfer beider Parteien aus dem vergangenen  
 Bürgerkriege ließen die Gläser klingen auf das Wohl des allge-  
 mein geliebten Präsidenten U. S. Grant, auf die Wiederver-



einigung und die glückliche Zukunft der Union, und ein herrlicher Flor von Damen machte jede Stunde des Festes zu einer angenehmen. Weiter und vollauf befriedigt kehrten am Abend die Amerikaner nach unserer Stadt zurück und dankten den Veranstalter des Festes, den Herren F. E. Mac Gavic, Henry A. Sonntag und Consul Th. B. Mac Gee, auf das Herzlichste. (Der Schreiber dieser Zeilen ist ein zur Zeit hier verweilender Redacteur einer deutsch-amerikanischen Zeitung.)

Leipzig, 6. Juli. Am heutigen Tage ist die mittlere und die größere Glocke des neuen Geläutes für die Nicolai-Kirche an ihren Bestimmungsort gebracht worden. Beide waren, ebenso wie die noch des Aufzuges harrende große Glocke mit Guirlanden und Blumen geschmückt, und es wohnte heute eine fast noch größere Menge als gestern dem Aufziehen bei. Das schwierigste Stück Arbeit ist für morgen aufgehoben worden, es ist dies das Aufwinden der großen, nahezu 86 Centner schweren Glocke, welche im südlichen Thurm aufgehoben werden wird.

\* Leipzig, 6. Juli. Gestern hat die Versendung der Diplome an die bei der jüngst geschlossenen Internationalen Ausstellung mit Preisen gekrönten Aussteller begonnen. Die künstlerische Ausführung dieser Diplome, welche der Firma Eschbach & Schäfer, Officin für Kunst und Luxusdruck hieselbst, übertragen wurde, findet, wie wir uns zu überzeugen Gelegenheit hatten, allseitige Anerkennung und ist ganz geeignet, den wohlbegründeten Ruf der Anstalt noch zu erhöhen. Die Ausführung des Drucks in drei verschiedenen Manieren (Kreide-, Feder- und Gravir-Manier) wird bekanntlich nicht immer glücklich gelöst, und die Beherrschung des hier gegebenen Materials (Medaillen, zwei Ansichten der Ausstellungshalle und Leipzigs, auf die Mülleirei und die einschlagende Industrie Bezügliches, langer Text, Arabesken und harmonirender Rand) bot Schwierigkeiten, welche von Seiten des Kenners gewiß nicht unterschätzt werden. Um so erfreulicher ist die Wahrnehmung, daß die Besiegung aller Hindernisse hier glücklich gelungen ist und daß die geschmackvollen Diplome einen recht würdigen Abschluß der ganzen Ausstellung bilden.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. Juli. (Anfangs-Course.) Lombarden 143<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Franzosen 206<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterreich. Creditactien 116<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 60r Loose 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Nationalanleihe 58; Amerik. 87<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Italien. 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Eisenbahn-Actien 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 76; Sächs. Bank-Actien 115; Türk. Anl. 43<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 104<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. — Stimmung: fest, unbelebt.

Berlin, 6. Juli, Nachmittag 12 Uhr — Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 206<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn (Lombarden) 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterreich. Creditactien 116; Amerikan. 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5% Anleihe —; 1860r Loose 86<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Tendenz: Realisationslust.

Berlin, 6. Juli. Berg-Märk. C.-B.-Act. 134<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anth. 183; Berl.-Görl. 76; Berl.-Potsdam-Magd. 194<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweid.-Freib. 110; Köln-Mind. 117; Cosel-Oderb. 107<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 96; Vöbau-Zittauer 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigsh. 136; Mecklenburger 74; Oberschl. Lit. A. 182; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 205; Rheinische 114<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. Nahab. 26; Südb. (Lomb.) 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5% 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; N. Sächs. 5% Anl. —; Oesterr. National-Anl. 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose v. 1860 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. v. 1864 68<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Anl. 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Poln. 66<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Schatzobligationen Bank-Noten 77<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 87<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. do. 120; Genfer Credit-Actien 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Meiningen do. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Bank-Anth. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Credit-Actien 115<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Actien 114<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Actien 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Italien. 5% Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Boden-Credit 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Wechsel. Amsterdam f. S. 142<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; Wien 2 M. 80<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bremen 8 T. 111. Festeft.

Frankfurt a. M., 6. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 120<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 86<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 269<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr.

Nat.-Anl. 56<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 359<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter Loose 297<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 250; Galizier —. Tendenz: Schluß matt.

Wien, 6. Juli. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 379.—; do. Credit-Act. 285.70; Lomb. Eisenb.-Actien 265.40; Loose von 1860 106.70; Franco-Oesterr. Bank 131.75; Anglo-Oesterr. Bank 354.—; Napoleonsd'or 10.3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier —. Stimmung: fest.

Wien, 6. Juli. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einbeihl. Staatsb. in Banknoten à 63.30; in Silber do. 71.40; 1860r Loose 106.30; Bankactien 760.—; Creditactien 285.60; London 125.40; Silberagio 121.75; f. f. Münzducaten 5.94. — Börsen-Notirungen vom 5. Juli. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860r Loose 106.50; 1864r Loose 126.50; Bankactien 762.—; Creditactien 285.—; Credit-Loose 165.75; Böhm. Westbahn 206.—; Galiz. Eisenb. 235.50; Lombard. Eisenb. 263.80; Nordbahn 233.—; Staats-Eisenbahn 378.50; London 125.25; Paris 49.90; Napoleonsd'or 10.3.

London, 5. Juli. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.

London, 6. Juli. Consols 92<sup>15</sup>/<sub>16</sub>. Paris, 5. Juli. 3% Rente 71.17; Italienische Rente 56.65; Credit-mobilier-Act. 235.—; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 797.50; Lomb. Eisenb.-Actien 531.25; Amerik. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Festeft. Anfangs-course: 71.20. 71.07; 3% Lomb. Priorit. 236.25; Ital. Tabaks-Oblig. 438.—; Ital. Tabaks-Anleihe 625.— Lebhaft.

Paris, 6. Juli. 3% Rente 71.27; Ital. Rente 54.90 excl.; Credit-mob.-Act. 243.75; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 767.50 excl.; Lomb. Eisenb.-Act. 530.—; Amerik. 91<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Festeft. Anfangs-course 71.15; 71.07; 3% Lomb. Priorit. 237.50; Ital. Tabaks-Oblig. 426.25. Detaché.

New-York, 6. Juli. Wegen des Festtages ist heute die Börse geschlossen.

Liverpool, 6. Juli. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 16500 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: fest. Middling Upland 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Orleans 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Broach 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Omra 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Madras 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Bengal 8<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Pernam 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft.

Bradford, 5. Juli. Wolle stetig. Garne wurden zu niedrigeren Preisen von den Spinnern angeboten.

Berliner Productenbörse, 6. Juli. Weizen pr. d. Mt. 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Juli-August 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; R. 500. — Roggen loco 60 G.; pr. d. Mt. 59<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Juli-Aug. 55 G.; pr. Sept.-October 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. October-November 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., fest. R. — Spiritus loco 17<sup>7</sup>/<sub>24</sub> G.; pr. d. Mt. 16<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. Juli-Aug. 16<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. August-Sept. 17<sup>1</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. Sept.-October 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. October-November 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub> G., matt. R. 30,000. — Kübel loco 12<sup>1</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. d. Mt. 11<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. Herbst 11<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G., pr. October-November 11<sup>23</sup>/<sub>24</sub>, fest; R. 500. — Hafer pr. Juli 29 G.; R. —.

### Telegraphische Depeschen.

Madrid, 6. Juli. Der Finanzminister brachte die Gesetz-entwürfe, betreffend den Verkauf des Besitzthums der Corporationen, sowie die Innebehaltung des Gehaltes und Pensionen derjenigen Personen, welche den Verfassungseid verweigern, ein. Der Justizminister resignirte.

New-York, 5. Juli. Aus Cuba wird gemeldet, daß Caballero de Rodas eine versöhnliche Politik verfolgt und mehrere politische Gefangene aus ihrer Haft entlassen hat, daß er jedoch behufs einer kräftigen Unterdrückung des Aufstandes seine Truppen reorganisirt.

Liverpool, 5. Juli. Der Cunard-Dampfer „Siberia“ und der Allans-Dampfer „Prussian“ sind von New-York hier angekommen.

Greencastle, 5. Juli. Der Guion-Dampfer „Minnesota“ ist hier eingetroffen.

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 18°.**

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 6. Juli Mittags 12 Uhr 18°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 6. Juli 18°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.